

# Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärtig 1 Mk.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 131.

Verlags-Fernsprecher No. 2953.

Freitag, den 18. März.

Redaktions-Fernsprecher No. 52.

1904.

## Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

### Die Entschädigung unschuldig Verhafteter.

Am 29. Januar ging der Gesetzentwurf, betreffend die Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft, dem Reichstage zu, und gestern hat die Kommission bereits die zweite Lesung der Vorlage beendet. Es muß also zugestanden werden, daß die Volkvertretung sich dieses Gesetzentwurfes mit anerkanntem Eifer angenommen hat. Gerne hätten wir unser Lob dahin erweitert, daß diesem Eifer der Erfolg entspreche. Allein, wenn wir auch nach der ersten Lesung des Entwurfes in der Kommission entschlossen gewesen wären, dieser die Zensur 1 zu erteilen, so sind wir nach dem Ausfall der zweiten Lesung mit bestem Willen nicht im Stande, eine bessere Zensur zu geben, als 2—3.

Wir haben, als die Vorlage über die Entschädigung unschuldig Verhafteter dem Reichstage zuzuging, den Gesetzentwurf eingehend besprochen und diejenigen Mängel hervorgehoben, deren Beseitigung teils als wünschenswert, teils aber als unumgänglich erscheint. Insbesondere waren es vier Punkte, bei denen die Kritik einsetzte. Was den Punkt 1 betrifft, daß die Entschädigung nur dann gewährt werden soll, wenn das Verfahren die Unschuld des Angeklagten ergeben oder darzulegen hat, daß ein begründeter Verdacht nicht vorliegt, so führten wir schon damals aus, daß ein Versuch, die Vorlage hier zu verbessern, aussichtslos sei, nachdem die Regierung seinerzeit eine diesbezügliche Erweiterung der Entschädigung für unschuldig Verurteilte abgelehnt hat. In der ersten Lesung der Kommission ist der Versuch gemacht worden, aus dem „begründeten Verdacht“ einen „dringenden Verdacht“ zu machen. Aber auf den Widerspruch des Regierungsvertreters hin ist in der zweiten Lesung diese Änderung rückgängig gemacht worden. Der zweite Punkt, bei dem die Kritik einsetzte, war der, daß ein Entschädigungsanspruch nur dann in Frage kommen soll, wenn das Strafverfahren bereits bis zu einer gerichtlichen Entscheidung gediehen ist. Die zahlreichen Fälle, in denen die Staatsanwaltschaft anstatt einer Voruntersuchung das Ermittlungsverfahren anwendet, sollen also für die Entschädigungen überhaupt nicht in Frage kommen. In der ersten Lesung hat die Kommission diesen Mangel der Gesetzesvorlage beseitigt, indem sie in den § 1 den Satz einschaltete: „Der Untersuchungsbehörden gleich die vorläufige Festnahme und die Durchführung.“ In der zweiten Lesung gab der Staatssekretär des Reichsjustizamtes die Erklärung ab, daß diese Erweiterung der Vorlage für die Regierung unannehmbar sei. Nach dieser Erklärung machte die Mehrheit der Kom-

mission ihren Beschluß rückgängig und nahm den § 1 mit allen Stimmen gegen die der Freisinnigen und Sozialdemokraten in der Fassung der Regierungsvorlage an. Indessen wurde die Opposition gegen diesen Mangel des Gesetzes theoretisch aufrecht erhalten durch die Annahme einer Resolution, welche die Regierungen auffordert, aus bereitgestellten Mitteln auch in diesen Fällen für eine billige Entschädigung zu sorgen und bei der bevorstehenden Reform der Strafprozessordnung auf eine entsprechende Erweiterung der Entschädigungspflicht Bedacht zu nehmen.

Der schärfste Widerspruch wurde mit vollem Recht gegen die Bestimmung des § 2 erhoben, wonach der Anspruch auf Entschädigung ausgeschlossen werden kann, wenn das zur Unternehmung gezogene Verhalten des Verhafteten gegen die guten Sitten verstoßen hat. Unsere Forderung, diese kauschurartige Bestimmung durch eine schärfere Formulierung zu ersetzen, ist in der Kommission erfüllt worden. Dieser Absatz des § 2 hat in der zweiten Lesung folgende Fassung erhalten, welche jenen kauschurartigen Charakter der Regierungsvorlage nicht mehr hat: „Der Anspruch kann ausgeschlossen werden, wenn die zur Unternehmung gezogene Tat des Verhafteten eine grobe Unredlichkeit oder Unsittlichkeit in sich geschlossen hat oder in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Trankheitszustande begangen worden ist, oder wenn aus den Umständen erhellt, daß der Verhaftete die Verübung eines Verbrechens oder Vergehens vorbereitet hat.“

Eine mit Befriedigung zu begrüßende Verbesserung hat endlich und vielerorts auch der zweite Teil des § 2 erhalten. Demzufolge der Entschädigungsanspruch ausgeschlossen werden sollte, wenn der Verhaftete entweder wegen Verbrechens oder wiederholt wegen Vergehens oder wegen Übertretung der § 361 Nr. 3 bis 8 verurteilt worden ist, und seit der Verbüßung der letzten Strafe noch nicht fünf Jahre verfloßen sind. Die Kommission hat diese Bestimmung in humanerer und einwandsfreierer Weise wie folgt gefaßt: „Der Anspruch kann aber auch dann ausgeschlossen werden, wenn der Verhaftete zurzeit der Verhaftung sich nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befand oder unter Polizeiaufsicht stand, oder wenn gegen den Verhafteten auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuches innerhalb der letzten zwei Jahre auf Überweisung an die Landespolizeibehörde rechtskräftig erkannt worden ist. Das gleiche gilt, wenn der Verhaftete mit Zuchthaus bestraft worden ist und seit Verbüßung der Strafe drei Jahre noch nicht verfloßen sind.“

Mit diesen Abänderungen hat der Staatssekretär Niederding sich wenigstens für seine Person einverstanden erklärt. Die von der Kommission beschlossenen Reformen sind allem Anschein nach das Höchstmögliche, was im Plenum zwecks Verbesserung des Gesetzentwurfes zu erreichen ist.

## Politische Übersicht.

Der Schutz der Konsumenten.

Der Heimarbeiterschutzkongress hat wieder einmal gezeigt, unter wie namenlos elenden Verhältnissen ein Teil der Heimarbeiterrinnen arbeitet und lebt, und es steht zu hoffen, daß seitens des Publikums Versuche gemacht werden, nach Möglichkeit hier helfend einzugreifen. Bei dieser Gelegenheit sei an eine französische Einrichtung erinnert, die vielleicht auch in Deutschland Nachahmung finden kann. Unter dem Namen Ligue sociale d'Acheteurs — soziale Vereinigung von Käufern — hat sich bereits im Jahre 1901 mit dem Sitz in Paris ein politisch und konfessionell unabhängiger Verband gegründet, der den Zweck verfolgt, in den Käufern das Gefühl der Verantwortlichkeit gegenüber den Bedingungen zu wecken, unter denen die Waren, die von ihnen gekauft werden, fabriziert werden. Zu diesem Zweck werden Versammlungen abgehalten, Schriften verteilt und vor allem eine weiße Liste aufgestellt, in die sich die Lieferanten mientgeltlich eintragen können, wenn sie die vom Verbande gestellten Bedingungen erfüllen wollen. Die Erfolge, die man erzielt hat, sind durchaus befriedigend. Den Mitgliedern des Verbandes sind die Geschäfte, die auf der Liste verzeichnet sind, zur Deckung ihres Bedarfs in erster Linie empfohlen; ein Zwang, nur in solchen Geschäften zu kaufen, besteht selbstverständlich nicht.

Witwen- und Waisenversicherung.

Eine der nötigsten und größten sozialpolitischen Aufgaben, mit denen sich die Regierung zurzeit beschäftigt und deren Lösung von allen Sozialpolitikern mit Sehnsucht erwartet wird, ist die Witwen- und Waisenversicherung. Sicher ist, daß sie sich in Vorbereitung befindet und daß den verbündeten Regierungen demnächst eine diesbezügliche Denkschrift zugehen wird, welche auch die Errichtung besonderer örtlicher Ausführungsbehörden anregt. Ebenso sicher aber ist auch, daß die Versicherung nicht alle Witwen ergreifen wird, daß vielmehr eine erhebliche Einschränkung des ursprünglich in Aussicht genommenen Kreises stattfinden muß. Es ist daher angezeigt, einen Vorschlag zu machen, durch den eine große Anzahl von Witwen versorgt werden kann, nämlich alle diejenigen, die erwerbsunfähig im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes sind. Zur Erreichung dieses Zweckes brauchen nur zwei Bestimmungen des Invalidenversicherungsgesetzes geändert oder beseitigt zu werden, nämlich einmal die Bestimmung, nach der diejenigen weiblichen Personen, welche eine Ehe eingehen, sich die Hälfte der für sie geleisteten Invalidenversicherungsbeiträge erstatten lassen können, und zweitens die Vorschrift, daß alle Rechte aus den geleisteten Beitragsmarken erlöschen, wenn nicht in je 2 Jahren mindestens 20 Beitragsmarken

## Fenilleton.

### Londoner Brief.

Künstliche Eisbahn. — Walzer auf Schlittschuhen. — Bridge. — Ugar-Zest. — Musik-Kitter. — Deutsches Theater. — Italienische Ausstellung. — Chinesische Überlegenheit.

18. März.

Wie die ewig wechselnde Mode für die vornehme Welt — und solche die dazu gehören möchten — auch in Bezug auf besondere Vergnügungen ihre besonderen Dekrete erläßt, wie in früheren Wintern wohl Ping Pong, Croquet auf einem Tisch und derartige Neuerungen die allgemeine Mode waren, so gilt das im Augenblick in ganz besonderem Grade von dem Bridge-Spiel und vom Schlittschuhlaufen, dem mancher den ganzen Winter hindurch hier jeden Tag obliegen. Allerdings nur auf künstlichem Eis, das jetzt in so vorzüglicher Qualität hergestellt wird, wie Mutter Natur, die ja gleichzeitig auch Tauwetter und Schnee erzeugt, nur selten es uns darbietet. Auch in Deutschland hat man wohl einen derartigen Versuch mit einer künstlichen Eisbahn angestellt, aber es scheint kein rechter Erfolg gewesen zu sein, wenigstens nicht in finanzieller Hinsicht. In London gibt es jetzt zwei solcher Bahnen, Hengler's Circus und Prince's Club, und als dem letzteren wegen der großen Unkosten in seiner früheren Gestaltung die Lebenskraft auszugehen drohte, nahm sich die Herzogin von Bedford — selbst eine eifrige Eisläuferin — der Sache an, veränderte das Unternehmen in einen von ihr allein geleiteten, aber auch von ihr finanzierten Klub; und gerade der Umstand, daß es nicht so leicht ist, Mitglied derselben zu werden, war Grund genug, daß nun „Jedermann, der jemand sein möchte“, dazu gehören mußte. Prince's Skating Club ist die Mode des Tages, und die Frau Herzogin, die hier auch selbst jeden Tag läuft und, wie oft sie auch immer wieder in unfreiwillige Berührung mit ihrem eigenen Eise gebracht wird, in unermüdlichster Weise die schwierigsten Kunststücke übt, macht ein gutes Geschäft bei der Sache. Manche anderen Mitglieder

haben es aber bei ihren unausgesetzten Übungen zu einer ganz erstaunlichen Fertigkeit gebracht. Besonders wird ein regelrechter Walzer auf Schlittschuhen mit wunderbarem Erfolg hier gepflegt. Um 5 Uhr ertönt jeden Nachmittag ein besonderes Signal und alle, die nicht wirklich tanzen können, haben sich zurückzuziehen. Dann stimmt das Orchester einen Walzer in langsamem Tempo an. Kaum ein Duzend Paare wagen sich in die Arena. Sei, wie sie dahin gleiten — in ausgedehnten Kurven — so sanft, so sicher, so harmonisch — rechts herum, links herum — und wie die Rücklein der Damen — und die seidenen Unterrocklein — grazios sich schwingen und bauschen! — Ich habe in allen fünf Weltteilen mancherlei Tänze beobachtet, aber nie etwas so bezaubernd Grazioses gesehen wie hier das Walzen auf Schlittschuhen im Prince's Club. Und dabei soll es nicht einmal so schwierig sein, wie es aussieht.

Die andere Mode ist nun wohl weniger empfehlenswert. Bridge ist ein Kartenspiel, ein „verbessertes“ Whist, das in alle Kreise der Bevölkerung eingedrungen ist. Zumal auch die Damen liegen dem Spiel mit Leidenschaft ob, und Bridge-Partien sind sowohl für den Nachmittag wie für den Abend an der Tagesordnung, wie ein regelrechter Kursus bei einem professionellen Bridge-Lehrer für viele zu den Erfordernissen einer guten gesellschaftlichen Ausbildung gehört. Häufig wird auch sehr hoch gespielt. Wenn ich mir aber, ohne einen solchen Kursus durchgemacht zu haben, dennoch ein Urteil über das hier alles beherrschende Spiel erlauben darf, so möchte ich es unserem Stat doch noch lange nicht ebenbürtig zur Seite stellen, das in rein englischen Kreisen merkwürdigerweise eigentlich noch ganz unbekannt ist.

Da bleibt denn für eine angemessenere Art der Verbringung der freien Stunden hier nicht gar so viel Zeit und Neigung und ebenso wenig Gelegenheit übrig. Doch halt, wird hier nicht im Augenblick ein großes Musikfest abgehalten zu Ehren des großen Komponisten Elgar. Nun, so gar groß mag er nicht eben sein. Um so größer daher die Auszeichnung, ein dreitägiges Fest in dem großen Opernhaus von Covent

Garden zu veranstalten, dem auch der König und die Königin beiwohnte. Am ersten Tage wurden unter Hans Richters Leitung „The dream of Gerontius“, am zweiten „The Apostles“ unter lebhafter Begeisterung eines zahlreichen Publikums zur Aufführung gebracht, und heute Abend kommt das Fest mit einer Auswahl aus den übrigen Werken des Komponisten zum Abschluß. Ja, England weiß seine großen — und andere! — Künstler zu ehren. Wie bereits vier Schauspieler in den letzten Jahren in den Ritterstand erhoben, so hat es auch Elgar auch noch vier geachtete Musiker: Sir Hubert Perry, Sir Alexander Mackenzie, Sir Frederick Bridge und Sir Augustus Manns. Die Rittertitel sind alle echt genug, ist auch die Anwartschaft darauf gleich nachhaltig? — Nun, anderswo kommen Auszeichnungen nur zu oft, wenn sie denen, die dadurch geehrt werden sollen, nicht viel Nutzen mehr bringen können. Hier verfährt man — jedenfalls auf dem Gebiete der Musik, wo man so gern etwas leisten möchte und tatsächlich so weit zurücksteht — gern in das gegenteilige Extrem. Man verleiht die Ehrenrenten von einer gewissen Begabung, offenbar als einen Lohn im voraus, und die großen Werke — folgen ihnen hoffentlich noch nach.

Das unter Leitung der waderen Künstler Hans Androsen und Max Behrend auch für diesen Winter hier ins Werk gesetzte Deutsche Theater, das nun schon seine fünfte Saison glücklich beendeten, kommt mit dieser Woche leider schon zu Ende. Wird auch der künstlerische Erfolg alleseitig und insonderheit auch von der englischen Presse rühmend anerkannt, so benötigt das Unternehmen doch immer noch eines erheblichen Zuschusses, der von den wohlhabenderen Mitgliedern der hiesigen deutschen Kolonie aufgebracht wird. Doch ist es erfreulich, daß auch die finanzielle Lage mit jedem Jahre eine bessere wird; und so dürfen wir auf dies Deutsche Theater in London, das uns in rühmlicher Reichhaltigkeit alle neueren dramatischen Erfolge des Vaterlandes hier vorführt, nun wohl als eine dauernde Institution der englischen Hauptstadt blicken. Wurde von den hier aufgeführten Stücken früher schon „Alte-Heldelberg“ mit dauerndem Erfolg auf die englische Bühne, das St.

verwendet werden. Darüber, daß die erstere Bestimmung verfehlt und für die Versicherten ein wahres Danaergeschenk ist, sind alle Sozialpolitiker längst einig; die Anwartschaft auf eine Rente ist für die verheirateten weiblichen Versicherten viel wichtiger, als eine einmalige Abfindung bei der Eheschließung. Hand in Hand mit der Beseitigung dieser Vorschrift muß aber die Aufhebung der Bestimmung über das Erlöschen der Versicherung gehen, weil sonst doch die meisten Frauen ihre Ansprüche erlöschen lassen. Auf diese Weise könnte mit relativ geringen Mitteln eine erhebliche Erweiterung der Fürsorge für Witwen geschaffen werden.

**Die Streikbewegung in Österreich**

war im Jahre 1903 etwas umfangreicher als in den beiden vorhergehenden Jahren, sowohl was die Zahl der Ausstände als die der betroffenen Betriebe und der Beteiligten betrifft. Es waren in 1903 insgesamt 287 Streiks vorgekommen, an denen 43 297 Arbeiter teilgenommen hatten und von welchen 1089 Betriebe betroffen worden waren. 82 % aller Ausständigen hatten einen vollständigen oder teilweisen Erfolg und 16,5 % gar keinen Erfolg zu verzeichnen. Die Resultate der Streikbewegung waren für die Arbeiter günstiger als in 1901 und 1902; in diesen beiden Jahren hatten über 30 % aller Streikenden gar keinen Erfolg gehabt. — Im Vergleich mit der deutschen ist die österreichische Streikbewegung auch in 1903 eine schwache zu nennen.

**Die Rauffahrtsschiffe der hauptsächlichsten Handelsstaaten.**

w. Bei dem jetzigen scharfen Wettbewerb um den Ausfuhrhandel spielt die Handelsflotte eine ganz besonders wichtige Rolle, nicht nur als Transportmittel, sondern auch weil die Erfahrung gezeigt hat, daß die Nationalität der Schiffslinien viel zur Hebung des Verkehrs mit den betreffenden Ländern beiträgt. Die direkte Verbindung bringt eben große Erleichterungen bei der Abwicklung der Geschäfte mit sich. Aus nachstehender Tabelle über die Handelsflotten der hauptsächlichsten Länder der Welt geht nun hervor, daß Großbritannien noch immer an der Spitze aller Nationen steht, dann Deutschland kommt und darauf die Vereinigten Staaten, welche die anderen Konkurrenten schon aus dem Felde geschlagen haben und deren Rivalität von Jahr zu Jahr gefährlicher wird.

Land:	Segelschiffe v. 50 t und darüber.		Dampfer v. 100 t und darüber.	
	Zahl.	Tonnen.	Zahl.	Tonnen.
Großbritannien . . . . .	6389	2 196 443	5929	13 966 972
Vereinigte Staaten . . . . .	3751	1 454 152	846	1 610 466
Norwegen . . . . .	1740	767 981	844	925 683
Rußland . . . . .	3006	545 087	583	593 742
Frankreich . . . . .	1449	585 708	556	1 189 575
Deutschland . . . . .	914	528 267	1198	2 707 463
Italien . . . . .	1554	517 964	351	714 887
Schweden . . . . .	1515	278 445	504	473 061
Japan . . . . .	1821	174 694	373	556 080
Griechenland . . . . .	911	173 686	180	321 390
Dänemark . . . . .	797	126 185	341	477 087
Holland . . . . .	704	109 732	304	698 153
Spanien . . . . .	578	94 294	403	712 804
Österreich . . . . .	120	29 118	234	540 354
Bulgarien . . . . .	10	1 870	78	153 300

**Der russisch-japanische Krieg.**

**Weshalb sich der Beginn des Feldzuges hinzieht.**

Der „Times“-Korrespondent in Seoul gibt eine Begründung für die Verzögerung der Landoperationen. Die in Betracht kommenden Landungsplätze sind immer noch nicht eisfrei und dazu kommt, daß der Winter mit voller Schärfe wieder eingeseht hat. Die Japaner, die

erst am 7. März zum erstenmal den Landungsplatz von Tschinampo benutzen konnten, zeigen kein Verlangen, ihre Armeen den Unilden des Winters auf den schauerhaften Wegen Koreas auszuführen. Am 8. Februar und an den darauffolgenden Tagen landete in Tschemulpho die 12. japanische Division unter General Janze, verstärkt durch Transportkommandos, Train und Pioniere. Diese Truppen genügten, um bis Pingjang vorzustoßen, und so den Russen ein Vordringen bis zum Südrande des Plateaus von Pingjang unmöglich zu machen. Die Japaner sandten den Marsch von Seoul nach Norden außerordentlich erschwert. Die Wege, in Wirklichkeit nichts weiter als gefrorene Reisfelder, werden, sobald Tauwetter eintritt, unpassierbar. Trotzdem hat man die Trains möglichst weit nördlich vorgeschoben, da man künftig wahrscheinlich nur noch nördlich Tschemulpho landen wird. Europäische Augenzeugen versichern, daß bei den Landungen der Japaner die größte Ordnung herrscht. Die Truppen bringen alles mit, was sie brauchen, so daß keine Requisition irgend welcher Art notwendig ist. Sofort nach der Landung wuschen hölzerne Städte wie die Pilze aus dem Boden. Die Pioniere haben nicht nur sofort eine zweite Telegraphenlinie zwischen Pingjang und Seoul angelegt, sondern auch eifrig an dem Bau der Bahn Pingjang-Fusan gearbeitet.

**Die Geldverhältnisse im Kriegsgebiet.**

Infolge der Maßnahme der Russisch-chinesischen Bank, welche ihre Filialen in Dairen, Port Arthur und Mutschwang für Privatkonti geschlossen hat, ist es unmöglich, hier Schecks einzuzuwechseln, mit Ausnahme von Wechseln, die auf Papierrubel lauten. Chinesisches Papiergeld ist hier nur mit einem Disagio von 10 Prozent anzubringen, in der Bank von Tientsin mit einem solchen von 5 Prozent. Mexikanische Dollar, die sonst überall in Kurs sind, kann man hier nicht bekommen. Die dadurch herbeigeführten Zustände sind höchst bedenklich. Rubel werden von den übrigen ausländischen Banken kategorisch zurückgewiesen, was den aus russischem Gebiet ausgewiesenen Engländern und Amerikanern die schlimmsten Verlegenheiten bereitet. (Daily Mail.)

**Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.**

\* Die Kostenfrage. Zu der Frage, wer die Kosten zu tragen hat, schreibt die „Adl. Ztg.“: Die Gefahr, daß dem Reichsfiskus, d. h. also dem deutschen Volke, die Zahlung der Entschädigung auferlegt werden könnte, ist bereits hier und da besprochen worden. Wir glauben nicht, daß diese Gefahr vorliegt. Bei einem afrikanischen Krieg wird man kaum anders verfahren als bei einem europäischen: der Unterliegende hat die Kosten zu tragen. Die Entschädigung, die nach der Niederwerfung des Aufstandes von den Empörern im Süden wie im Norden gefordert werden muß, besteht in erster Linie in Land und Vieh. Das gesamte Gebiet der Aufständischen muß nach ihrer Niederwerfung und vollständigen Entwaffnung als Kronland erklärt werden; den Eingeborenen ist nur so viel davon in gesonderten Reservaten wiederzugeben, als die Regierung für sie für erforderlich hält. Ihnen ungemessene Strecken Weidelandes zu lassen, wäre falsch, da die meisten der südwestafrikanischen Eingeborenen ihre Viehzucht doch nicht so betreiben, daß der Kolonie ein Nutzen davon erwachsen könnte. Sodann müßte die Regierung die Gelegenheit benutzen, die im allgemeinen arbeitsschene Bevölkerung ernstlich zu öffentlichen Arbeiten heranzuziehen, und zwar ausdrücklich als Strafe für den Aufstand. Außerdem müßte sie die Abgaben oder Renten, die viele der Häuptlinge von den Landgesellschaften für die ihnen in früheren Jahren gewährten Minen-Konzessionen usw. in nicht unbedeutlicher

Höhe beziehen, für sich mit Beschlagnahme belegen. Der Landbesitz gebe dann der Regierung die Möglichkeit, den staatlichen Besiedelungsplan, der schon im Jahre 1902 dem Reichstage vorgelegen hat, sachgemäß durchzuführen. Die Kosten der jetzt erforderlichen Entschädigungen würden durch diese Maßnahmen zwar nicht auf einmal, aber doch nach und nach wieder eingebracht werden.

**Deutsches Reich.**

\* Vom oldenburgischen Minister Ruhlstrat. Die vom Justizminister Ruhlstrat im oldenburgischen Landtag bei der Behandlung des Falles Biermann getane Äußerung: „Ich kenne kein Preßvergehen!“ und die von ihm kundgegebene Auffassung, daß jeder, dem das Gericht eine Gefängnisstrafe auferlege, eben damit als ehrlos charakterisiert werde, erregt selbst in denjenigen Kreisen entrüstetes Kopfschütteln, welche bisher durchaus nicht mit dem verurteilten Redakteur Biermann sympathisierten und die Persönlichkeit des Ministers Ruhlstrat im mildesten Maße zu betrachten geneigt waren. So schreiben die Oldenburger „Nachrichten für Stadt und Land“ im berechtigten Unwillen: „Ist beispielsweise jeder Redakteur ehrlos, der sich in der Hitze des Kampfes in der Wahl seiner Mittel vergreift, der für einen aufgenommenen, vom Gericht als strafbar erkannten Artikel die Verantwortung übernimmt, der in der Erregung politischer Zeiten zu scharf wird, der einer guten Sache zuliebe sich einsetzt oder im Kampf gegen eine schlimme sich opfert — soll der seine Ehre eingebüßt haben, falls das Gericht ihm dafür Gefängnisstrafe zuerkennt? Auch der Redakteur ist ein Mensch, Herr Minister, und hat oft ebenso, wie Sie für sich in Anspruch nehmen, etwas anderes als Fischblut in seinen Adern, und ebenso wie Sie, Herr Minister, läßt er sich am Ende im Drange des Verurtes vom Temperament hinreißen zu einer strafbaren Handlung, aber er hat nicht immer das Glück, so milde Richter zu finden wie Sie, Herr Minister, und mit 20 Mark Strafe davonzukommen!“

\* Spiritusmotorica. Auf Veranlassung des Ministers der öffentlichen Arbeiten sind von der Oberstrombauverwaltung, der Weserstrombauverwaltung und der Regierung zu Steinfurth Versuche mit Spiritus zum Betriebe von Bootsmotoren angestellt worden. Diese haben ergeben, daß dieser Brennstoff dem bisher verwendeten Benzin gegenüber als gleichwertig zu betrachten ist. Es ist deshalb für den Bereich der Staatsbauverwaltung angeordnet worden, daß in Zukunft bei dem Verding von Motorbooten der Einbau von Spiritusmotoren zur Vorschrift gemacht wird.

\* Personal der sozialdemokratischen Parteizeitungen. Das Personal in denjenigen Buchdruckereien Deutschlands, die sich mit der Herstellung von sozialdemokratischen Parteizeitungen, und was dazu gehört, beschäftigen, stellt sich nach einer vor wenigen Tagen aufgenommenen Statistik des Parteivorstandes ziffernmäßig wie folgt dar: Es werden zurzeit beschäftigt: Technisches Personal, Geschäftsführer und Faktore 41 Personen, Seher 865 Personen, Seherlehrlinge 58, Drucker 107, Druckerlehrlinge 12, Stereotypenre 40, Buchbinder 28, Hilfsarbeiter 158, Hilfsarbeiterinnen 167, zusammen 1476 Personen. Redaktions- und Expeditionspersonal: Redakteure 151 Personen, Expedienten 124, Hilfspersonal 54, zusammen 329 Personen; insgesamt also 1805 Personen. Im Betrieb befinden sich 16 Sechsmaschinen, 36 Rotationsmaschinen und 140 Flachdruckmaschinen und Liefgedruckpressen. Gesamtauflage der politischen Blätter 599 880 Exemplare. 19 Buchdruckereien gewähren den Nichtstundentag, 2 Buchdruckereien haben eine Arbeitszeit von

**Aus Kunst und Leben.**

\* Koreanische Schulweisheit. Ein russischer Reisender, S. Syromiatnikow, der Gelegenheit gehabt hat, koreanische Schulen in Seoul wie auf dem Lande genauer kennen zu lernen, entwirft von der Schulweisheit, die da gelehrt wird, eine sehr interessante Schilderung. Nach dem Vornamen, der in diesen Schulen herrscht, sind sie allen übrigen Schulen im Orient ähnlich. Hier lernen die kleinen Koreaner, Jungen mit lebhaften schwarzen Augen und einem Schopf von schwarzen Haaren auf dem Wirbel, die chinesischen Hieroglyphen laut aus dem „Buche der tausend Hieroglyphen“; vor allem aber werden sie in den Regeln der Katechese des Konfuzius unterwiesen. Um einen Begriff von dieser koreanischen Schulweisheit zu erhalten, muß man das für die Kinder bestimmte Buch, die Einführung in die chinesische und koreanische vaterländische Geschichte, studieren. Sein Titel bedeutet „Ehren für Kinder — erste Übungen“; es hat bereits ein ehrwürdiges Alter, da es in Korea von einem gewissen Kim-an-Gwul zur Zeit der Regierung der Mingdynastie, also zwischen 1368 und 1628, zusammengestellt worden ist. „Zwischen dem Himmel, der Erde und den unzähligen Dingen“, so sagt Kim, „ist der Mensch das edelste Geschöpf, und der Mensch ist deshalb edel, weil er fünf Gebote hat. Denn Nientig hat gesagt: „Es soll eine verwandtschaftliche Liebe zwischen dem Vater und dem Sohn herrschen. Es soll gegenseitige Achtung zwischen dem König und dem Edelmanne herrschen; zwischen dem Mann und der Frau Abgrenzung; zwischen dem Alten und dem Jungen der Altersvorzug; zwischen dem Freunde und dem Freunde Treue. Und wenn der Mensch nicht diese Beziehungen kennt, so ist er nicht weit von den wilden Tieren und Vögeln entfernt. Darum muß der Vater lieben, aber der Sohn liebevoll sein; der König muß verständig und die Frau nachgiebig sein; der Ältere überlegt und der Jüngere gehorsam; der Freund muß dem Freunde helfen; dann kann der Mensch ein Mensch genannt werden.“ Kim gibt nun weitläufige Erläuterungen zu diesen Geboten und fügt zu jedem ein geschichtliches Beispiel als Erläuterung hinzu. In der Erörterung der Sohnesliebe wird ein Wort des Konfuzius angeführt: „Fünf Strafen sind an 3000 Arten von Verbrechen geknüpft, aber unter allen diesen Verbrechen ist keines so groß wie der Mangel an Sohnesliebe.“ Über das zweite Gebot, das Verhältnis von Kaiser und Edelmanne, heißt es u. a.: „Der Kaiser und der Edelmanne

sind voneinander fern wie Himmel und Erde. Wenn der Kaiser nicht den kaiserlichen Weg zu gehen weiß und der Edelmanne nicht seinen Stand ziert, so kann weder Familie noch Staat gehobrig geleitet werden. Die Gefährten müssen gegenseitig Achtung für einander haben. Wer aber sagt, daß der Kaiser nicht recht gehandelt hat, den wird man wie einen Hund behandeln.“ Am interessantesten sind die Ausführungen über das Verhältnis in der Ehe. „Zur Schließung der Ehe ist eine Beratung mit dem Vater der Frau über die Vorteile der Ehe nötig und das Schicken von Hochzeitsgeschenken. Wenn du eine Frau suchst, so suche sie nicht in deiner Familie und baue das Haus so, daß Abgeschiedenheit möglich ist. Der Mann muß in den äußeren Gemächern, die Frau in den inneren Gemächern wohnen, und sie soll nicht von auswärtigen Dingen sprechen. Der Mann muß Würde zeigen, die Frau Nachgiebigkeit. Es gibt sieben Schelundungsgründe: Unehrerbietigkeit vor den Eltern des Mannes, Ehebruch, Eifersucht, Kinderlosigkeit, unheilbare Krankheit, Zanfucht und Diebstahl. In alter Zeit bearbeitete Kal-Asi seine Felder, und die Frau brachte ihm Speise. Als sie sich trafen, verfuhr sie miteinander, wie man mit einem Gast verfährt. Das ist der wahre Weg für den Mann und die Frau.“

\* Die Pockenimpfung vor drei Jahrtausenden. In Indien ist die Entdeckung gemacht worden, daß die Impfung gegen die Pocken, die erst vor etwa einem Jahrhundert in unsere Medizin eingeführt worden ist, schon in indischen Altertum gebraucht wurde; und nicht nur das, sondern auch gegen andere Krankheiten scheint es damals schon ein Impfverfahren gegeben zu haben. In einer alten Abhandlung, die dem Schriftsteller Dhanwantri zugeschrieben wird, mit dem Titel „Sactaya“, werden neun Arten von Pocken aufgeführt und danach die Regeln für die Vornahme der Impfung niedergelegt. Die Übersetzung dieser für die Medizin merkwürdigen Stelle lautet: „Nimm die Flüssigkeit der Pocken auf dem Güter einer Kuh oder auf dem Arm zwischen der Schulter und dem Ellbogen eines Menschen auf die Spitze einer Lanze und steich damit in den Arm zwischen der Schulter und dem Ellbogen, bis das Blut kommt. Dann mische die Flüssigkeit mit dem Blut, und das Fieber der Pocken wird erzeugt werden. Die durch die Flüssigkeit aus dem Güter einer Kuh erzeugten Pocken werden von denselben milden Natur sein wie die eigentliche Krankheit, ohne zu einer Furzt zu berechnen oder eine Arznei zu verlangen. Die Ernährung kann nach Gefallen des Patienten geschehen, der nach Belieben ein bis sechs

James's Theatre, verpflanzt, so bereitet dasselbe Theater nun auch „Rosenmontag“ auf Englisch zur Aufführung vor; und es ist wohl anzunehmen, daß bald dann auch „Papsenfreud“ folgen wird, das den vornehmlichsten Erfolg der verflohenen Saison ausmachte.

In Carl's Court in London, wo seit einer Reihe von Jahren Spezial-Ausstellungen mit Konzerten und volkstümlichen Veranstaltungen veranstaltet und letzten Sommer eine Feuerwehr-Ausstellung eine große Anziehungskraft ausübte, wird für den kommenden Sommer eine italie nische Ausstellung veranstaltet, Kunst und Leben aus dem sonnigen Süden uns vorzuführen.

Es ist uns allen gewiß zuträglich, zu hören, was andere über uns und unsere Nation denken. Und wenn ein solches Urteil von einem Chinesen kommt, der an so ganz andere Verhältnisse gewöhnt ist, so verdient es deshalb wohl erst recht Beachtung. Diese findet hier denn auch ein eben erschienenen Buch: „England through Chinese spectacles“ von Wo Chang. Ist seine Kritik nun nicht immer gerade lehrreich, so ist sie um so öfter anfassend, namentlich wenn er Vergleiche zieht zwischen Europa und China, die freis auf eine himmelweite Überlegenheit seines eigenen Vaterlandes hinauslaufen. Herr Chang hat 25 Jahre in England gelebt, aber nichts entdeckt, was Anerkennung verdient. Nicht ohne Geschick nimmt er das ganze nationale Leben vor, Familien- und Gesellschaftsleben, politische Zustände und Unterrichtsweisen, Ärzte und Juristen — sie tangen alle nichts. Das haben auch wohl andere schon vor ihm behauptet und Fehler finden ist ja nicht so gar schwer, aber er wird uns kaum befehlen, wenn er — offenbar ganz im Ernst — dann die Missetaten der entsprechenden Verhältnisse in seinem Vaterlande, China, hervorhebt. So ist die Art und Weise, wie manche kupplerische Mütter Europas ihre unehelichen Töchter an den Mann bringen, gewiß verwerflich genug, aber wenn der Herr Verfasser dann ein solch stolz ausruft: „Unser Heiratsystem beruht auf der Wissenschaft“, da werden wir ohne weitere Beweise den Lauf der Sterne am Ende doch noch nicht für einen glücklicheren Verlauf einer Ehe für maßgebend erachten. Und Herr Chang muß uns verzeihen, wenn wir anlässlich seiner Kritik über englische Rechtspflege noch skeptischer seiner Behauptung gegenüber bleiben: „In China regieren wir nach Grundregeln der Vernunft, der Menschlichkeit und Gerechtigkeit“. Indessen interessant bleibt das Buch immerhin. W. I. H. F. Brand.

8 1/2 Stunden, 6 eine Arbeitszeit von 8 1/2. 20 Buchdruckerien haben eine Arbeitszeit von 9 Stunden. Ferien gewähren 26 Buchdruckerien je eine Woche; 5 Buchdruckerien je drei Tage. In 16 Geschäften werden Ferien überhaupt nicht gewährt. Im Eigenbetrieb befinden sich 29 Buchdruckerien. 5 Geschäfte bereiten sich zum Eigenbetrieb vor, 13 Geschäfte sind Lohndruckerien.

Bei der Verdeutschung polnischer Ortsnamen ist selbst die „Kreuzzeitung“ mit dem scharfen Vorgehen des Ministers des Innern nicht einverstanden. Sie schreibt: „Wir glauben, daß man den Polen nicht ohne weiteres unrecht geben kann, sondern daß hier je nach dem Ursprunge der Namen wohl zu unterscheiden ist. An nachweislich altpolnischen Namen würden wir nicht rühren, wohl aber an solchen, die ursprünglich deutsch gewesen und später polonisiert worden sind. Daß es deren in Ost- und namentlich in Westpreußen unzählige gibt, sieht geschichtlich vollkommen fest und läßt sich ohne Mühe klarstellen. Hier wäre Rücksichtnahme wenig angebracht. Weiter aber möchten wir, wie gesagt, nicht gehen. Daß diese Schonung bei den Polen auf keinen Dank zu rechnen hätte, wissen wir natürlich. Sie reden von altpolnischen Besitz auch da, wo die Spuren ihrer Herrschaft vergleichsweise neu sind, und schlagen in diesem Sinne alles über einen Kamm. Das aber braucht uns nicht zu kümmern. Wir möchten die Grenzen des innerlich Berechtigten nicht überschreiten, weil wir an dem Beispiele Rußlands sehen, wie wenig durch ausschließliche Anwendung äußerlicher Gewaltmittel zu erreichen ist. Um so weniger dürfen wir dagegen nachgeben, wo es sich um Lebensfragen des eigenen Volkstums handelt.“

### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 18. März.

**— Zur Berufswahl.** Wieder schließen die Schulen bald ihre Pforten für viele junge Menschenkinder, die nun ins Leben hinaustreten, um zu zeigen, was sie gelernt haben und um eine neue, viel schwerere Schule durchzumachen: die der Erfahrung. Der halbverwachsene Knabe ergreift einen Beruf, von dem er noch wenig kennt, oft auf Wunsch des Vaters, oft aus eigenem Antrieb, und soll sich in der Arbeit und im rastlosen Vorwärtstreben in dieser Tätigkeit zum Mann ausreifen. Viel wird von ihm verlangt, was den Charakter anbelangt. Wer in die Welt mit ihren tausenderlei Gefahren kommt, um dort zu schaffen und zu wirken, der muß in jeder Weise gefestigt sein. Woher aber soll der Jüngling diese Festigkeit besitzen? Nicht die Schule allein kann sie ihm geben, wenngleich hier viel getan wird, um das Gefühl für Recht und Unrecht, für Gut und Böse in den Kindern zu wecken und lebendig zu erhalten. Aber naturgemäß genügt es noch nicht, daß man weiß, was zu tun und was zu meiden ist; selbst Verbrecher sind sich ganz klar darüber, daß ein Diebstahl oder Mord vor dem Richterstrafe des Gewissens nicht bestehen kann, und doch vollbringen sie das schlechte Werk. Die Hauptsache ist die Entschiedenheit des Willens, die, auf Edeles und Großes gerichtet, sofort bei der ersten Versuchung handhaft auf dem Wege des Rechts bleibt und sich durch nichts davon abbringen läßt. Eine solche Reife des Charakters, die beim Eintritt in das Leben unbedingt nötig ist, muß das Elternhaus in die Seelen der Kinder einpflanzen. Wenngleich die Schule und ihre Anforderungen fast den ganzen Tag den Knaben und das Mädchen in Anspruch nehmen, so bleibt doch genug Zeit, in der Vater und Mutter ihre Arbeit in dieser Hinsicht ausüben können. Es gilt nur, die gegebenen Tage und Stunden auszunutzen. Da sind vor allem die freien Sonntage und die verschiedenen

Ferien, aber auch jeden Tag bleibt ein Stündchen wohl übrig, in dem Eltern und Kinder einander angehören können. In diesen Augenblicken soll manche Saat in das jugendliche Herz ausgestreut werden, die dann später herrliche Frucht trägt. Man spreche mit den heranwachsenden Kindern vernünftig wie mit Kameraden, wecke ihr Selbstgefühl und frage sie auch wohl, wie sie in diesem oder jenem Falle gehandelt haben würden. Dadurch regt man ihre Selbstständigkeit und die Verantwortlichkeit des eigenen Tuns in ihnen an und kann dann, ohne daß sie die Absicht merken, ihnen Grundzüge einpflanzen, die allem Sturm und Wetter trohen sollen. Falsche Ideen, jugendliche Überpanntheiten werden am besten durch sanftes Wort zurückgewiesen, und so kann oft ein einziges Gespräch Wunder wirken und wenn der Knabe schon lange in der Fremde sein Brot verdient, noch segensreich in ihm nachklingen. Die Beispiele anderer, die einen ähnlichen Beruf haben und darin Tüchtiges geleistet haben, die zu ehrenwerten Männern herangereift sind, werden nicht verfehlen, auf die Herzen der Kinder guten Einfluß auszuüben. Gerade in jungen Jahren braucht man Vorbilder, nicht Helden, deren Taten unnahbar sind, sondern schlichte Menschen, aus ähnlichen Verhältnissen hervorgegangen wie wir selbst, die mit denselben Schwierigkeiten zu kämpfen hatten, denen aber der Erfolg schon lächelt. Das beste Beispiel aber soll das Leben im Elternhause selbst bieten. Wenn hier Ehre und Rechtfertigung herrschen, so wird der fortziehende Jüngling sich nirgends wohl fühlen als da, wo ebenfalls diese Tugenden gepflegt werden, und im Gedanken an sein Heim auch im fernem Lande ein edler Mensch bleiben, dem böse Beispiele nichts anhaben können. Dann laßt eure Söhne getroßt hinausziehen in die große Welt, ihr Eltern, habt ihr ihnen doch einen Taktman voll geheimer Kraft mit auf den Lebensweg gegeben, der sie stets zum rechten Wege zurückführt, selbst dann, wenn sie einmal davon abgewichen sind. Die Erinnerung an so manches lehrreiche Wort, an edle Vorbilder, wird eure Kinder schätzen inmitten der neuen Tätigkeit, und ihr dürft sicher hoffen, daß der Jüngling seinen ganzen Willen einsetzen wird, um in seinem Berufe Befriedigung und Vorwärtkommen zu finden und im übrigen euer echter Sohn zu bleiben.

**o. Schulaufsicht.** Bei dem kgl. Gymnasium haben auch alle Abiturienten der Abteilung B und somit sämtliche 47 Abiturienten dieser Abteilung die Reifeprüfung bestanden.

**— Das Federbett** beginnt mit den kommenden wärmeren Tagen wieder lästig zu werden. Es ist ratsam, dasselbe möglichst bald durch Decken zu ersetzen. Wenn sich auch nicht jeder zu Kamelhaardecken und Reformbetten emporschwingen kann, so genügen doch auch schon Woll- und Wattebetten. Das Federbett eignet sich nur zum dünnsten Schutz gegen Kälte, wie die Vögel die Federn zum Schutz draußen im Freien in der größten Kälte tragen; allein auf deren Körper sind sie nicht so dicht und vor allem hat die Luft durch die Federn Zutritt zur Haut, was in den im Bett doppelt eingehüllten Federn nicht der Fall sein kann. Durch den Mangel an Porosität, durch Erzeugung von zu viel Wärme verweicht die Federbetten Haut und Nerven, werden lästig und ungesund. Sie hindern die Ausdünstung und somit die Blutreinigung. Sie sind demnach für das gute Aussehen und im allgemeinen für die Körperhygiene nachteilig. Sie erzeugen Reizung zu übermäßig langem Schlaf, der eher abmattet wie stärkt und mit der Zeit Müdigkeit und Trägheit begünstigt. Auch auf seinem Lager soll man den erfrischenden Frühling merken.

**d. Folgeschwerer Pferdehandel.** Noch selten dürfte ein Pferdehandel eine solche Menge Prozesse zur Folge gehabt haben als derjenige, der im vorigen Jahre in Hofheim i. L. stattgefunden hat. Ein Gaul, der noch etwa 250 bis 300 M. wert gewesen sein mag, wurde verkauft, und

von dem Augenblick an, wo das Pferd den Stall des Verkäufers verließ, hestete sich an seine Hufe Straftat auf Straftat. In der geizigen Sitzung des Schöffengerichts konnte der Amtsanwalt mit Recht sagen, daß beinahe jeder Fußtritt des Tieres eine strafbare Handlung erzeugt hat. Der Gaul wurde ein paar mal unterschlagen, es wurden ein paar mal Betrugsbehandlungen mit ihm ausgeübt, gestohlen wurde er auch, und auch das Zivilgericht mußte sich mit diesem unheilbringenden Noß beschäftigen. Zuletzt endete er seine ruhm- und bedeutungsvolle Laufbahn unter dem Weile eines Pferdeschlächters. Aber der Geist des toten Rosses geht noch um. Gestern hatte sich der Fuhrmann Joseph D. von Dohheim vorm Schöffengericht zu verantworten, weil er auch einmal eben denselben Gaul unterschlagen haben soll. Das Schöffengericht unter dem Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsrats Kaufmann sprach den Angeklagten schuldig und verurteilte ihn zu sechs Wochen Gefängnis.

**— Für unsere Obstzüchter** dürften die Zahlen von Interesse sein, die sich auf die Obstzufuhr von Amerika beziehen und die den Beweis dafür erbringen, daß in Deutschland noch längst nicht Obst genug gegessen wird, um den inländischen Bedarf zu decken. So belief sich im Jahre 1898 die Ausfuhr auf 459 719 Faß; im Jahre 1900 dagegen auf 838 673 Faß. Die Vereinigten Staaten versorgen gewissermaßen den Weltmarkt mit ihrem Überfluß an Äpfeln. Sie werden in größeren oder kleineren Mengen nach allen Ländern verschifft, mit denen die Vereinigten Staaten in Handelsbeziehungen stehen. Der Hauptabnehmer ist Großbritannien mit im Jahre 1902 3 312 490 Bushel, das ist 53 Prozent der Gesamteinfuhr; weitere 33 Prozent stammten aus Kanada. Deutschlands Apfelfuhr von den Vereinigten Staaten ist im Verhältnis zu England gering; nimmt aber doch die zweite Stelle der einführenden Länder Europas ein; sie betrug im Jahre 1903 257 337 Bushel gegen 86 000 Bushel im vorhergehenden Jahre. Dagegen nimmt Deutschland bei der Einfuhr von getrockneten Äpfeln sogar die erste Stelle ein. Von den getrockneten Äpfeln, die im Jahre 1902 aus den Vereinigten Staaten verschifft wurden und einen Wert von 1 190 598 Dollar darstellten, erhielt Deutschland 45 Prozent.

**— Die äble Unsitte,** Hunde zu Zimmergenossen zu machen, sie zu küssen und zu streicheln oder gar zu küssen, sollte aufs strengste bekämpft werden. Vor Jahren schon warnte einmal ein Fachblatt („Die Hundgrube“) davor und auch wir möchten nicht unterlassen, unsere warnende Stimme zu erheben, indem wir das Sündenregister jenes Haustieres, das die betr. Zeitschrift damals aufzählt, heute an dieser Stelle wiederholen, da sich gerade in letzter Zeit wieder die Krankheitsfälle durch den sorglosen Verkehr mit Hunden erschreckend gemehrt haben. Das Verzeichnis enthält 8 Punkte und lautet: 1. Der Hund beherbergt einen Floh (Ceratophyllus canis), der auch auf den Menschen übergeht. 2. Er trägt eine Räudemilbe (Sarcoptes bisquamiferus), die auch beim Menschen einen häßlichen Ausschlag hervorruft. 3. Der Hund besitzt eine Haarbalgmilbe (demodex folliculorum canis), die beim Menschen einen eiternden Ausschlag erzeugt. 4. Der Hund beherbergt zwei haar-tüchtige Pilze (Trichophyton tonsurans und Achorion Schönleinii), welche die Haupturheber der Haßköpfigkeit der heutigen Männerwelt sind. 5. Der Hund enthält zu Tausenden einen kleinen Bandwurm (Taenia echinococcus), aus dessen Eiern im Menschen Larven oder Finnen ausschöpfen, die in Leber, Lunge, Gehirn und anderen Organen Geschwülste und gefährliche Krankheiten, im Gehirn Irresein, im Auge totale Erblindung hervorrufen. 6. Der Hund besitzt noch einen zweiten Bandwurm (Taenia cucumerina), der im menschlichen Darm zum Bandwurm auswächst. 7. Er beherbergt noch einen dritten Bandwurm (Taenia coenurus), dessen Larven beim Schafe die Drehkrankheit hervorrufen und

geimpft werden mag. Die Pocken sollen, wenn sie vollkommen gelungen sind, eine gute Farbe besitzen, mit einer klaren Flüssigkeit gefüllt und von einem roten Kreis umrandet sein; alsdann ist keine Gefahr einer Pockenerkrankung, so lange das Leben dauert. Nach der Impfung mit der Flüssigkeit von dem Euter einer Kuh werden manche ein leichtes Fieber für ein, zwei oder drei Tage haben, und mit dem Fieber wird zuweilen ein mäßiges Frostgefühl vorhanden sein. Das Fieber wird auch begleitet sein von einer runden Schwellung in den Achselhöhlen und anderen Symptomen der Pocken, aber alle von einer sehr milden Natur. Eine Gefahr wird nicht bestehen, und das Ganze in drei Tagen verschwunden sein.“ Nach dieser Beschreibung läßt sich an dem hohen Alter der Schutzpockenimpfung nicht zweifeln.

**\* Verschiedene Mitteilungen.** Eine alten Bayreuther Fechtspielbesuchern, besonders den Gästen der Villa Wagners bekannte Persönlichkeit, der Chirurg Schnapp, ist an Darmkrebs gestorben. Schnapp war zu Lebzeiten des Meisters dessen Leibchirurg und sozusagen Faktotum, er begleitete ihn auf seinen Reisen, und er war es auch, in dessen Armen Richard Wagner feinerzeit in Benedig seinen letzten Seufzer aushauchte. Auch nach dieser Zeit war Schnapp in der Villa Wagners regelmäßiger Gast, der in allem Bescheid wußte und gern um Rat gefragt wurde.

An den 21 Universitäten Deutschlands sind im laufenden Winterhalbjahr 36 901 Studierende eingeschrieben, gegen 37 596 im letzten Sommer und 36 226 im Winter 1902/03. Die größte Besuchsziffer hat Berlin mit 7503 (gegen 5488 und 6654); München hat 4609 (4096 und 4279) Studierende, Leipzig 3772 (3905 und 3764), Bonn 2294 (2501 und 2234), Breslau 1770 (1779 und 1740), Halle 1753 (1748 und 1749), Tübingen 1387 (1506 und 1301), Göttingen 1370 (1446 und 1339), Heidelberg 1359 (1671 und 1352), Straßburg 1333 (1121 und 1191), Freiburg 1331 (1902 und 1271), Würzburg 1283 (1300 und 1306), Münster 1204 (1200 und 1143), Marburg 1154 (1286 und 1096), Gießen 1071 (1092 und 1018), Erlangen 982 (937 und 964), Königsberg 948 (945 und 977), Jena 816 (841 und 647), Kiel 758 (1098 und 914), Greifswald 687 (795 und 694), Rostock 519 (520 und 547).

Bremen als Vorort des Goethebundes berief für die Osterwoche einen Delegiertentag nach Dresden. Auf der Tagesordnung stehen die Begründung eines Volks-Schillerpreises und die würdige Ausgestaltung von Schillers 100. Todestage.

### Vom Büchertisch.

\* „Das Theater“ nennt sich ein neues Unternehmen der unermüdlichen Verlagsanstalt Schöner in Berlin. Es handelt sich um eine Bibliothek von reich illustrierten Monographien über berühmte Schauspieler, hervorragende Theaterdirektoren und Dramaturgen, über unvergessene Theaterstätten und dergleichen. Jeder Band in elegantem Taschenformat in künstlerischer Ausstattung von E. M. Villen und zu ganz mäßigen Preisen. Als Herausgeber zeichnet Dr. Karl Hagemann, der sich durch zwei wertvolle Werke über die moderne Schauspielkunst reich einen Namen gemacht hat. Die ersten 6 Bände werden bereits als demnächst erscheinend angezeigt: es sind: Der große Schröder von Professor Vilmann, Bagreuth von Prof. Goltzer, Josef Raimund von Gregori, Albert Niemann von Prof. Sternfeld, Das Wiener Burgtheater von Dr. Rudolf Voßler und Malwinski von Philipp Stein. Des weiteren folgen: Pestung als Dramaturg, Goethe als Theaterleiter, Das Théâtre français, Die Weininger, Seidelmann, Die Duse, Das Cabaret, Pfand, Deurient, Agnes Sorma, Reicher, Baummeister und viele andere Bände. Das Unternehmen wird sich auf Jahre hinaus erstrecken, denn es sind 50 Bände vorgesehen, die mit ihrem Charakter als Einzelbände in Ergänzung der vielfach lächerlichsten theatergeschichtlichen Forschungen einer lebhaften Aufnahme sicher sein können.

\* Ravenshein-Preis neue Eisenbahnkarte von Deutschland mit Nachbargebieten ist soeben in Ludwig Ravensheins Verlag, Frankfurt a. M., erschienen und zeigt das, was jeden Reisenden besonders interessiert und das oft so langwierige Studium des Kursbuchs erleichtert, auf einen Blick: die rascheste, bequemste und kürzeste Route selbst nach den kleinsten Bahnhöfen. Rot sind Linien mit Express- und Luxuszüge, grün solche mit „D.“ und besten Schnellzugverbindungen zwischen Hauptplätzen, blau gewöhnliche Schnellzüge, gelb Linien ohne Sitzgale. Alle Bahnhöfen haben aber noch in schwarzer Signatur deutliche Unterscheidung von Hauptbahnen, vollstündigen Nebenbahnen, Schmalspurbahnen und Kleinbahnen. Jede Station ist auf der Karte verzeichnet und durch ein beigegebenes Verzeichnis von 13 000 Namen ist jeder Ort mittels einer Quadranteinteilung fast augenblicklich aufzufinden. Außerdem bringt die Karte noch Reichs-, Landes- und Provinzgrenzen violett; Straßen 1. Klasse, Wechsellage vom Weller bis zur Großstadt in Signatur und Schriftgröße nach Bevölkerungzahl unterschieden in schwarz, Dampferlinien, Flüsse und Kanäle ganz weiß. Trotz des reichen Inhaltes ist die Karte durch harten Druck und durch die leuchtenden Farben derart klar gegeben, daß ihr schon mit Rücksicht auf den billigen Preis für das hier Gebotene weiteste Verbreitung sicher ist. In eleganter Ausstattung inklusive Verzeichnis kostet die Karte, welche 78x97 Centimeter groß ist, nur 2 M., auf Leinwand in Taschenformat 3 M., als Wandkarte mit Tabellen 5 M. Alle Buchhandlungen und Ludwig Ravensheins Verlag, Frankfurt a. M., führen Bestellungen aus.

\* Unzählige Hausfrauen klagen Woche für Woche, daß sie mit ihrem Kartoffelgeld nicht auskommen können, weil alle Rehrungsmittel immer teurer werden. Verehrte Hausfrauen, verwenden Sie nur die billige Kartoffel etwas mehr in ihrer

Bücherei, und es wird ganz anders werden. Natürlich dürfen Sie nicht heute Kartoffelbrot, morgen Kartoffelbrot und übermorgen Bratkartoffeln geben, und dies womöglich ohne Abwägung bis zum Ende des Jahres. — nein, kaufen Sie sich zunächst einmal das wirklich ganz vorzügliche, soeben erschienene lebende Bündchen der Spezialbuchhändler für die praktische Hausfrau (Verlag von W. Vobach u. Co., Berlin N. 4, Chausseestraße 39) „Die Kartoffelküche“, und studieren Sie diese 200 Rezepte, zu denen lediglich die Kartoffel gebraucht wird, fleißig durch, und dann stellen Sie hieraus einmal Ihren Küchenzettel zusammen. Sie werden überrascht sein, wie abwechselungsreichen Mittagstisch Sie durch Anwenden der einfachen Kartoffel bereichern können. Das Bündchen kostet in jeder Buchhandlung oder beim Verlage nur 1 M.

\* Deutsch-Oberreine Literaturgeschichte, herausgegeben von J. W. Nagl und A. Heidler. Lieferung 24 und 25. 7. und 8. Lieferung des Schlussbandes. (Verlag Karl Fromme, Wien.) Die 24. Lieferung des von uns schon mehrmals rühmend hervorgehobenen Werkes, welche ebenso wie die vorhergehende von Prof. Jakob Feiler abgefaßt ist, behandelt das Zeitalter der Josephinischen Aufklärung. Von besonderem Interesse sind die Wiener Lokal- und Sittenschilderungen in Prosodien und Zeitschriften, deren Tenor bei aller Einsicht für die Schwächen der Vaterstadt und ihrer Bewohner doch immer in den Refrain ausbricht: Es gibt nur a Kaiserstadt, es gibt nur a Wien. Die Poetik der Josephinischen Ära umfaßt Blumners und Kirzingers Schule. Daneben eine patriotisch-politische Richtung, als deren bedeutendster und bleibendster Ausfluß die Handliche „Volkstimme“ zu betrachten ist, deren Familien-Reproduktion nach der Handchrift des Hefte beiliegt. Das 25. Heft, zum größten Teil von Feiler geschrieben, im übrigen aus Wolfans, Prems, Gavalowskis und Hanns Feder stammend, behandelt die Ausläufer des lateinischerenRenaissance-Epos, die Tragedie und der Ritter-Epöpie. Den größten Einfluß unter den Deutschen gewinnen Klopstock und Wieland. Namentlich Kirzingers Doolin von Mainz steht ganz unter dem Einfluß des „Cleron“. Die Doppelbildung wie die poetische Form weisen beide auf das große Vorbild hin. Der Rest der Lieferung weist die Verbreitung der Josephinischen Richtung in den übrigen Kronländern der Monarchie nach. Interessant sind namentlich die Erzüge der deutschen Sprache in Wölbmen. August Gottlieb Meißner war damals Professor der Rhetik an der Prager Hochschule und trat wie Sonnenfels in Wien für die gereinigte Schaubühne ein. Steiermark ist darum besonders erwähnenswert, weil hier in Kalaberg der Einfluß von Goethes Werk sich besonders lebendig erwies. In der alten Bischofsstadt Salzburg war die Renaissance- und Barock-Poetik natürlich weit lebendiger denn anderswo und nicht viel anders war es in Tirol.

\* Der Verlag des so außerordentlich verbreiteten „Kunstners Bücherei“ (Hermann Hilger, Berlin W. 9) läßt soeben zum Jahresanfang wieder eine Erzählung Victor Plathgens erscheinen: „Der Rezent“, eine lange vergriffene gewesene ältere Erzählung des Dichters von padendem Reiz. Das Erscheinen des Heftchen trotz mit dem 00. Geburtstag des durch seine Lieder, namentlich Kinderlieder, seine Märchen und Erzählungen so populär gewordenen Dichters zusammen. Das Heftchen kostet 2 Pf.

ganze Herden verfeucht. 8. Er ist Träger der Tollwut, an der vor Einführung des Maulkorbzwanges allein in Preußen binnen 10 Jahren 1666 Menschen starben. Also Vorsicht. Namentlich hüte und warne man Kinder vor Hunden. Ganz verwerflich ist das Laffen der Tiere. Man soll nie essen, wenn man einen Hund berührt hat, bevor man sich die Hände gewaschen hat.

**o. Todesfall.** Herr Rentner Emil Roos ist gestern nachmittags nach längerem Leiden im Alter von 54 Jahren gestorben. Der Verstorbenen betrieb früher ein größeres Steinhauergeschäft, wandte sich vor längeren Jahren aber ausschließlich Bauunternehmungen zu, errichtete eine ganze Reihe schöner Wohnhäuser und brachte es durch Intelligenz, ernstes Streben und gediegene Geschäftspraxis zu Ansehen und Wohlstand. Herr Roos nahm auch am öffentlichen Leben gern Anteil, er war seiner Zeit ein eifriges Mitglied der Bürgervertretung im Rathaus, des Bürgerausschusses, und suchte zuletzt als Mitglied der Vorstände des „Hausbesitzervereins“ und des „Wöhrlichen Bezirksvereins“ den Interessen der Allgemeinheit zu dienen. Sein frühes Scheiden wird gewiß in weiteren Kreisen lebhaft bedauert, wie ihm zweifellos in denselben auch ein ehrendes Andenken sicher ist.

**Dr. T. Die Handschrift der Ärzte.** Die Unleserlichkeit der Rezepte ist eine so häufige, fast regelmäßige Erscheinung, daß es wohl von jedem als eine Ausnahme betrachtet wird, wenn er ein von einem Arzt ausgestelltes Rezept entziffern kann, ohne eine genauere Kenntnis von der Arzneifunde zu haben. Ob die Handschrift der Ärzte im allgemeinen schlechter ist als die der Vertreter eines anderen großen Berufs, dürfte schwer zu entscheiden sein. Sicher aber ist, daß die Offenbarungen der ärztlichen Schriftleistung, die in der Form von Rezepten das Tageslicht erblicken, in den meisten Fällen noch unleserlicher sind als das schnellgeschriebene Manuskript eines Juristen. Bei den Juristen kommt außerdem noch mildernd hinzu, daß die eigentlichen Urkunden fast sämtlich von Leuten geschrieben werden, von denen eine gute, klare Handschrift als wesentliche Eigenschaft verlangt wird. Ein Arzt aber kann sich nicht jemand halten, um seine Rezepte schreiben zu lassen, und so gehen diese denn den Weg ihrer Bestimmung in der Form, die ihnen ihr Verfasser zu geben für gut findet. Man sollte meinen, die Ärzte müßten selbst zugeben, daß eine deutliche Handschrift für sie auf keinen Fall minder wichtig ist als für andere Leute, von deren Tätigkeit das Wohl anderer Menschen abhängt. Manche glauben, daß Rezepte schlecht geschrieben werden, damit der Kranke ihren Inhalt nicht entziffern und sich daraus eine Kritik gegen das verschriebene Medikament aneignen könne. Dieser Einwand ist wohl aber kaum aufrecht zu erhalten, weil ohne eine gründliche Kenntnis der einzelnen Arzneistoffe eine Beurteilung des aus diesen zusammengesetzten Medikaments überhaupt unmöglich ist. Außerdem könnte dafür ein anderer Ausweg gefunden werden, indem der Arzt für einfache und bekanntere Namen der Drogen die chemischen Bezeichnungen einsetzt, die nur dem Fachmann verständlich sind. Bei dem gegenwärtigen Zustand, in dem sich die Rezepte in handschriftlicher Bezugsform meist befinden, darf man ernstlich die Frage aufwerfen, ob nicht oft der Scharfrichter und die Sorgfalt des Apothekers die Gewähr dafür geben müssen, daß das Medikament nicht etwas anderes enthält als die Stoffe, die in der überhasteten und unleserlichen Schrift des Arztes angegeben sind. Es ist eigentlich auffällig, daß noch gar kein Mittel gegen die Möglichkeit unleserlicher Rezepte erfunden worden ist. Die Schreibmaschine ist ein tüchtiger Apparat, aber man kann ihn nicht mit sich herumtragen. Erwähnenswert wäre, ob die Ärzte nicht eine gewisse Zahl gedruckter Rezepte für die am häufigsten vorkommenden Medikamente bei sich tragen könnten. Leider würde dies Verfahren jedoch die Wahrscheinlichkeit in sich schließen, daß der Kranke an einer wirklich sorgsamten Behandlung seitens des Arztes zweifelt, wenn dieser die Krankheit mit einem für viele Fälle gedruckten Rezept abtut. Das einfachste Heilmittel für den offenbar vorhandenen Mangel liegt wohl darin, daß die Ärzte sich ein klein wenig Mühe geben müssen, die Rezepte deutlicher zu schreiben, da doch deren Abfassung nur einen geringen Teil der Zeit innerhalb ihrer Berufszeit in Anspruch nimmt.

— **Hüte dich:** 1. Ein Kind, welches dir anvertraut ist, auch nur für kurze Zeit allein zu lassen! 2. Ein Kind am offenen Fenster sitzen zu lassen! 3. Kochende Flüssigkeiten, heiße Bügelisen, Streichhölzer dort hinzustellen, wo Kinderhände darnach greifen können! Giftstoffe frei stehen zu lassen (Saugen-Essenz, Nattengift, Vitriol usw.)! 4. Giftstoffe so aufzubewahren, daß ein Irrtum möglich ist! 5. Klaffen, Kläfer, Töpfe zu benutzen, die du nicht vorerst gründlich gereinigt hast! 6. Kupferne oder messingene Kochgeschirre zu benutzen, wenn sie nicht gut verzinkt sind! 7. Schwarzes, besonders fleisch, unverdeckt stehen zu lassen oder in beschriebenes oder bedrucktes Papier einzupacken! 8. Petroleum oder Spiritus brennenden Lampen oder Kochern zuzugießen! 9. Brennendes Fett mit Wasser löschen zu wollen! Bedecke die Flamme, daß keine Luft Zutreten kann, so erlischt sie. 10. Die Petroleumlampe so einzudrehen, daß sie zu hoch brennt! 11. In der Nähe einer offenen Flamme, bei Feuer und Licht mit Terpentinöl, Flechtwasser, Benzin, Petroleum zu hantieren! 12. Die Klappe am Rauchrohr zu schließen, so lange Brennstoff im Ofen ist! 13. Mit offener Wunde an Hand oder Finger, und wäre dieselbe auch ganz unbedeutend, zu wirtschafte! Die Wunde muß wegen der Reinlichkeit und baldigen Heilung mit einem Verbands versehen sein!

**o. Leichensund.** Am 24. Februar wurde bei Rothbergen (Kreis Gelnhausen) aus der Kinnig die Leiche eines Mannes gelandet, an dem, woraus eine schwere, anscheinend durch Hammerschläge verursachte Kopfverletzung schließen läßt, ein Verbrechen verübt worden ist. Der Verdacht eines Mordes wird auch daraus gefolgert, daß der Geldbeutel des Mannes offen und leer war. Legitimationspapiere oder sonstige Erkennungszeichen wurden nicht gefunden. Die Leiche hat anscheinend mehrere Wochen im Wasser gelegen. Der Mann ist 1,65 Meter groß, von kräftiger Statur, 45 bis 50 Jahre alt und anscheinend Hausierer gewesen. Besondere Kenn-

zeichen sind ein kurzer Schnurrbart und ein rotbrauner, etwa 5 Zentimeter langer Vollbart, der an der Seite ungeschnitten ist. Wer von dem Verschwinden eines solchen Mannes Kenntnis hat, wird ersucht, sich bei der Polizeidirektion hier zu melden.

**o. Vergabung von Arbeiten und Lieferungen.** Die städtische Baudeputation vergab: a. die Lieferung von Gummschrauben für einen an Herrn Gebr. Kirshöfer hier, b. von Gummschläuchen von 50 Millimeter Durchmesser an die Firma P. A. Stoh hier, c. von solchen Schläuchen von 30 Millimeter Durchmesser an die Firma Kemanu u. Vöcler u. Hamburg, d. von Hanfschläuchen an die Firma P. A. Stoh hier, e. einer Thermoanthermometer für das Badhaus „Zum Schützenhof“ an die Firma Seiting u. Völle zu Frankfurt, f. die Heizungs- und Lüftungsanlage für das Leichenhaus des städtischen Leichenhauses an die Maschinenfabrik Wiesbaden, g. die Lieferung und betriebsfähige Aufstellung von zwei Elektromotoren für das Badhaus „Zum Schützenhof“ an die Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vormals C. Buchner hier.

**o. Besitzwechsel.** Herr Landmesser Wilhelm Ammenhäuser hier hat sein Haus, Kaiser-Friedrich-Ring 23, an Herrn Kaufmann Wilhelm Vogel hier verkauft.

**Verkehrs-Nachrichten.**

\* Samstag, den 19. d. M., abends 9 Uhr, findet Versammlung des Gärtnervereins „Heder“ (Zweigverein des deutschen Gärtnerverbandes) mit Vortrag über die verschiedenen Veredlungsarten im Obstbau von Kollegen Kunz statt.

**N. Viehtrieb, 17. März.** Der Magistrat hat in seiner gestrigen Sitzung u. a. folgende Baugefälle: 1. des Herrn Peter Friedl, betreffend Errichtung eines Stallgebäudes auf seinem Grundstück an der Rheingaustraße, 2. des Herrn Christian Reinhard Schneider, betreffend Errichtung einer offenen Remise auf seinem Grundstück an der Wiesbadenerstraße, 3. der Frau Katharina Weiß, betreffend Errichtung einer Schaufenanlage auf ihrem Grundstück an der Armenstraße, 4. des Herrn Karl Georg Schmidt, betreffend Errichtung eines Anbaus auf seinem Grundstück an der Kaiserstraße, 5. des Herrn Josef Derubach, betreffend Errichtung einer Werkstatthalle auf dem Grundstück des Herrn Christian Christ an der Friedhofstraße, 6. des Herrn Wilhelm Grund, betreffend Errichtung eines Anbaus auf seinem Grundstück an der Brunnenstraße, 7. des Herrn R. Walburg, betreffend Errichtung einer Doppelvilla auf seinem Grundstück an der Salzstraße, 8. des Herrn Josef Leonhardt, betreffend Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstück an der Jägerstraße und 9. des Herrn Friedrich Philipp Dormann zu Wiesbaden, betreffend Errichtung von zwei Wohnhäusern und eines Dinergebäudes auf seinem Grundstück an der Waldstraße, auf Genehmigung begutachtet. Zur Vergabung gelangte die Anbahn der Pfisterstraße für die Pflanzung der Rheingau- und Aelshausstraße an Herrn Fabrikunternehmer Michael Wed und des Pfisterlandes an Herrn Unternehmer Jakob Souer. — Als Stadtausschuß genehmigte der Magistrat das Gesuch des Herrn Wilhelm Frohn zu Wiesbaden, betreffend Ausübung der Gastwirtschaft in dem „Hotel Taunusbad“ bei Station Chausseehaus, und das Gesuch des Herrn Louis Lütke zu Wiesbaden, betreffend Ausübung der unbeschränkten Gastwirtschaft in dem Hause Rheingaustraße 33. — Der Bürgerverein hielt gestern abend im Saale des Schützenhofes seine Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Fabrikant Schandua, erstattete ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Vereins und die derselbe auch im verfloffenen Jahre in rühmlicher Weise für das Wohl seiner Mitglieder ausgeübt hat. Über die Kassenführung und Kassenprüfung, welche zu keiner Bemerkung Veranlassung gab, hat Herr Sittig Bericht und dem Kassierer wurde Entlassung erteilt. In den Rechnungsprüfungsausschuß für das nächste Jahr werden die feierlichen Herren wiedergewählt. Desgleichen werden in den Vorstand die Herren Holz, Krieger und Stum wieder-, sowie die Herren Sittig und Friedrich Georg Strittler neugewählt. — Sehr interessant war der Vortrag des Herrn Stadtverordneten Doncker über seine Erfahrungen auf der Städteausstellung in Dresden, wobei manche Neuerung, besonders im Polizeiwesen, zur Sprache gelangte. Seitens der Mitglieder gingen dann noch verschiedene Anträge und Wünsche bezüglich ungerechter Verteilung des Wasserpreises ein, die der Vorstand an geeigneter Stelle anzubringen verspricht.

\* **Aus der Umgebung.** In Dornholzhausen kam das vierjährige Schindeln des Landmanns Einghof mit der Hand in die Grubenmühle. Es wurde ihm ein Finger abgerissen. Dem Postmeister Kluslänger in Döhr ist bei seinem Scheiden aus dem Dienst der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden.

In Döhr wurde Bürgermeister Döhringer auf weitere 9 Jahre wiedergewählt.

In Fleckenherz wurde wiedergewählt und bestätigt der Bürgermeister Joh. Hein.

In Adersheim wurde bei der engeren Stadtverordnetenwahl zwischen den Herren Karl Ott und Hugo Bröglinger letzterer als Stadtverordneter in der zweiten Wählerklasse gewählt.

In Bingen wird die Witwe S. vermist; man vermutet, daß dieselbe sich ein Leid angetan und in der Nahe ertränkt hat.

**Gerichtssaal.**

\* **Todesurteil.** Der Dienstknecht Andreas Strobl von Menning, der am 2. Weihnachtstage den 63jährigen Ansträger Hädel von Peeling auf dem Weg von dort nach Jugoldshadt ermordete und beraubte, wurde nach zweitägiger Verhandlung vom Schwurgericht in Augsburg zum Tode und 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

\* **Eine böse Stiefmutter.** Frau Josefa Mayer von Kleinerdingen, die ihre drei Stiefkinder auf das grausamste mißhandelte, so daß ein kleines Mädchen, dessen Körper voll blutunterlaufenen Striemen und Beulen war, starb, erhielt vom Schwurgericht in Augsburg 2 1/2 Jahre Gefängnis.

**Vermischtes.**

\* **Aus der guten alten Zeit.** In einem Artikel der „Radwelt“, der Land und Leute der Gorden-Bennett-Strade schildert, wird aus der Landgrafschaft Homburg von ebemals erzählt: „Das hätte sich die ‚Buchfinke‘ nicht träumen lassen, daß sie der Schauplay eines Weltrennens der Zukunftsjahrzeuge werden sollte, sie, die so lange, lange Jahre hindurch vergeblich nach dem Fahrzeuge der Gegenwart, nach einer einzigen, wenn auch noch so kleinen Eisenbahn gesucht hatte. Lange, lange hat sie im Dornröschenschlaf gelegen, die stille Gegend ‚über der Höhe‘, sie ist erst viel, viel später daraus erweckt worden wie die Gebiete ‚vor der Höhe‘, allen voran das strebsame Homburg. Auf dem alten Schlosse in Homburg, wo der Landgraf mit dem silbernen Weine so fest über dem Portal mit dem feineren Gaul direkt ins Blaue hinauspringt, saßen die souveränen Landgrafen von Hessen usw. und führten in gar patriarchalischer Art das Regiment. Man hat die alten milden Herren noch heute dort in lieber Erinnerung. Vor allem der letzte Landgraf, Ferdinand, steht bei den Homburgern in gutem Andenken. Er war ein etwas menschenfreund, aber sonst guter und leutseliger Mann. Wenn einer seiner Untertanen zu ihm kam und sich in Rechtsdingen beschwert glaubte, soll ihm der Landgraf mehr als einmal gesagt haben: ‚Ach was, sei ruhig und schweh‘, hat heute ein Brabanter (Brabanter Taler).“

Wenn ging der alte Landgraf mit seinem alten Förster Konrad Bekner auf die Birch in den prachtvollen Homburger Wald am Gange des Herzogtums. Der alte „Kunne-rod“ war kein Pössling. Er war ein echter, alter „Homburger“, der gegen seinen Landesherren kein Blatt vor den Mund nahm. „Kunne-rod, wo geh'n mer dann heut hi?“ „Ei no, Dorchlaucht, ich denf mer geh'n emol in de schworze Bruch.“ „E' recht, Kunne-rod.“ Und schweigend legten die beiden Weidmänner den Weg zurück. „Kunne-rod, wo soll ich mich denn hinsetze?“ „Stelle Se sich do unne hi“, Dorchlaucht!“ „An Du?“ „Ei, ich stelle mich do emol.“ „So, do emol stellst Dich — dort wer'n se jedensfalls auch emol geh'n“, verjegte der misstrauische Landesherr. Oben der Kunne-rod: „Ei, wann ich so e schlächt Geshwätz heer' — et stelle Sef sich doch emol!“ Das gefiel dem Landesvater, der kein Freund von Eifette war. Kurz vor dem ereignisreichen Jahre 1806 erlosch der Stamm der Homburger Landgrafen; sieben Brüder hatte der Tod weggerafft und das Ländchen fiel an Hessen, um noch im selben Jahre von den Preußen besetzt und einverleibt zu werden. Die Preußen waren natürlich im damaligen Homburg nicht sehr gern gesehene Leute. „Die Preuße hamme mit ihr'm Krieg anwer doch gewahrt“, bis de Landgraf bod war“, sagte man damals ingrimig in Homburg.

\* **Eine gräßliche „Genossin“.** Man schreibt den „M. N. R.“ aus Dresden: Die verorbene Gräfin Drilo war bekanntlich eine eifrige Sozialdemokratin, glaubte aber, ihrer Parteipflicht anfangs dadurch zu genügen, daß sie reichliche Parteibeiträge zeichnete und allen Versammlungen regelmäßig anwohnte. Den sozialdemokratischen organisierten Frauen in Dresden genigte aber diese Hingabe an die Partei nicht. Sie sagten zu der Gräfin: „Wenn du eine der Unserigen sein willst, dann hast du auch Flugblätter aus-zutragen.“ Und die Gräfin fügte sich. Sonntag morgens um 6 Uhr, bei Winterfalle und vor Sonnen-aufgang, stellte sie sich im Volksbause ein, nahm Bescheid und von den meisten ungekannt ihre Flugblätter in Empfang, um dann ihren Bezirk zu bearbeiten. — So erzählt der Herausgeber der „Sachsentime“, Rudolf Lebins, der informiert sein muß, da er bis zu seinem vor kurzem erfolgten Austritt aus der sozialdemokratischen Partei Redakteur an deren sächsischem Hauptorgan, der „Arbeiterzeitung“, war.

\* **Wunder des h. Antonius.** Man schreibt der „Frankf. Zig.“ aus Bern: Der Franzose Barral in Jumentsee (Kanton Schwyz) treibt mittelst der Zeitschrift „Bethlehem“ seit Jahren einen höchst verwerflichen Geschäftskatholizismus, gegen den kürzlich ein Erlaß des Bischofs in St. Gallen sich gewendet hat. In der neuesten Nummer des von Barral herausgegebenen Blattes liest man unter anderen Wundern: „Als ich vor etwas mehr als einem Monat zum erstenmal mit einer jungen Stute eine beträchtliche Fahrt zu machen hatte, stellte ich mich unter den Schutz des hl. Antonius und versprach ihm und den ‚armen Seelen‘ eine Gabe von 2 Frank, die ich sofort nach der Heimkehr einfinden wollte, wenn ich auf dieser Strecke vor jedem Unfalle bewahrt bleibe. Ich wurde erhört. Aber aus unbegreiflicher Nachlässigkeit ließ ich Tage und Wochen vergehen, ohne diese kleine Schuld abzutragen. Nun hat der Wunderkater mein Gedächtnis auf ganz fühlbare Weise aufgerüttelt. Ich fuhr auf einem mit der gleichen Stute bespannten Wagen gegen die Talebene hinunter, als das Tier plötzlich auf ungestüme Art die Straße verläßt und im Galopp einen steilen und gefährlichen Seitenweg einschlägt. Alles ist verloren, sagte in diesem Moment ein Augenzeuges des Abenteuers. Beim ersten Ruck ward der Wagen mit Festigkeit an eine Hausede geschleudert. Ich fiel mit dem ganzen Gepann wie betäubt über eine Mauer hinunter. Tier und Wagen sind unbeschädigt; ich aber komme mit einigen Schürfwunden und Quetschungen an Stirn und Wange davon. Indem ich diese Bewahrung vor größerem Unheil dem großen Wunderkater zuschreibe, dessen Statuette ich übrigens damals, wie immer, in meiner Tasche trug, beile ich mich diesmal, meine Schuld zu zahlen, und füge ich den zwei früher versprochenen Frank drei weitere hinzu. Die Leser dieser Zeilen mögen es nicht machen wie ich, sondern das Versprochene rechtzeitig einlösen.“ — F. B. in C., Wallis.“

s. Ganz ungläubliche Zustände entrollte eine Gerichts-verhandlung, die soeben in Brest stattgefunden hat. Angeklagt waren 15 Personen, einen in Molene gestrandeten Dampfer „Besper“ im November vorigen Jahres gekündert zu haben. Auf demselben befanden sich u. a. gegen 300 Faß Wein à 600 Liter, und von den Egenen, die sich dabei entwickelten, entwarf der Staatsanwalt ungefähr folgendes Bild: Männer, Frauen und Kinder, alle vollständig betrunken, tanzten um die Tonnen, eine Frau, die sich darüber erbotte, daß einzelne mehr trinken konnten als sie selbst, stieg vollständig bekleidet in ein volles Faß, um dort ein Bad zu nehmen. Um den Raub in Sicherheit zu bringen, wurden selbst die für einen solchen Zweck allerunmöglichsten Gefäße verwendet, und da die Leute fortwährend dem Wein zusprachen, befand sich die ganze Drifflucht monatelang in völliger Trunkenheit. Auf einem Bauernhofe war dieselbe derartig, daß sich niemand dazu auftraffe, auch nur die dringendsten Arbeiten vorzunehmen, so daß beispielsweise das Vieh nicht mehr gefüttert wurde und verhungerte. In einer Familie ist ein Häfchen Nicotinsöl, welches sich ebenfalls auf dem Dampfer befunden hatte, für Wein gehalten und auch geleert worden! — Die Angeklagten kamen übrigens mit recht leichten Strafen, je 50 Frank, davon. Strandkräuber-reien in der Bretagne werden dort eben nicht als ein sehr schwerwiegendes Vergehen betrachtet.

\* **Der Doyen der Pferde.** Eine Fachzeitschrift der Vereinigten Staaten macht auf ein Pferd aufmerksam, das wahrscheinlich der wirkliche Alterspräsident der Pferdebevölkerung ist, und gibt zugleich die Photographie dieses interessanten Tieres wieder. Da betreffende Pferd trägt einen ruhmreichen Namen — es heißt „Blücher“ und ist im Jahre 1830 geboren, ist also 54 Jahre alt. Es gehörte einem alten Neger, der auf einem kleinen Landstrich ein Eisenbleiben führte. Der alte Neger starb, und das Pferd wurde aus Barmherzigkeit aufgenommen. Man verlangte eine merke Arbeit von ihm. Im Sommer schweifte es im Freien umher, im Winter flüchtete es sich in einen Pferdestall und man ließ ihm völlige Bewegungsfreiheit. Diese Freiheit dauert, mit

Es scheint, nun schon 30 Jahre und bekommt ihm sehr gut. Es befindet sich ganz wohl, ist ziemlich zutraulich, da es an Menschen gewöhnt ist und da es bessere Erfahrungen gemacht hat, als die meisten seiner Artgenossen, so läßt es jeden an sich ruhig herantreten. Man darf ihm nur nicht mit Arbeit kommen. Sowie man sich ihm mit dem Gespann nähert, will es nichts mehr vom Menschen wissen, und es genügt, daß es einen Baum sieht, damit es schleunigst die Flucht ergreift oder sich in drohende Verteidigungstellung setzt. Es möchte wohl leben, aber nicht arbeiten; es wäre jetzt auch zu spät, es dazu zu zwingen.

**\* Was alles unter dem Hammer kommt.** Die erheiterte Seite im Leben eines Auktionators wurde kürzlich in London in einem Vortrag geschildert, den Arthur B. Braxton in dem Auktionatoren-Institut hielt. Die Mannigfaltigkeit der Artikel, die diesen „Männern mit der gewandten Zunge“ überwiesen werden, ist erstaunlich. Ein Auktionator hatte folgende Sammlung zu verkaufen: Einen berühmten Forst von 60 000 Akr; zwei Rennbahnen; ein römisches Lager — wahrscheinlich das „bestehaltene in ganz Europa“; das Haus in Yorkhire, in dem „Nicholas Nickleby“ geschrieben wurde; den romantischen Treffplatz von Eduard IV. und Elisabeth Woodville; die Schmiede von Greta Green usw. . . . Alte Meister und gestrandete Walfische, Postkarten und Postmarken, Verdrehreliquien und die Gebrauchsgegenstände berühmter Denker werden alle zusammengepackt und als Nummer X. bezeichnet, ohne Rücksicht auf die Empfindungen des Mannes hinter dem Hammer. Unter den seltsamen Dingen befand sich auch ein Sarg, der, wie der Verkäufer versicherte, „nur einmal“ benutzt worden war. Ein Auktionator mußte auch eine Menagerie verkaufen, was ihm viele Ängste verursachte. Er wußte, daß er die Vorzüge der wilden Tiere nicht anpreisen konnte, wenn er diese nicht persönlich besichtigt hatte, und dies zu tun, verspürte er keine rechte Lust. Als der Tag heranram, bewaffnete er sich mit einem Revolver und einem Taschendraht und stieg an. Für seine Rednertribüne suchte er sich den höchsten Gipfel aus, den er erreichen konnte, einen hohen Felsen mit einem eisernen Gitter voran, in der Erwägung, daß er von dort aus sowohl seine Bieter gut übersehen könne, als auch dort gefichert sei, im Falle irgend eines der wilden Tiere in die Versammlung ausbrach. Nachdem Kamele, Zebra, Affen, Girteltiere und andere harmlose Tiere versteigert waren, kam man an die „bonne bouche“ des Katalogs — einen Käfig mit fünf sehr schönen dreifärbigen afrikanischen Löwen. Die Gesellschaft forderte den Auktionator auf, eine Vorstellung zu geben; da er sich nicht befähigt fühlte, dies zu tun, so betrat der Eigentümer den Käfig. Die Versammlung stürzte mit einem Sprunge auf die höchsten Spitzen von Wagen, Dächern, Schuppen, Laternen und Telegraphenmasten und jeden denkbaren gesicherten Platz und schrie von diesen Standplätzen aus ihre Angebote, die zum Ärger des Verkäufers nur 10 500 M. betrugen.

**\* Japanischer Fischdünger.** Die Lage ihres Landes verweist die Japaner in hohem Grade auf die Fischerei als Nahrungs- und Erwerbsquelle, und es ist nicht auffallend, daß die mannigfachen Produkte des Meeres in Japan eine sehr gründliche Ausnutzung erfahren. Die Fische namentlich werden nicht nur als Nahrungsmittel gebraucht, sondern auch alle Abfälle und Nebenzerzeugnisse, die aus ihrem Gang und ihrer Verarbeitung entstehen, erhalten eine Verwertung. So ist die jährliche Produktion von Düngstoffen aus Fischen dort sehr beträchtlich. Die Fischdünger werden in zwei verschiedenen Formen geliefert; einmal bestehen sie aus getrockneten Fischen selbst oder deren Überresten und zum anderen in Ölfischen, die mit Fischfett hergestellt werden. Der aus Fischen selbst zusammengesetzte Dünger wird durch Dörren und Sardinien gewonnen, die einfach an der Sonne getrocknet werden. Besonders die junge Brut der Sardinien wird zu diesem Zweck benutzt. Von den Sardinien dienen nur die Weibchen als Dünger, nachdem das Fleisch vorher abgelöst und zum Räuchern aufgehängt worden ist. Die Fischölfische werden aus allen Arten von Fischen zubereitet, die man zuerst kocht und dann unter einer gewöhnlichen Handpresse bringt. Der Rückstand wird in der Sonne getrocknet. Vorläufig ist der Fischdünger hauptsächlich für die Reis- und Getreidefelder benutzt worden, doch scheint es, daß der aus Sardinien bereitete Dünger auch ausgezeichnete Ergebnisse für den Anbau der Indigopflanze ergibt, indem er letzterer kräftige Stiele und sehr stark gefärbte Blätter verleiht. Der Feringdünger hat sich vortrefflich in der Orangenkultur bewährt, und man hat auch bereits in den Vereinigten Staaten seinen Wert in dieser Beziehung anerkannt, so daß sich eine beträchtliche Ausfuhr dieser Düngstoffe aus Japan nach Kalifornien entwickelt hat.

**\* Die elektrische Peitsche.** Amerika ist um eine niedliche Erfindung bereichert worden, die wegen ihrer Wertwürdigkeit Erwähnung verdient, wenn sie auch kein dringendes Bedürfnis befriedigen wird. Ein Postbeamter in Georgia hat einen elektrischen Apparat erfunden, den er als elektrische Peitsche bezeichnet. Er soll es dem Führer eines Wagens ertastlichen, den Gang der Pferde zu regeln, ohne daß er auch nur einen Arm aus dem Wagen zu strecken braucht, was freilich bei schlechtem Wetter für den Fahrer recht angenehm sein mag. Im Innern des Wagens ist eine kleine Dynamomaschine angebracht, die mit der Hand gedreht werden kann. Sie steht in Verbindung mit kleinen Kupferplatten, die sich in einer oberflächlichen Berührung mit der Haut des Pferdes befinden. Wenn ein Strom in diese Kupferplatten geleitet wird, so erhält das Tier kleine elektrische Schläge, die nach der Meinung des Erfinders den nämlichen Erfolg haben würden wie ein Antrieß mit der Peitsche.

**Kleine Chronik.**

**Der Kopf abgerissen.** In einem Steinbruche bei Pirmasens wurde laut „Pfalz. Br.“ bei Sprengarbeiten einem Arbeiter der Kopf abgerissen, vier andere wurden schwer verletzt.

**Die Namen der vierzehn ausgewiesenen russischen Studenten sind:** Birger, Sombé, Silberfarb, Wandeltmann, Nikitin, Mochlin, Bärson, Bärmann, Stolpner,

Röfsohn, Galkits, Dr. Sorfin, Schergow, Bisf. Sie sind angewiesen worden, innerhalb acht Tagen Preußen zu verlassen, wobei ihnen die Wahl der Grenze freigestellt wird, widrigenfalls sie zwangsweise über die Grenze gebracht werden.

**Mordanschlag.** In Köln feuerte ein Bergarbeiter in der Bahnenstraße mehrere Revolverkugeln auf seine von ihm getrennt lebende Frau, der er andere Beziehungen vorwarf. Schwer verletzt wurde die Frau ins Hospital geschafft. Dann schoß der Mann auf seine Schwiegermutter. Der Schuß ging fehl. Hierauf wandte der Bergmann die Waffe gegen sich selbst und tötete sich durch eine Kugel in den Kopf.

**Weinpauscherei.** Die Verdachtsgründe gegen den Weinhändler Alfons Siegel in Neustadt a. S., in dessen Kellerkellern dieser Tage 50 000 Liter Wein beschlagnahmt wurden, haben sich derart verdichtet, daß Siegel, der bisher im händischen Krankenhaus interniert war, nunmehr in das Untersuchungsgefängnis des Landgerichts Frankenthal übergeführt wurde.

**Eine Uhr, die 3 Jahre geht,** ist von einem Uhrmacher namens Dellabarille aus der Stadt Vella in Piemont erhalten worden und soll nach der Ansicht ihres Schöpfers eine Ummwälzung auf dem Gebiet der Uhrmacherei herbeiführen. So viel bisher über die Bauart dieses Werks bekannt gegeben ist, kommt dabei ein ganz kleiner Elektromotor zur Benennung, der mit dem Uhrwerk in Verbindung steht und jedes Aufziehen und jede Regulierung auf lange Zeit unnötig macht. Der Motor tritt selbsttätig für 5 Minuten in jeder Stunde in Betrieb, und seine Einwirkung ist derart, daß die Uhr 3 Jahre lang läuft, ohne die geringste Aufmerksamkeit von seiten ihres Besitzers zu beanpruchen.

**Zehn der amerikanischen Eisenbahnpräsidenten** beziehen zusammen jährliche Gehälter von nahezu einer halben Million Dollar, nämlich Coffait (Pennsylvania) 75 000 Dollar, Baer (Reading), Vorce (Rock Island), Hill (Great Northern), Newman (N. Y. Central), Spencer (Southern) je 50 000 Dollar und Underwood (Erie), Thomas (Vehigh), Houghitt (Chicago and Northwestern) und Ripley (Alchison) je 40 000 Dollar.

**Raubtierplage in Deutsch-Ostafrika.** Wie in der seeben angekommenen Nummer der „Deutsch-Afrikanischen Zeitung“ zu lesen, betrug die Zahl der erlegten Raubtiere in Deutsch-Ostafrika vom 1. April 1902 bis 1. April 1903 nach amtlichen Angaben 187 Löwen und 988 Leoparden, wofür insgesamt 11 662 Rp. als Prämien gezahlt wurden. Im Bezirke Darassalam fielen in den bekannt gewordenen Fällen allein 51 Menschen Löwen zum Opfer. Auch der Polizeifeldwebel von Kina, Ullmann, ist auf der Löwenjagd von einem Löwen schwer verletzt worden.

**Letzte Nachrichten.**

**wh. Kiel, 17. März.** Der König von Spanien wurde vom Kaiser à la suite der deutschen Marine gestellt.

**wh. Warschau, 17. März.** Gestern Abend fand in der Alexanderkapelle auf dem Georgsplatz eine Explosion statt, wie man annimmt, durch eine Betarde. Die Beschädigungen sind unbedeutend. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

**Volkswirtschaftliches.**

**Bersicherungswesen.**

**„Nordstern“, Lebens- u. Versicherungs- u. Aktien-Gesellschaft in Berlin.** Die Bilanz für das Jahr 1903 ergibt einen Überschub von 1 798 147,58 M. (gegen 1 679 800,85 M. im Vorjahre). Dieser Überschub geht auf die Verteilung von 176 M. für jede Aktie (gegen 171 M. im Vorjahre) an die Aktionäre und die Zuweisung von 1 815 263,93 M. (gegen 1 293 840,82 M.) an die mit Gewinnanteil Versicherten. Im Jahre 1903 hatte der „Nordstern“ 5988 Anträge zu erledigen auf 28 638 349 M. Kapital und 107 471 M. Renten-Versicherung, wovon 4443 Anträge über 22 147 928 M. Kapital und 107 471 M. Renten-Versicherung angenommen wurden. Nach Abzug aller erloschenen Versicherungen, wobei sich gegen das Vorjahr bei den durch Tod und Ablauf erloschenen eine Steigerung um 1 068 610 M., bei den durch Rücklauf und andere freiwillige Aufgabe erloschenen eine Verminderung um 707 706 M. ergab, blieb am Ende des Jahres ein Bestand von 60 715 Versicherungen über 244 290 682 M. Kapital und 512 482 M. Rente. Der reine Zuwachs des Versicherungsbestandes belief sich auf 11 016 497 M. gegen 9 281 150 M. im Vorjahre und 7 109 153 M. im Jahre 1901. Er dürfte im Jahre 1904 eine weitere Steigerung erfahren, da Mitte März bereits ein Versicherungsbestand von über 250 Millionen Mark vorhanden war.

**Briefkasten.**

**N. 2. 217.** „Der Bien' muß“ kommt nach Büchmann von einer alten Anekdote her, die in den Vagenmärchen im Anhang zum Valenbuch, der Geschichte der Schildbürger, vorkommt. Da erzählt ein Reisender, er habe Bienen gesehen, die so groß wie Schafe waren, während die Bienenföhrer den gewöhnlichen Umfang hatten. Auf die Frage, wie die Bienen dann in den Röhren kämen, erwiderte er: „Die Biene muß“. Später wurde die Geschichte in ungarisch-deutschem Dialekt erzählt: „Der Bien' muß“. Wilhelm Compagnon hat in den „Wiesbadener Anzeiger“ die Sache illustriert und löst das oft angewendete Wort von einem Rassen sagen.

**Götterfreund, Wilhelmstraße.** Das Wort „Danaergeschenk“ kommt von dem Verse aus Vergils „Aeneide“: „Quidquid id est tinea Danaos et dona ferentes“. Dieser Ausdruck bezieht sich auf das hölzerne Pferd, das die Griechen nach Troja brachten und lautet zu Deutsch: „Was es auch sei, ich fürchte die Danaer (Griechen) auch dann, wenn sie schenken.“ Ein Danaergeschenk ist also eine verdächtige Gabe, bei der der Geber seinen Vorteil sucht und der Empfänger geizig oder benachteiligt wird.

**Handelsteil.**

**Darmstädter Bank.** Aus dem Geschäftsbericht, der nunmehr an die Öffentlichkeit gelangt, heben wir einige Punkte heraus: Der beträchtliche Nutzen aus der Realisierung der Liquidationsmasse der Berliner Niederlassung der Breslauer Diskontobank ist in der Bilanz nicht verrechnet. Eine erhebliche Steigerung der Handlungskosten hängt mit der Erhöhung des Gehalts-Etats und mit der Eröffnung einer Anzahl Depostenkassen zusammen. Der Anschluß der Union-Elektrizitätsgesellschaft mit der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft hat der Bank die nutzbringende Realisierung eines Teils ihrer Union-Aktien gebracht. Besonders interessant ist noch,

was über die Elektrizitätsgesellschaft Lahmeyer gesagt wird. Es wird darauf hingewiesen, daß die Darmstädter Bank an der finanziellen Stärkung der Lahmeyer-Gesellschaft sich im vorigen Jahr interessierte. Die Lahmeyer-Gesellschaft hat im zweiten Semester des am 31. März ablaufenden Geschäftsjahres wieder erhebliche günstigere Betriebsergebnisse aufzuweisen gehabt. — Die für 1903 auf Delkredefonds II abgeschrieben 478 800 M. repräsentieren den Betrag, auf den die Bank nunmehr ihren Verlust an dem Fall Neßler schätzt.

**Rheinische Metallwarenfabrik Düsseldorf.** Die Aktien dieser Gesellschaft haben am Montag abermals einen Sprung von 4 Proz. nach oben gemacht; sie sind bis 92 Proz. gestiegen. Ursache ist diesmal das Gerücht, es würde aus den Kreisen des Parlaments der Militärverwaltung nahegelegt, die Gesellschaft bei Vergebung staatlicher Aufträge zu berücksichtigen. Ferner heißt es, daß das vom Kriegsminister als Kompromißgeschütz bezeichnete Krupp-Ehrhardt'sche Geschütz dem Kaiser nach seiner Rückkehr demonstriert werde.

**Bankenfusion.** Der Aufsichtsrat des Barmer Bankvereins Hinsberg, Fischer u. Co. hat den mit dem Dortmunder Bankverein geschlossenen Vereinigungsvertrag, wonach das Vermögen des letzten ohne Liquidation auf den Barmer Bankverein übergehen soll, genehmigt. Der Aufsichtsrat des Dortmunder Bankvereins stimmte dem Vertrag gleichfalls zu. Zur Durchführung des Umtausches wird der Barmer Bankverein sein Aktienkapital um 10 000 800 M. auf 46 140 800 M. erhöhen und das Geschäft des Dortmunder Bankvereins weiterführen. Der Barmer Bankverein hat in den beiden letzten Jahren je 6 Proz. Dividende gezahlt. In dem vorhergehenden 4 1/2 Proz., und in den vier weiter zurückliegenden Jahren je 7 1/2 Proz. Der Dortmunder Bankverein hat ein Grundkapital von 10 Millionen Mark und zahlte in den drei letzten Jahren je 6 Proz., in den beiden vorhergehenden je 8 Proz. Dividende.

**Phönix in Laar.** Es bleibt nun dabei — in Sachen Anschluß an den Stahlwerksverband werden die Aktionäre des Phönix das letzte Wort haben. Die Aufsichtsräte haben erklärt, sie könnten nicht von ihren Mehrforderungen, die der Stahlverband ablehnte, abgehen. Die Angelegenheit wird nun in einer auf den 26. April nach Köln einberufenen Hauptversammlung unterbreitet werden.

**Nürnberg Stadtsanleihe.** Bei der Submission auf die 4proz. Anleihe haben sich nicht weniger als 44 Banken beteiligt. Höchstbietende waren bekanntlich die Seehandlung und die Deutsche Bank mit 104,10 Proz.; das niederste Angebot machte mit 102,53 Bleichröder.

**Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation.** Dieser Verein hat durch Anschlag auf der Zeche Maria-Anna bekannt gegeben, daß er sich durch die jahrelangen Verluste des Betriebs dieser Zeche veranlaßt sah, den Gesamtbesitz zu verkaufen. Als Käufer ist die Firma Hugo Stinnes in Mühlheim genannt. Diese hat die Absicht, am 1. April die Kohlenförderung einzustellen.

**Neue Forderungen für Eisenbahnen.** Nicht allein das Zustandekommen des Stahlwerksverbandes hat wieder bedeutenden Einfluß auf das Eisengeschäft resp. auf die Hüttenindustrie ausgeübt, sondern auch die bereits von uns erwähnte Nebenbahnvorlage im preussischen Abgeordnetenhaus, die für 107 Millionen Mark Eisenbahnbauten vorsieht gegen nur 58 Mill. Mark im Jahre vorher. Dazu erfahren wir noch, daß im preussischen Eisenbahnministerium zurzeit eine außerordentlich mächtige Forderung für neue Bahnbauten und für Beschaffung von Eisenbahnmateriale geplant ist, über deren Höhe bis jetzt so viel feststeht, daß sie den Betrag von 150 Millionen Mark überschreiten wird. Wahrscheinlich werden 170 Millionen Mark für diesen Zweck gefordert werden.

**Einfluß des Krieges auf die deutsche Baumwollspinnerei.** In der Generalversammlung der Baumwollspinnerei Rothe Erde in Bocholt bezeichnet die Verwaltung die Aussichten für das laufende Jahr als recht zufriedenstellend. In letzter Zeit sei ein geradezu enormer Ansturm auf die Spinnereien zu verzeichnen gewesen, und man habe die gesamte Jahresproduktion verkaufen können, was die Verwaltung bei den früheren Preisen nicht für tunlich gehalten hätte. Die Kriegslage in Ostasien schaffe für den heimischen Markt gute Aussichten. Japan, das mit der Zeit der Konkurrenz des europäischen Geschäfts geworden sei, liege brach und exportiere nicht nach China. Die englischen Fabriken seien vollauf beschäftigt, so daß von dieser Seite eine Konkurrenz nicht zu befürchten sei.

**Gerichtsentcheidung in Trust-Sachen.** Die Entscheidung des obersten Gerichtshofes in der Angelegenheit der Northern Securities-Company ist zugunsten der Regierung des Staates Minnesota ausgefallen; das Urteil des Bezirksgerichtes für Minnesota wird aufrecht erhalten. Die Wirkung des Spruches besteht darin, daß die strittige Behauptung als rechtsgültig anerkannt wurde, daß das Sherman'sche Antitrust-Gesetz auf Eisenbahnvereinigungen, wie hier die Verschmelzung der Northern Pacific- und der Great Northern-Eisenbahngesellschaften in der Northern Securities-Company eine war, Anwendung findet. Fünf Richter gaben ihre Meinung im Sinne dieses Urteils ab, vier stimmten dagegen.

**Zur industriellen Lage.** Die Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft, die für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 14 Proz. zahlt, teilt mit, daß der Geschäftsgang des laufenden Jahres sich bis jetzt gut gestaltet hätte; auch die weiteren Aussichten seien befriedigend.

**Geschäftliches.**

**Rheinisches Technikum Bingen**  
für Maschinenbau und Elektrotechnik. F141  
Progr. frei.

AMTLICH GLÄNZEND BEGUTACHTET:  
**SALUTARIS**  
TOILETTE-FETT-SEIFE  
Unübertroffen für Haut- u. Kleiderpflege: Rein, mild, sparsam.  
C. Naumann, Seifen- u. Parfümeriefabrik, Offenbach a. M.

Thüringisches  
**Technikum Jmenau**  
Elektro- und Maschinen-Ingenieure, -Techniker, Werkmeister, Prospekt.  
Lehrfabrik

**Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.**  
Leitung: W. Schulte vom Brühl.  
Verantwortlicher Redakteur für den gesamten reaktionellen Teil: C. Rotherhoff für die Anzeigen und Reklamen; D. Darnau; beide in Wiesbaden.  
Druck und Verlag der V. Scheffersberg'schen Buch-Druckerei in Wiesbaden.

# Sehr billiges Angebot.

So lange der Vorrat reicht:

Korsets für Kinder in gehäkelt und gutem Dress . . . . .	35, 50, 75 Pf.
Korsets für Mädchen mit und ohne Träger . . . . .	per Stück nur 50, 75 Pf., 1.00 Mk.
Korsets für Damen, ganz neue Façons . . . . .	per Stück nur 1.00, 1.50, 2.00 Mk.
Korsets für starke Damen in allen Weiten . . . . .	per Stück nur 2.00, 2.50 Mk.

## Abteilung Schürzen.

Ganz hervorragende Neuheiten in riesiger Auswahl.

Kinder-Hänger- und Reform-Schürzen . . . . .	per Stück nur 35, 50, 75, 95 Pf.
Mädchen-Schulschürzen, reizende Façons, in schwarz, weiß und farbig . . . . .	Stück nur 75 Pf., 1.00, 1.25, 1.50 Mk.
Damen-Schürzen mit Trägern, Kleiderschürzen, Reformschürzen in jedem Geschmack.	
Wachstuch-Schürzen vorrätig für Damen und Kinder.	

## Abteilung fertiger Wäsche.

Damen-Hemden aus gutem Hemdentuch mit Spitze . . . . .	per Stück nur 85 Pf., 1.00, 1.30, 1.50, 1.75 Mk.
Damen-Hemden aus feinerem Cretonne mit besserem Besatz . . . . .	per Stück nur 1.80, 2.00, 2.25, 2.50 Mk.
Damen-Beinkleider, auch Kniefaçons . . . . .	per Stück nur 1.25, 1.50, 1.75, 2.00 „
Damen-Nachtjacken, gute waschbare Stoffe . . . . .	per Stück nur 1.25, 1.50, 1.75 „
Hemden und Beinkleider für Kinder zu bekannt billigen Preisen.	

Für Näharbeit vorstehender Artikel wird weitgehendste Garantie übernommen.

656

14 Langgasse 14  
Ecke Schützenhoffstr.

**Simon Meyer,** Filiale:  
Hellmundstr. 43

## Stottern! u. andere Sprachleiden

werden sicher und dauernd geheilt.

In den Osterferien findet ein Ferienkursus statt, zu dem Meldungen baldigst zu machen sind.

Sprachheilanstalt Billa Ruth, Wiesbaden, Langgasse 23, 1.

## C. Jung,

Inh.: Fritz Jung,

Grabstein-Geschäft, Stein- und Bildhauerei,

Platterstrasse 104

direkt an der Endstation der electrischen Bahn „Unter den Eichen“.

### Grosse Ausstellung in Grabmonumenten

jeder Größe von der einfachsten bis zur reichhaltigsten Ausstattung.

Künstlerisch ausgeführte Marmor- u. Bronzefiguren.

Grabeinfassungen, Gitter, Postamente  
u. Ketten, Renovationen, Neuvergolden  
der Inschriften etc.

Vorschläge und Entwürfe gratis.

Aeusserst billigste Preise, coulante Bedienung.

## Dachpappen-Anstrich Tectorial

ist das beste und empfehlenswerteste Anstrichmittel für Dachpappen, das sich als Schutzmittel gegen schädliche Einwirkung der Temperatur und der Feuchtigkeit vorzüglich bewährt, wie aus den fachmännischen, sowie aus dem Gutachten und Prüfungszeugnis des königlichen Gerichts- und Handels-Chemikers Dr. Ulex in Hamburg und der königlichen mechanisch-technischen Versuchsanstalt in Charlottenburg hervorgehen.

**Tectorial** bildet als Isoliermasse verwendet eine unverwundliche elastische und wasserdichte Schicht zwischen den Steinen. Wer einmal Tectorial verarbeitet und sich von den hervorragenden Eigenschaften dieses Präparates überzeugt hat, wird nie wieder ein anderes Anstrichmittel zur Konservierung seiner Dächer wählen.

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend

Baugeschäft **Friedrich Nortmann,** Zimmermeister,  
Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 85.  
Grosses Lager in Isolier- und Dachpappen.

## Verein der Kinderhorte für Mädchen.

Die Kommission für hauswirtschaftliche Ausbildung und Ueberwachung hortentlassener Böglinge sucht zu Ostern noch einige Lehrstellen für Dienstmädchen, wo vierzehnjährige Kinder an der Hand gütiger und selbstthätiger Hausfrauen in allen häuslichen Arbeiten gewissenhafte Anweisung finden. Offerten zu richten an die 1. Vorsitzende

Agathe Merttens, Neuberg 2, 1.

## Hotel-Restaurant,

20 Zimmer, 30 Betten, nachweislich gut frequentiert, mit gutem Bierconfum, nicht weit vom Kochbrunnen, zu vermieten.  
Auf Wunsch baldige Uebernahme. Anfragen unter F. 4 an den Tagbl.-Verlag erbeten.


**COGNAC**  
 Beste Marke  
 Herm. Jos.  
**Peters & Nachf.**  
 Haus gegr. 1844. **KÖLN.**

**Preise:**

1/2 Fl. Mk. 1.75	2.-	2.25
1/3 „ „ 1.-	1.20	1.35
1/2 Fl. Mk. 2.50	3.-	4.-
1/3 „ „ 1.50	1.70	2.20
feinst sehr alt	Naturell	
1/2 Fl. Mk. 5.-	8.- u. 4.-	
1/3 „ „ 2.20	1.70 u. 2.20	

Künstlich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.  
Aerztlich empfohlen. 8149  
Vertreter: **C. Langsdorf,** Emserstrasse 36. Tel. 498.

**Hühner,** gar. lebende Anf., freigez. 12 Mon. alt, legend. be-  
liebige Farbe, 15 St. mit Gahn 25 Mt. Borkford  
8-4 St. 6.50 Mt. Hornik. Oberberg. Schl. 78.

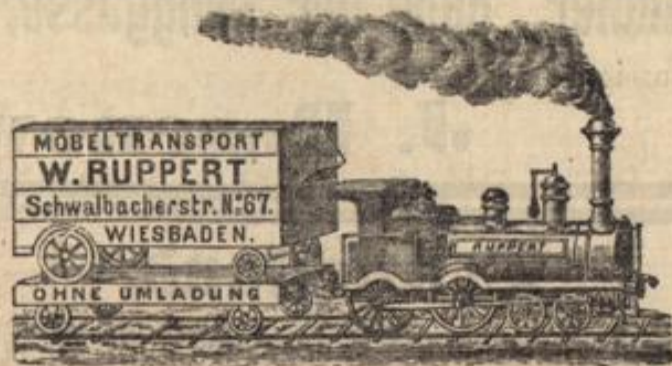
**Grosse Freiburger  
Dombau-Lotterie.**  
Ziehung 23.-26. März.  
Haupttr. 100,000, 40,000, 20,000,  
10,000 Mk. u. s. w. F 28  
Lose: 3.30, Porto u. Liste 30 Pf.  
**J. Rachor,** Haupt-  
Kollekteur. Mainz.

# Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,

## Uhren

empfehlen das Etagegeschäft von **Fritz Lehmann**, Juwelier, **Langgasse 3**, 1. Etage.

Kein Laden. (Telephon No. 3143.) Sehr billige Preise, grosse Auswahl. (Telephon No. 3143). Kein Laden.



### Umzüge in der Stadt und über Land

werden prompt unter Garantie besorgt, sowie Ausfahrten von Waggonladungen jeder Art, Abholen von Reiseeffekten von und zu den Bahnhöfen zu jeder Tageszeit.

**Wilhelm Ruppert**, Schwalbacherstrasse 67/69.

Telephon 32.

Comptoir: Rheinstrasse 10, Hb.

Telephon 32.

**Nur GEOLIN putzt**

rasch! reinlich! bequem! alle Metall-Gegenstände. Frei von jeder schädlichen Säure.

Siegels & Tegeler, Aktien-Gesellschaft, Düsseldorf. (Ddf. 37 g.) F 111

### Möbel.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Eine schöne Auswahl completer Schlafzimmer, sowie einzelner Betten, desgleichen eine große Partie Büffets, Schreibtische, Verticows, Schränke, Console, Tische, Stühle, vollständige Garnituren, Divans, Sophas, Sessel u. c. habe ich im Preise herabgesetzt und stehen dieselben Brautleuten und Interessenten zur gefl. Ansicht.

**W. Egenolf**, Schillerplatz 1.

### Blitzschnell

wird alles Unschöne, als **Finnen, Sommerprossen, Pusteln, Mitesser**, einer blendenden Schönheit weichen, wenn man:

**Janolin Carboltheer Schwefelseife** von der

**Drei-Lilien-Parfümerie Berlin** braucht. Cost à Stk. 50 Pf. zu haben bei:

**Robert Weck**, Herderstrasse 17, **Lina Kiefer**, Brühlstrasse 10 und **Dagheimerstr. 50**, **G. Embach**, Frankenstrasse 9, **K. Ries**, Webergasse 44, **Carl Söhnlein**, Sedanplatz 3.



### Beleuchtungs-Körper

für Gas- u. elektr. Licht, nur neue geschmackvolle Modelle.

**Badeeinrichtungen** für Gas- u. Kohlenfeuerung.

**Gaslochapparate** „Rhönix“

empfiehlt in großer Auswahl

**Rich. Wehle**, 10 Friedrichstraße 10.

Telefon 3131

### Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gerne u. unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

**Friedrich Opel**, F 55 **Mühlhausen i. Thüringen.**

### Prof. Dr. Jäger's

allein ächte

### Normal-Woll-Unterkleidung

zu Fabrik-Preisen.

Man verlange ausführliche Preisliste bei der

Hauptniederlage

### Franz Schirg

Webergasse 1.

Specialgeschäft für Unterkleidung und Strumpfwaaren. 863

### Zu Confirmations- und anderen Fest-Geschenken

empfiehlt die **Schriften-Niederlage des Nass. Colportage-Vereins**, Genserstr. 5 und Drancistr. 53: **Bibeln**, Neue Testamente, Gesänge und Gebetungsbücher, Gedichte-Sammlungen, Prachtwerke, Bilder, Wandfrüchte, **Alabaster-Kreuze**, Blumenkarten in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

### Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marko ges. geschützt). **Anerkannt bestes Fabrikat!**

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Duz. M. 1.-, „ à 1/2 „ 60 Pf.

**Befestigungsgürtel** in allen Preislagen. 155

### Chr. Tauber

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Schöner einh. Kleiderschrank, gutes Tafelklavier, Meyers Conversations-Expikon billig zu verkaufen Feldstr. 19 1 links.

### !! Extra-Verkauf !!

bet **Guggenheim & Marx**, Marktstr. 14, am Schloßplatz. Jedes Stück! Jeder Artikel!

**1 Mark.** (Nur Freitags.)

Zum Verkauf kommen:

- Gläser-Tücher, rot und weiß 6 Stück M. 1.-
- Hand-Schoner aus Bachstich, mit Schrift, 3 Stück M. 1.-
- Hand-Tücher, grau, 6 Stück M. 1.-
- Schneer-Tücher, 5 Stück M. 1.-
- Breite Stickerien, St. à 4 1/2 Mtr., 1.-
- 1 Posen weißer Stickerie-Röcke 1 Stück M. 1.-
- 1 Posen Confirmanden-Corsetts 1 Stück M. 1.-
- Cravatten 3 Stück M. 1.-
- Vorhänge 4 Stück M. 1.-
- Weiße Taschentücher 1/2 Duz. M. 1.-
- Zocken 4 Paar M. 1.-

### 1 großer fertiger Artikel.

Senden, Dosen, Nacht-Jacken, Unter-röcke, breite Haus-Schürzen, weiße Träger-Schürzen mit Stickerie werden heute durchschnittlich jedes Stück für M. 1.- verkauft.

- Einschlaf-Decken 2 Stück M. 1.-
- Senden für Erstlinge 6 Stück M. 1.-
- Näcken 4 Stück M. 1.-
- Farb. Betttücher jedes Stk. M. 1.-
- Weiße Kissen, in Waare, Stk. M. 1.-
- Farbige Tisch-Decken Stück M. 1.-

### 1 großer Posen Seiden-Stoffe

zu Mousen jeder Meter M. 1.-

1 Posen schwarzer Reiderstoff ca. 120 cm breite Crèpe, jeder Meter M. 1.-

### 1 Posen Cheviot, reine Wolle, extra schwer,

jeder Meter M. 1.-

300 Meter schwarz, u. weiß, Alpaca jeder Meter M. 1.-

300 Meter Bettuch-Halbweinen, 160 breit, extra schwer, Meter M. 1.-

300 Meter Bett-Damast, in Qualität, 130 breit, Meter M. 1.-

### 1 großer Posen

### Matrassen-Drell,

120 cm breit, jeder Meter M. 1.-

Rosa Feder-Weinen, 130 breit, Meter M. 1.-

Bett-Weiden, halbweiß, 1/2 Duz. M. 1.-

50 Stück Bügel-Decken, grau, Stück M. 1.-

100 Tuch-Nette zu Anaben, Dosen, 60-70 cm lang, jedes Stück M. 1.-

### 1 riesen-Posen

Madapolam u. Senden-Tuche, 3 Meter M. 1.-

1 Posen Vorhang, Cattune mit Vorhängen 3 Meter M. 1.-

P. S. Dieser Extra-Verkauf findet

**! Nur heute Freitag !**

Markt. 475

### Ia Weisswein, 30 Liter

Ia Rotwein, 30 Liter

gegen Nachnahme. Fass leihweise und franko zurückzus. (F. A. 1507/8g) F 115

**J. Bayersdörfer**, Bollheim 3, Rhoipf.

### 20% Rabatt

auf Uhren, Gold- und Silber-Waaren. 496

### E. Bücking, Marktstr. 29.

Von Ende März ab befindet sich mein Geschäft **Kranzplatz 3/4**, Hotel Ries.

### Saattartoffeln,

200 Ctr. Frührofa, 100 Ctr. Frühgelbe und 50 Ctr. Haiger billigst abgegeben.

**Otto Uakelbach**, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71. Tel. 2734.

<b>Adolfallee</b> gr. Haus m. Hof, f. jedes Geschäft geeignet.	<b>Beethovenstraße</b> schöne Villa mit jeglichem Comfort 95,000 M.	<b>Theodorenstraße</b> Villa, 12 Zimmer u. gr. Garten, 95,000 M.	<b>Al. Villa</b> mit Garten für 25,000 M.
<b>Reut. Etagen-Villa</b> , aller Comfort, in Lage, großer Garten.	<b>Hochherchaftl. Villa Gustav-Freitagstraße</b> wegen Verlegung.	<b>Kerenthal</b> diverse Villen, rechte u. linke Seite, auch für Pension geeignet.	<b>Kayellenstraße</b> , mittlere, hochherchaftliche Villa.
<b>Vordere Wilhelmstrasse</b> rentables Etagenhaus.	<b>Zu verkaufen</b> durch die Immobilien-Agentur <b>J. Chr. Glücklich</b> , 50 Wilhelmstraße 50.		
<b>Sonnenbergerstraße</b> Villa, auch für Pension geeignet.	<b>Dambachthal</b> mehrere neue Villen, Alles comfort., 75,000 M.	<b>Viebrickerstraße</b> Villa für 90,000 M.	<b>Leberberg</b> Villa, vorzügl. f. Pension geeignet, 90,000 M.
<b>Viebrickerstraße</b> Villa, hochherfch., gr. Park, Stallung u. c.	<b>Alwinenstraße</b> mehrere herrsch. Villen mit und ohne Stallung.	<b>Blumenstraße</b> Villa mit gr. Garten, Stallung u. c.	<b>Wozartstraße</b> comfort. solide Villa m. gr. Garten f. evtl. Stallg. sehr preiswerth.
<b>Serrngartenstraße</b> rent. Etagenhaus.	<b>Gartenstraße</b> Villa, auch für Pension geeignet.		

# Frühjahrs-Paletots

in den neuesten Façons und modernsten Stoffen empfiehlt

## Jean Martin, Langgasse 47.

Gegründet 1868,

Telefon 117.

# Die Verlegung meines Total-Ausverkaufs feiner Schuhwaaren

von Wilhelmstrasse 8 nach

## Bärenstrasse 5, neben Färberei Spindler, nahe der Langgasse,

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Die Preise sind nochmals bedeutend ermässigt.

### J. ROSENOW.

Special-Geschäft für

# Gilber

echtes

Getriebene und ciselirte Kunstgegenstände aus echtem Silber.

Billigste, feste Cassapreise. Verkauf nur gegen Baar!

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne

Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!

Engros.

Détail.

Albert J. Heidecker.  
25, Taunusstrasse 25.

## Deutschland, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Grundkapital . . . 6,000,000 Mark.  
Gesamtvermögen rd. . . 21,000,000  
Versicherungsbestand . . . 87,000,000

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die von Herrn L. B. Spiesberger seither verwaltete Haupt-Agentur auf Herrn

### Carl Ackermann,

Wilhelmstraße 54,

übergegangen ist.

Frankfurt a. M., den 1. März 1904.

Die Sub-Direktion:  
G. Voigt.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung, bin ich zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen gern bereit.

(Man.-No. B 7750) F 8

### Carl Ackermann,

Wiesbaden, Wilhelmstr. 54.

## Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. E. V.

### 3. Vortrag

Mittwoch, den 23. März 1904, abends 8 Uhr,

im „Kaisersaal“, Dotzheimerstrasse 15:

## Experimente mit flüssiger Luft.

Vortrag von Herrn Dr. Grünhut hier.

Eintrittskarten 25 Pf., im Vorverkauf 15 Pf.

Eintrittskarten werden im Vorverkauf abgegeben:

in der Volkshalle, Ecke Friedrich- und Schwalbacherstrasse, in der Restauration zum **Malersaal**, Dotzheimerstr. 15, in der Restauration der **Turnhalle**, Hellmündstr. 25, bei Gastwirt **Martin Groll**, Bleichstrasse 14, bei Zig.-Händl. **Phil. Faust**, Schulgasse 3/5,

- Ewald **Bühmer**, Walramstr. 21, • **Andreas Müller**, Mauritiusstr. 3,
- **Johann Schneider**, Adlerstr. 37, • **Friseur Gust. Frische**, Adlerstrasse 32,
- **Wilh. Nather**, Moritzstrasse 36, • **Bäckermeister Jacob Reichert**, Wellritzstrasse 36,
- **Georg Singer**, Gemeindebadgässchen 6, • **Kaufmann Phil. Seibel**, Walramstr. 21,
- Zig.-Händler **Carl Tauer**, Wellritzstr. 49, • **Martin Lenz**, Jahnstrasse 2.

Eintrittskarten zu 25 Pf. sind ausserdem an der Abendkasse zu haben. F 226.  
Die Vortrags-Kommission.

## Tinte

für Schreibzwecke, Hotels u. Pensionen. 1 Liter Kaiserblau (tiefschwarz) M. —.50, 1 Liter Deutsche Reichstinte (blauschwarz) M. 1.— incl. Flasche offerirt

Wilh. Sulzer, Inh. Fr. Schuck, Wiesbaden,

Telefon 616. Papierhandlung. Marktstr. 10.

## Großer vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Bismarckring 25** werden sämtliche

# Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

## Dieser Ausverkauf

bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas Außergewöhnliches.

### Wilhelm Pütz,

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

## Pensionshaus am Rhein zu verpachten.

An einem der schönsten Punkte des Rheins, mit weitem Fernsicht, ganz nahe bei Coblenz, ist ein Haus, 360 q-Mtr. groß, mit herrl. Garten und Park, incl. Hotelconcession, als Pensionshaus mit Gartenrestaurant od. Damenpensionat, auch Sanatorium, per 1. April od. später zu verpachten. Restaurationsinventar für Haus und Garten ist zum größten Theil vorhanden. Vorzügliche Obst-, Anlagen, Treibhaus, Grotten, Hallen. Ausgezeichnete Chancen für die Zukunft. Caution 2000 M. Pacht 2000 M. Näheres durch d. Befizer **L. A. Schaefer**, Marburg i/S. F 55



# SINGER

## Nähmaschinen

für den Hausgebrauch und industrielle Zwecke jeder Art.

Mustergiltige Konstruktion!

Grosse Haltbarkeit! Einfache Handhabung! Hohe Arbeitsleistung!

Im Jahre 1903 allein in Deutschland:

### Sieben höchste Auszeichnungen.

Unentgeltlicher Unterricht im Nähen, sowie in allen Techniken d. modern. Kunststickerie.

Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen aller Systeme.

### Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstrasse.

714

Als Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Brust- u. Lungencatarrh bewährt.

**Löfflund's**  
ächter  
**MALZ-EXTRACT**  
UND  
**MALZEXTR.-HUSTEN-BONBONS**

In Apotheken u. Drogerien man verlange aber stets „die ächten von Löfflund“

(Reg.-A. 1070) F. 100

## Kohlen.

Alle Sorten Ofen- und Herdkohlen, Kohlscheider und englische Anthracit, Ruhr- und Gas-Coks, Braunkohlen- und Steinkohlen-Brifets, Buchen und Kiefern Brenn- und Anzündholz empfiehlt zu billigsten Preisen 379

### Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17. Adelheidstraße 2a.

Fernsprecher 527.

Preislisten gern zu Diensten.

# Confirmanden-Anzüge

empfeilt billigst (Telephon No. 2481.) 737

### Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Es ist den kleinen Seelen eigen, wenn sie leiden, auch andere zu verletzen. B. Heide.

(20. Fortsetzung.)

## Die vier Glocken des Herrn von Perna.

Münchener Künstler-Roman von A. v. Alindowstroem.

„Das bleibt der Zukunft vorbehalten. Vorläufig noch nichts; doch habe ich ja auch noch nicht mit dem Leben abgeschlossen und rechne noch darauf, meine Beziehungen dort zu finden. Umsonst geschieht nichts; alles, was uns begegnet, steht in einem inneren Zusammenhang zu uns; jede Seele hat Fühlung mit der andern und spricht zu der andern, wenn wir uns dessen auch nicht bewusst sind.“

„Damit sprichst du aus, was ein moderner Mystiker unlängst in einem herrlichen Buch gesagt hat.“

„Wirklich? Woher hast du deine Weisheit?“

„Liebes Kind, meinst du vielleicht, ich läse nichts?“

„Gib mir das Buch“, sagte Egbert.

„Es ist „Der Schatz der Armen“, entgegnete Schelde.

„Morgen such' ich's dir vor.“

„Dem Titel nach ist es für mich bestimmt. Ich bin doch ein Armer.“

„Das sind wir alle schließlich. Aber um wieder auf deine ganz spasshafte Ausführung zurückzukommen: was die Paulsen dir zu bieten hat, bleibt freilich dahingestellt, doch bei den Cartos dürftest du die Glocke nicht mehr lange ziehen. Fried's Heirat bringt im Hause natürlich eine Änderung hervor.“

„Einerlei! Ich bleib dabei, daß ich nicht umsonst an jener Tür geklopft habe. Sie wird sich mir doch wohl vielleicht einmal aufstun.“

Der Kleine sah gerade aufgerichtet da und starrte vertraut vor sich hin.

„Herrgott noch mal! Sie hat sich dir ja willig genug aufgetan, und du hast nichts dahinter gefunden als jetzt ein wenig Herzweh.“

„Das meine ich nicht.“

Scheldes Annahme, daß in dem Atelierhause an der Theresienstraße Änderungen vor sich gehen würden, bewahrheitete sich jedoch nur teilweise.

Im zweiten Stock des Vordergebäudes, auf demselben nur mit den Kaufens, wurde die linksseitige größere Bohmung durch Verletzung des Inhabers unerwartet frei, und Fried trat sofort in dessen Mietkontrakt ein. Das war ihm bequem; er brauchte dann als verheirateter Mann nur über den Hof zum Atelier zu gehen. Papa Carto allein wollte im Herbst ausziehen, um in einem kleinen Junggesellenquartier ein fröhliches Leben der Ungebundenheit zu beginnen, und Egbert ging mit sich zu Rate, ob er die leer werdenden Cartoschen Zimmer nicht nehmen solle. Er hatte nun einmal eine Vorliebe für dieses Haus und konnte Scheldes Gastfreundschaft auf die Dauer nicht in Anspruch nehmen. Das Zusammenleben mit Fried hatte seit dessen Verlobung stillschweigend ein Ende genommen.

Dem letzteren war der Kopf voll von Liebes- und Einrichtungsgeboten, so daß er es kaum beachtete, daß der Kleine seine Tiefschaden in der Stille gepackt und sich davon gemacht hatte.

Alles sollte Juges Wünschen entsprechend hergerichtet werden. Fried hatte sich's wohl gemerkt, daß die Wände des Musikzimmers nur weißen Stud und einen grünlich einfarbigen Ton aufweisen durften, während die anderen Räume mollig und intim sein sollten. Weiße dunkle Teppiche umhüllten da hinein und originelle Polstermöbel. Es war ihm nichts zu teuer, man er sich einmal mit einer Art Bounegefühl in die Rolle des Ehemanns hineingedacht hatte. In das Boudoir hing er einige Meisterwerke von eigener Hand, die ihm zu sehr aus Herz gewachsen waren, als daß er sich hätte von ihnen trennen mögen.

Das alles sollten Überraschungen für Juge sein, aber er konnte sich's doch nicht verkagen, ihr davon zu erzählen und sie schon vorher einen Blick auf die Herrlichkeiten werfen zu lassen, die er da zusammengelaufen und künstlerisch geordnet hatte.

Sie war ganz strahlende Erwartung und lief wie ein frohes Kind die Treppe hinab, um das zukünftige Heim zu besichtigen, das ihr bis jetzt verschlossen gewesen war. Zuerst fiel sie ihm lustig in den Hals und schwenkte ihn ein paar Mal im Kreise; als ihr dann ein Zimmer nach dem andern gezeigt wurde, nahm ihr Gesicht allmählich einen ersten Ausdruck an und schließlich erschien eine kleine Falte zwischen den Brauen.

„Was ist dir, Schatz?“ fragte er leichtsin. „Gefällt dir etwas nicht? Sag's doch, ich kann es ja sofort ändern.“

„Weißt du, Fried“, sagte sie ehrlich, „das ist zu schön für mich. Es ist sehr gut von dir, daß du alle meine Wünsche berücksichtigt hast, aber es waren doch kindische Wünsche, und ich hätte es lieber einfacher gehabt. Wenn ich dies alles ansehe, drückt es mich, daß ich nichts habe und nichts in das Haus mitbringe als meine Person.“

„Das wiegt auch den ganzen Plunder auf.“

„Nein, begreife doch, daß es mich bedrücken muß. Alles von einem Menschen annehmen müssen und nichts dagegen geben zu können, das ist schrecklich! Hätte ich nur ein kleines, ein ganz kleines Eigentum!“

„Dies gehört dir mit dem Moment, in dem du hier als Herrin einziehst.“

„Aber ich verdanke es deiner Großmut. Mein ganzes Leben hindurch muß ich immer nur danken.“

„Liebchen, was das für Ideen sind! Wenn man sich lieb hat, rechnet man doch nicht so.“

Er verstand es gar nicht, daß seine Verschwendung ihr peinlich sein konnte, und zog sie vergnügt weiter vor seine Bilder hin.

„Da, Schatz! Das ist das Beste, was ich dir geben kann. Ich habe mich bis jetzt nicht von ihnen trennen mögen, aber nun gehören sie dir.“

Juge begriff, daß er ihr etwas besonders Liebes habe antun wollen, besah jedoch gar kein Verständnis für sein feines künstlerisches Gespür und meisterliches Können. Wo hätte sie es auch her haben sollen, da ihre Erziehung sich in einem Institut vollzogen hatte und später in der väterlichen Häuslichkeit kaum für das Notwendigste des Alltagslebens Geld vorhanden gewesen war. Sie hatte nie eine moderne Ausstellung gesehen und die Kunst war ihr ein Buch mit sieben Siegeln.

„Das ist niedlich!“ sagte sie befangen, und streichelte seine Hand, als wolle sie ihn um Verzeihung bitten, daß sie keine glühenderen Worte der Bewunderung fand. „Ich danke dir auch vielmals.“

„Niedlich?“ wiederholte er verduht. „Das ist doch kein Ausdruck. So etwas sagt man vielleicht von einer kleinen Schülerarbeit.“

„Du weißt doch, daß ich nichts von Malerei verstehe, Sei nicht böse.“

Er war gleich besänftigt, nahm sich jedoch vor, ihr allmählich das fehlende Verständnis beizubringen, daß für eine Malerfrau unerlässlich war, und hat sie, von nun an öfters in sein Atelier hinüber zu kommen und seine Arbeiten im Entstehen anzusehen, wobei er ihr mit einer ihm sonst fremden Geduld auseinandersetzte, was er sich gebadet hatte, und welches Licht- und Farbenproblem er zu lösen beabsichtigte.

Juge kam auch sehr bereitwillig und stets in Begleitung ihres Vaters, da es sich für eine junge Dame von Stand nicht geschickt hoben würde, mit ihrem Verlobten allein zu sein. An ein eingehendes Zwiegespräch war unter diesen Umständen nicht zu denken. Der alte Carto erwies sich als ein recht störendes Element, neckte Tochter und Schwiegerohn, machte Witze über des letzteren Bilder, und Juge war im Herzen ganz froh darüber, weil es sie der Reizlichkeit enthoß, ein Interesse zu zeigen, welches sie nicht empfand. Im Grunde langweilten sie die Ausführungen ihres Bräutigams. Seine Arbeiten waren so gar nicht das, was sich ihr phantastischer Mädchenkopf unter Kunst vorstellte. Sie wunderte sich darüber, daß man mit diesen kleinen Bildern, deren intimer Reiz ihr entging, so unmeniglich viel Geld verdienen könne.

Fried sah selbst mit der Zeit ein, daß diese Atelierbesuche seiner Braut verlorene Liebesmüh seien, und bestand nicht mehr darauf, war aber entschlossen, der jungen Frau später beizubringen, was ihm notwendig zu einem gedeihlichen Zusammenleben schien.

Auf Juges Wunsch ritt er jetzt während des Sommers zuweilen mit den Cartos aus, die immer gute Pferde irgend welcher verzeihenden Bekannten zu ihrer Verfügung hatten. Das junge Mädchen war als vorzügliche Reiterin in Sportkreisen berühmt, und der Alte hatte früher bei der Kavallerie gestanden und verstand sich auf die Behandlung schwieriger Gänge.

Fried mietete sich das erste beste Reitpferd, sah allerdings gerade im Sattel und sah gut aus, machte das Tier jedoch durch seine ungleichmäßige Handhabung der Zügel nervös.

Juge sprach dann sehr sachverständig, ritt dicht neben ihn und zeigte ihm, wie er die Zügel zu führen habe.

„Schade!“ sagte sie einmal naiv und maßerte ihm freilich. „Deiner Erscheinung nach hättest du so gut zum Kavallerieoffizier gepaßt; nur für die Behandlung der Pferde hast du gar kein Talent.“

„Brauche ich ja auch nicht, Liebchen. Mir ist's schon lieber, daß mein Talent auf eine andere Seite gefallen ist.“

„Ja, aber wenn wir später verheiratet sind und miteinander ausreiten, möchte ich doch nicht, daß die Leute über dich lachen.“

„Dazu werden sie keine Gelegenheit haben, denn ich glaube kaum, daß ich später Zeit finden werde, mit dir zu reiten.“

Juge war starr.

„Ich kann doch nicht allein reiten.“

„Dann mußt du es eben lassen.“

„Fried! — Das — das ist doch nicht dein Ernst?“

(Fortsetzung folgt.)

**Jedermanns Wunsch**



ist es, einen tadellos sitzenden, eleganten, guten Stiefel zu besitzen. Im

**Mainzer Schuhbazar,**  
Marktstraße 11, von Philipp Schönfeld, im Hause des Herrn Wehgerm. Harth, finden Sie

**Reichste Auswahl**  
aller Arten Stiefel für Herren, Damen und Kinder in nur guten Qualitäten zu billigen Preisen.

Chevreaux-Stiefel für Damen von Mk. 7.50 an.  
Vercass-Stiefel für Herren von Mk. 8.50 an.

Ein großer Posten Damen-Dallshuhe, elegante Ausführung, zu herabgesetzten Preisen. — Reparaturen schnell und billig. 368

**Luftkurhaus Quisisana i. Taunus.**  
Hervorragend schöne Lage, direkt an der Station Auringen-Meddenbach, ist dasselbe als Sommeraufenthalt für Erholungsbedürftige und Genesende besonders geeignet.  
Restaurant. Von Wiesbaden mit der Hess. Ludw.-Bahn in 1/2 St. zu erreichen. Ausflugsort.

**Kneipp's Brennesselhaarwasser.**  
unübertroffen, tausendfach bewährtes Mittel gegen Haarausfall und Schuppen. Verleiht üppigen Haarwuchs und stärkt die Kopfnerven. Zu haben in Flac. zu 2.50 Mk. u. 1.50 Mk.  
**Kneipp-Haus, nur 59 Rheinstr. 59.**  
Bitte genau a. d. Firma u. No. 59 zu achten. Tel. 3240.

Zur bevorstehenden Confirmationszeit bringe meine Specialitäten:

**In- und ausl. Schmuck- und feine Lederwaren**  
in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Speziell empfehle:  
**Gold-Ringe, 333 und 585 — Stücke mit Silbergriffen, 800 gestempelt, Silberne Tafel-Bestecke, Serviettbänder, Becher, Bonbonnières, Cigaretten-Etuis, complete Damen- und Herren-Chatelaines etc.,**  
sowie feine Lederwaren mit und ohne Beschläge u. s. w. 368

Hotel Nassauer Hof. **Ferdinand Mackeldey, Eingang Wilhelmstr. 48.**  
Bitte meine Auslagen und Preise zu beachten.

**Toilette-Seifen**

für den Haubalt, a Pfd. 0.75, 0.90 etc.

**Dr. M. Albersheim,**  
Wiesbaden,  
Wilhelmstrasse 30.  
Fernsprecher No. 3077.  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. 498

Die feinsten geäuhten

**Damenstiefel-Hohlen u. -fled 2 Mk.**  
**Herrenstiefel- " " " 2.50 "**

incl. kleiner Reparaturen.  
10 Schäften. **Prima Reutleder.**  
Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2-3 Stunden.  
**Girma Pius Schneider,**  
Wickelsberg 26, gegenüber der Synagoge.  
Ein Paß Maschinend., circa 4 Centner schwer, für 30 Mk. zu verkaufen Goldgasse 10.

**Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle,**

große Auswahl im Lagerhaus, keine Ladennetze, Gitterstühle, Rinderpulte, Triumph-, Brillant-, Cosmofühle, praktische Haushaltsgeschenke, Schwämme, Fensterleder, Grogere, Bug- und Wischtafeln, sämtliche Schenkerartikel, Sand- und Leiterwagen in jeder Größe billig. Billige Schutranzen, sehr dauerhafte Ausführung.

Gummiräder werden aufgezoogen.  
Auf Kinderwagen gebe ich 10 % Rabatt, um zu räumen. Es lohnt sich, die Einkäufe hier zu machen. 369

**A. Alexi,**  
Saalgasse 10. Telephone 2656.

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends. Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 18. bis 19. März 1904: Serie I: Der malerische Garda-See. Serie II: Zweite interessante Reise in Japan. (Yokohama). Eine Reise 80 Pf. Beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf. Abonnement.

Ueberzeugen

Sie sich doch von der Preiswürdigkeit und Solidität meiner Möbel. Prachtvolle moderne Schlafzimmereinrichtungen mit Glas und Marmor Preis 225 Mark. Tischendivans, prima Arbeit, von 60 Mark an. Seegrasmatratzen v. 9 Mark an. Complete Betten in jeder Preislage küsserst billig. Friedrich Bog, Tapezierer, Yorkstrasse 31.

Hotel- und Restaurant-Angestellte.

Montag, den 21. März, abends 11 Uhr, im Saale der Turnhalle, Wellrichstraße 41: Allgemeine öffentliche Versammlung der Hotel- und Restaurant-Angestellten. Thema: „Die Lage der Schiften im Gastwirtsgeverbe“ und „Stellungnahme zur Abänderung der geschlichen Ruhezeit“. Diskussion. Die Herren Prinzipale und alle Berufskollegen der Stadt Wiesbaden sind zu dieser Versammlung freundl. eingeladen. Die vereinigten Fachvereine Wiesbadens.

Wiesbaden-Biebricher Ortsausschuss zur Bekämpfung der Geschlechts-Krankheiten.

Donnerstag, 24. März, abends 8 Uhr, im Wahlsaal des Rathauses: VI. (öffentlicher) Vortrags-Abend. Herr C. Gerhardt: Ueber die Aufgaben der Krankenkassen bei der Bekämpfung der Geschlechts-Krankheiten. Eintritt frei. F 486

Für Confirmanden!

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe von schönem weichen Leder und tadellosem Schnitt von Mt. 1.50 bis 3.50 in größter Auswahl. — Ferner selbstverfertigte Hosenträger, Hüte in verschiedenen Preislagen, neueste Façons, Regenschirme, Oberhemden, Kragen und Manschetten zu außergewöhnlich billigen Preisen. 590. Besuche Niemand diese günstige Gelegenheit.

Fritz Strensch, Kirchgasse 37, neben Hotel Nonnenhof.

Pa. Hafer, Kleie, Mais 1c. empfehlen zu billigsten Preisen Gebr. Wendel, Telef. 3251. Emserstr. 20.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jahrstraße: Wenzel, Emserstr. 48. Adelheidstraße: Jung Wwe. Ruchf., Ede Adolphs-Nicolay, Ede Karlstr.; Jalle; Blumer, Ede Schiersteinerstr.; Schmidt, Oranienstr. 18. Adlerstraße: Groß, Ede Schwalbacherstr.; Dönges, Ede Hirschgraben; Schiedeler, Ede Schachtstr. Adolphsallee: Jung Wwe. Ruchf., Ede Adelheid-Brod, Albrechtstr. 16; Straße; Groß, Ede Goethestr.; Kirsch, Schlichterstr. 16. Albrechtstraße: Brodt, Albrechtstr. 16; Linnensohl, Ede Rortigstr.; Hild, Ede Luxemburgstr.; Roth, Albrechtstr. 42. Am Römerthor: Urban, Am Römerthor 2. Bahnhofstraße: Böttgen, Friedrichstr. 7; Engelmann, Bahnhofstr. 4. Bertramstraße: Brins, Ede Geonorenstr.; Senebald, Ede Bismarck-Ring. Bismarck-Ring: Senebald, Ede Bertramstr.; Höpner, Ede Bleichstr.; Helbig, Ede Blücherstr.; Beder, Ede Hermannstr.; Jung, Ede Yorkstr.; Lang, Wellrichstr. 51; Deuer, Frankenstr. 28. Bleichstraße: Scherger, Ede Hellmundstr.; Weimer, Ede Bismarck-Ring; Höpner, Ede Bismarck-Ring. Blücherstraße: Helbig, Ede Bismarck-Ring; Heurich, Blücherstr. 24. Bülowstraße: Ehl, Bülowstr. 7; Ehrmann & Heuschemer, Ede Bülowstr.; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16. Castellstraße: Maus, Castellstr. 10. Dambachthal: Hendrich, Ede Kapellenstr. Driespessstraße: Böttgen, Friedrichstr. 7. Dogheimerstraße: Berghäuser, Ede Zimmermannstr.; Fuchs, Ede Hellmundstr.; Häger, Ede Karlstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2. Dreiweidenstraße: Weber, Göbenstr. 4. Drudenstraße: Kfermann, Drudenstr. 8; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16. Geonorenstraße: Brins, Ede Bertramstr.

- Emserstraße: Kfermann, Drudenstr. 8; Wenzel, Emserstr. 48. Faulbrunnenstraße: Fischer, Kirchg. 30; Engel, Ede Schwalbacherstr. Feldstraße: Herrmann, Feldstr. 2; Giese, Ede Kellerstr.; Forst, Feldstr. 19. Frankenstraße: Rudolph, Ede Bismarckstr.; Beschle, Frankenstr. 17; Deuer, Frankenstr. 28; Wed, Frankenstr. 4. Friedrichstraße: Böttgen, Friedrichstr. 7; Philippi, Ede Neugasse; Besiegel, Ede Schwalbacherstr. Gemeindebadgäßchen: Alexi, Michelsberg 9. Gerichtsstraße: Maus, Oranienstr. 21. Guisenaustraße: Stupp, Yorkstr. 27. Goebenstraße: Weber, Goebenstr. 4; Senebald, Ede Bertramstr. und Bismarck-Ring. Goethestraße: Krieger, Goethestr. 7; Groß, Ede Adolphsallee; Kees, Ede Rortigstr.; Sauter, Ede Oranienstr. Grabenstraße: Schaud, Neugasse 17. Gustav-Adolfstraße: Horn, Ede Hartingstr. Hartingstraße: Jöberl Wwe., Philippbergstr. 20; Horn, Ede Gustav-Adolfstr. Helenestraße: Dorn, Helenestr. 22; Gruel, Wellrichstr. 7. Hellmundstraße: Bürgerer, Hellmundstr. 27; Haybach, Ede Wellrichstr.; Scherger, Ede Bleichstr.; Häger, Ede Hermannstr.; Fuchs, Ede Dogheimerstr.; Wed, Frankenstr. 4. Herderstraße: Lang, Körnerstr.; Wed, Ede Luxemburgstr.; Horn, Riehlstr. 21. Hermannstraße: Beder, Ede Bismarck-Ring; Fuchs, Bismarckstr. 12; Häger, Ede Hellmundstr.; Höpner, Hermannstr. 15. Herrngartenstraße: Gernand, Herrngartenstr. 7. Hirschgraben: Dönges, Ede Adlerstr.; Petry, Steingasse 6. Hochhütte: Alexi, Michelsberg 9.

- Jahnstraße: Benz, Ede Karlstr.; Schmidt, Ede Wörthstr.; Schneider, Jahnstr. 46. Kaiser Friedrich-Ring: Ruhn, Körnerstr. 6; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Schneider, Jahnstr. 46; Hüttner, Ede Luxemburgstr. Kapellenstraße: Hendrich, Ede Dambachthal. Karlstraße: Nicolay, Ede Adelheidstr.; Benz, Ede Jahnstr.; Bund, Riehlstr. 8; Rees, Ede Rheinstr.; Fügler, Ede Dogheimerstr. Kellerstraße: Leudt, Ede Stifflstr.; Giese, Ede Feldstr. Kirchgasse: Wirth Ruchf. (Fr. Laupis), Ede Rheinstr.; Fischer, Kirchgasse 30; Staßen, Kirchgasse 51. Körnerstraße: Lang, Körnerstr.; Ruhn, Körnerstr. 6. Jahnstraße: Wenzel, Emserstr. 48. Lehrstraße: Petry, Ede Hirschgraben. Juvenburgstraße: Wed, Ede Herderstr.; Hild, Ede Albrechtstr.; Roth, Albrechtstr. 42; Hüttner, Kaiser Friedr. Ring 52. Mainzer Landstraße: Ehrengard, händische Arbeiter-Wohnhäuser. Marktstraße: Schaud, Neugasse 17. Mauergasse: Luz, Mauergasse 9. Mauritiusstraße: Minor, Ede Schwalbacherstr. Michelsberg: Göttel, Ede Schwalbacherstr.; Alexi, Michelsberg 9. Moritzstraße: Linnensohl, Ede Albrechtstr.; Weber, Rortigstr. 18; Lok, Rortigstr. 70; Maus, Rortigstr. 64; Richter Wwe., Rortigstr. 60. Museumstraße: Böttgen, Friedrichstr. 7. Nerostraße: Spelless, Nerostr. 12; Müller, Nerostr. 23; Kimmel, Ede Röderstr. Nettelbachstraße: Becht, Westendstr. 36. Neugasse: Philipp, Ede Friedrichstr.; Schaud, Neugasse 17; Spig, Schulgasse 2; Luz, Mauergasse 9.

- Nicolasstraße: Gernand, Herrngartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7; Kirsch, Schlichterstr. 16. Oranienstraße: Schmidt, Oranienstr. 18; Sauter, Ede Goethestr.; Maus, Oranienstr. 21. Philippstraße: Jöberl, Philippbergstr. 20; Horn, Ede Harting- und Gustav-Adolfstr.; Roth, Philippbergstr. 9. Platterstraße: Friedrich, Platterstr. 42; Maus, Castellstr. 10; Roth, Philippbergstr. 9. Querstraße: Müller, Nerostr. 23. Rheinstraße: Wirth Ruchf. (Fr. Laupis), Ede Rees, Ede Karlstr.; Kirchg.; Seb, Ede Wörthstr. Riehlstraße: Bund, Riehlstr. 8; Horn, Riehlstr. 21; Feig, Riehlstr. 20. Röderstraße: Cron, Ede Röderstr.; Riffel, Röderstr. 27; Kimmel, Ede Nerostr. Römerberg: Krug, Römerberg 7; Cron, Ede Röderstr.; Emmel, Schachtstr. 31. Roonstraße: Rannand, Ede Yorkstr.; Diederichsen, Ede Westendstr.; Wilhelm, Westendstr. 11; Ehrmann & Heuschemer, Bülowstr. 2. Saalgasse: Stücker, Saalg. 24/26; Fuchs, Ede Webergasse; Steffens (Filiale der Wollerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35. Schachtstraße: Schiedeler, Ede Adlerstr.; Emmel, Ede Römerberg. Scharnhorststraße: Wagner, Scharnhorststr. 7; Ehl, Bülowstr. 7; Kfermann, Ede Westendstr.; Auerbach, Ede Yorkstr. Schiersteinerstraße: Blumer, Adelheidstr. 76. Schulgasse: Spig, Schulgasse 2. Schwalbacherstraße: Groß, Ede Adlerstr.; Gittel, Ede Michelsberg; Minor, Ede Mauritiusstr.; Engel, Ede Faulbrunnenstr.; Besiegel, Ede Friedrichstr. Sedanplatz: Faust, Sedanstr. 9; Lang, Wellrichstr. 51; Hofmann, Westendstr. 1; Kämpfer, Seerobenstr. 5. Sedanstraße: Faust, Sedanstr. 9; Fischer, Bismarckstr. 31.

- Seerobenstraße: Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Kämpfer, Seerobenstr. 5; Ehrmann & Heuschemer, Ede Bülowstr. 2. Steingasse: Petry, Steingasse 6; Groß, Steingasse 17. Stifflstraße: Leudt, Ede Kellerstr. Taunusstraße: Schmidt, Taunusstr. 47. Walkmühlstraße: Wenzel, Emserstr. 48. Walramstraße: Fischer, gegenüber Sebanstr.; Rudolph, Ede Frankenstr.; Fuchs, Walramstr. 12; Knapp, Ede Wellrichstr.; Weimer, Ede Bleichstr. Webergasse: Fuchs, Ede Saalgasse; Steffens (Filiale der Wollerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35. Weilstraße: Riffel, Röderstr. 27. Weisenburgstraße: Faust, Sedanstr. 9. Wellrichstraße: Haybach, Wellrichstr. 22; Knapp, Ede Bismarck-Ring; Lang, Wellrichstr. 51; Gruel, Wellrichstr. 7. Westendstraße: Hofmann, Westendstr. 1; Diederichsen, Ede Roonstr.; Wagner, Scharnhorststr. 7; Kfermann, Ede Scharnhorststr.; Becht, Ede Nettelbachstr.; Wilhelm, Westendstr. 11. Wörthstraße: Seb, Ede Rheinstr.; Schmidt, Ede Jahnstr. Yorkstraße: Rannand, Ede Roonstr.; Jung, Ede Bismarck-Ring; Auerbach, Scharnhorststr. 12; Stupp, Ede Guisenaustr. Zimmermannstraße: Berghäuser, Ede Dogheimerstr. Siebrich: in den 20 bekannten Ausgabe-Heften. Siebstadt: Carl Häfer, Rathhausstr. 2; Wilh. Deuer, Feldstr. 3. Dohheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1. Erbenheim: Stahl, Ortsdiener, Kloppenstr. Rumbach: Carl Schwalbach, Burgstr. 144. Sonnenberg: Philippine Wiesenberg, Thalstr. 2. Schierstein: Josef Wesser, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

### Bechluss.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung der in **Dohheim** belegenen, im Grundbuche von Dohheim auf den Namen der Witwe des Länders **Philipp Friedrich August Wintermeyer, Elise, geb. Silbereisen**, zu Dohheim und deren Kindern eingetragenen Grundstücke wird **aufgehoben**, da der Gläubiger den Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen hat. Der auf den 29. April 1904 bestimmte Termin fällt weg. F 268

Wiesbaden, den 10. März 1904.  
Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. März 1904, vormittags 10 1/2 Uhr, sollen auf dem **Realistischen Maschinenbauhof zu Schierstein** abgängiges Eisen, Laubwerk, alte Teerfässer, sowie ein noch in gutem Zustande befindlicher Dampfkessel mit Kamin u. s. w. öffentlich versteigert werden. F 286

Die betreffenden Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben. Unternehmungslustige haben im Falle des Zuschlags unter Umständen einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen, welcher mitzuerscheinen hat.

Schierstein, den 15. März 1904.  
Der königliche Wasserbauinspektor:  
Stuhl.

### Wer hilft?

Ein Bergmann aus unserer Gemeinde, der sich in seinem ungeliebten Berufe ein schweres rheumatisches Leiden zuzugewogen hat, von dem er trotz wiederholter Bädereisen in Wiesbaden nicht geheilt werden konnte, befindet sich nun in bitterer Not, indem die Kassenunterstützungen kaum hinreichen, das Brot zu beschaffen für die Familie (Frau und 6 Kinder, darunter ein neugeborenes); außerdem ist noch eine Schuld zu verzinsen. Womit sollen die anderen Lebensbedürfnisse bestritten werden? Unsere Gemeinde ist leider nicht in der Lage, hier durchgreifend helfen zu können. Es ergeht an jeden ebelmütigen Vermögenden die dringende und herzliche Bitte, durch eine Unterstützung dieser Not abzuhelfen. Gaben vermittelt

**Hogendörfer, Pfarrer, Neuzerling, Bürgermeister, Schäfer, Kirchenvorsteher, Schmidt,**

sowie Kollektant **Heinrich Kettenbach, Wiesbaden, Oranienstraße 58, Schönborn (Unterlahn), im März 1904.**

## Hosen

in unerreicht grosser Auswahl  
hochfeine Dessins  
von Mk. 2.50 an.

### Ernst Neuser

Kirchgasse- u. Faulbrunnenstr.-Ecke.  
Ich bitte um gefl. Beachtung meines Schaufensters in der Faulbrunnenstr. 79a

### Dauernd auf Jahre wahr nur

## Parketol

dem Fußboden sein gutes Aussehen.  
Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar, gelblich Mk. 3.—, farblos Mk. 3.50 per Liter.  
Verkaufsstellen:  
**A. Berlinz, Fritz Bernstein, Ed. Brecher, Gg. Gerlach, Drogerie Otto Lillie, C. Portzehl, Germania-Drogerie, H. Roos Nachf., Walter Schupp, Otto Siebert, Drogerie, Theodor Wachsmuth** ob. d. die Fabrik u. F 55  
**Brasemann & Querner, Südstr. a. M.**

Wer Gärten, Gras-, Kleemann braucht, der verwende die garantiert besten, allbekanntesten



**Mollath's Samen.**  
welche prävegen zu manen sind in der Landw. Central-Samtsstelle, Marktstrasse 12, gegenüber Rathskeller, Altes u. bedeutendstes Geschäft der Umgegend.

Wegen baulicher Veränderung bleiben unsere Geschäftsräume am **Samstag, den 19. März 1904, Nachmittags geschlossen.**

## Wiesbadener Depositenkasse der Deutschen Bank.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

# Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle.

**Ermäßigter Preis: 25 Pf.**

Zu haben in der  
**L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.**  
Kontore Langgasse 27. \* Fernsprecher No. 2266.



## Großer Massenfang.

**Prima Cablian** heute eintreffend frisch vom Fang, ganze Fische, 3- bis 6-pfündige, pro Pfd. 30-40 Pf.  
**Cablian** im Ausschnitt, extra prima Qualität, 50-60 Pf.  
**Ditseeedorich** 30-40 Pf., im Schnitt 50-60 Pf.  
**Prima Schellfische** nach Größe 40-60 Pf., frischer Zander, c. pfünd., 80 Pf. pro Pfd., größere Zander 1-1.20 Mk., lebendfrischer Rheinzander 1.20-1.50 Mk., lebendfr. Rheinhechte von 1 Mk. an, Barse 80 Pf., Merlan 50 Pf., Bachfische ohne Gräten 30 Pf.  
**Rothfleischiger Salm** 1.80 Mk., lebendfr. Bachforellen 2.50 Mk., kleine Steinbutte 1-1.20 Mk., Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk. bis 1.20 Mk., Ronge 60 Pf., Eperlau 50 Pf.  
**Aechte Monikendamer Bratbücklinge**, süße, pro Stück 10 Pf., pro Dhd. 1 Mk., frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.  
**Maifische** pro Pfd. von 1 Mk. 20 Pf. an.  
**Extra prima lebendfr. Angelschellfische** 60-70 Pf.

## Glasweiser Wein-Ausschank

à la Bodega direkt vom Fass von  
**Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Ober-Ungar, Samos, Vermouth, Marsala** bei  
**Georg Wachter, Imbisshalle, Kirchgasse 48. F 8**

Ich führe nur  
erste Qualität Rindfleisch 60-66 Pf.  
" " Kalbfleisch 70  
" " Hammelfleisch 60, 80, 90  
" " Schweinefleisch 70-80  
**Ludwig Klotz, Albrechtstraße 18, Telephon 2923.**

## ! Frische, gute Fische!

in allen Preislagen billigst.  
**A. Weber, Fischhandlung, Gleisorenstraße 1, nahe Dohheimerstraße.**

## Packpappen

per Kilo 15 Pf. abzugeben in der  
**L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Langgasse 27.**

Habe mein Geschäft nebst Wohnung von **Platterstraße 7** nach

## Schiersteinerstr. 60

verlegt.

## Hch. Heuss, Zimmermeister.



Ein heller Kopf verwendet stets

**Dr. Oetker's**  
Backpulver 10 Pf.  
Vanillin-Zucker 10 Pf.  
Pudding-Pulver 10 Pf.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaren- und Drogeriegeschäften jeder Stadt. F 178

### Im christlichen Hospiz,

Oranienstraße 53, befindet sich vom 1. April d. J. an in besonderer Abtheilung ein „**Heim für Damen besserer Stände**“. Monatspreis: Wohnung u. Beköstigung Mk. 70.—, Mk. 60.— und Mk. 50.— Tagespreis: Mk. 3.— und Mk. 2.50.

## Hotel - Restaurant Buchmann.

Saalgasse 34, direkt am Kochbrunnen.  
Heute von 6 Uhr ab:  
Limandes, gebacken so, remou ad, National-Goulasch — Kartoffelpuffer.  
Täglich frische Muscheln.

## Die Vorzüge

vollkommener Löslichkeit  
feinsten u. kräftigsten Aromas,  
sowie grösster Ergiebigkeit  
verbürgen dem

## Diadem- Cacao

bei dem mässigen Preise von  
Mk. 2.40 per Pfd.  
dauernden Erfolg.

Fabrikant:  
**Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.**

(Mg. à 1261 g) F 136

## Stimmung macht Freunde.

Die Stimmung erzeugende Kraft der Marke **Fanter-Champagne** (in Deutschland gefüllt) beruht in seiner wunderbaren Lieblichkeit. Verlangen Sie zur Probe 2 Fl. **Fanter-Champagne à 3 Mk., auf 6 Mk.,** gegen Nachnahme ab **Hochheim**, ferner Drucksachen unseres **Preisanschreibens, Fanter & Co., Hochheim a. M. S. — 42-jähr. Praxi. F 55**

## Verkäufe

Die Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

## Eindergeschäft mit stottem Betrieb

sofort an tüchtigen Geschäftsmann mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **N. 2** an den Taubl.-Verlag.

Eine gut eingerichtete **Veredelungsanstalt**, verbunden mit **Schleiferei**, in einer rheinischen Garnisonsstadt gelegen, ist umständehalber sehr preiswerth zu verkaufen. Das ganze Unternehmen könnte auch nach einer anderen Stadt verlegt werden und bietet kreblernen jungen Leuten eine gute Existenz. Off. u. N. 5 an den Taubl.-Verlag.

**Arbeitspferd** billig zu verl. **Rebberstraße 8.**

Wahres **Arbeitspferd** zu verkaufen bei **Gehr. Kilian, Dohheimerstraße 27.**

Verkaufe einen 6-jährigen **Zugesel**, flotter Läufet, mit Geschirr, auf Verlangen auch mit Wagen. Zu erfragen im Taubl.-Verlag **Na**

Ein **Fedel**, 10g. Forellenteufel, billig zu verkaufen **Langgasse 24.**

Wiel i. Kap. **Terriers (Hüd.)** d. Feldtr. B. 2 L

**Jagdhund**, deutscher, Vorheber, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 23, Laden.**

Ein **engl. Black and Bullterrier**, 11 Monate alt, Männchen (Vater und Mutter prämiert), sofort zu verkaufen **Rheinstrasse 15. II.**

**Chinesischer Jagdhund** billig zu verl. **Schanzplatz 3, I L**

Junge **deutsche Schäferhunde** billig abzugeben bei **Dohbder Gross, Pläckerstraße 22.**

Ein **schw. Spitzhund** mit weicher Brust, sehr wachsam und immer rein, ist billig zu verkaufen **Platterstraße 88a.**

### Heute extra billig:

Hübste **Dea-Cravatten** St. 10 Pf., **Sopha-Säuer** zu 5 Pf., **Wachlappen** 5 Pf., **Rinderhörner** 3 St. Mk. 1.—, **schwarze Niederstoffe**, **Größe**, Mk. 70 Pf., **Abgewaschte Garbinnen** (2 Pfügel) v. Mk. 1.60 an, 1 **Posten** roth. Federleinen, **Weiser** 70 Pf., **Vordrückenstoffe**, 3 Meter Mk. 1.—, **große Bettvorlagen**, 3 Meter Mk. 1.—, **große Bettvorlagen** St. Mk. 1.50, 1 **Posten** **englischer Coriotts**, St. Mk. 1.50, dabei befind. sich solche, die 3-4 Mk. gekostet. **Guggenheim & Marx, Schloßpl.**

Ein **schwarzer Verdrüberzieher** mit Seidenfutter, 1 **engl. Lieberzieher**, **schw. amustert**, **ganj**, **neu**, ein **schw. Geschod** mit **gerst. Weinfleid**, 1 **schw. Jacket**, **Anzug** mit **gerst. Weinfleid** billig zu verkaufen. **Händler verbeten, Seberstraße 31, 3 L.**





Preiseucht nach Kunden. Billige Preise. Doppelzimmerstraße 24, Part. links.

Ausgebildete Preiseucht empfiehlt sich f. alle Tages-, Gesellschafts- u. Theaterfrühen. Am Abonnement 4-5 Mk. monatlich. Bestellung Wöhrstraße 16, Part.

Junge Dame wünscht das Friseur zu erlernen. Offerten mit Preis und Zeitanzeige unter N. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Merztlich geprüfte Kranken-Pflegerin (früher Schmeißer), übernimmt Pflegen auch bei leidenden Herren. Off. sub N. 11. Hauptpostk. Kind u. Jagdüb. in Wil. am. Karlsruh. 2, 2 I.

Adoptirt. In einer gebildeten wohlhabenden Familie kann ein braver intelligenter Junge, 8 Jahre alt, von guter Herkunft, adoptirt werden. Off. erbeten postl. N. 8. Hauptpost Mainz.

Ein kleines fröhliches schönes Mädchen, etwa von einem Jahr, für Eltern abzugeben. Offerten unter P. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Zu Anfang April ein neugeborenes Kind abzugeben. Off. n. T. 800 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Merztl. Frauenschuh bei Joh. Dannhardt, Massieur, Emserstraße 35, 2.

Blutstörung, discrete, wissenschaftliche schnelle reelle Hilfe, vertrauensvoll wenden an Frau Lorenz, Berlin, Döhlenstraße 115.

Bessere Damen finden Rat u. Hilfe und diese. Aufenth. Offerten unter A. 779 an den Tagbl.-Verlag.

Nur bess. Damen erhalten discr. Rath u. Hilfe. Offerten unter P. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Damen erhalten discr. Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter O. 661 an den Tagbl.-Verlag.

### Neigungsheirat.

Für hochgebildete, sehr begabte, dinstg., junge Dame von feiner Erziehung, elegante Erscheinung, mittelgroß, blond, Halbwaife, einzige Tochter, 24 Jahre, evangel., mit einem Vermögen von mehreren hunderttausend Mark wird Anbahnung mit vornehmem Cavalier, Offizier, Rittergutsbesitzer, vermögend, tadelloser Ruf, aus ablicher oder sonst sehr guter Familie zwecks späterer Ehe gesucht. Anonym und profess. Vermittlung dankend abgelehnt. Strengste Discretion unter allen Umständen verlangt und gegeben. Gest. Zuschriften unter J. 796 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gründlich gemeint. Alleinlebender Wittwer gef. Alters mit gutem Charakter und Einkommen wünscht über kurz eine einf. bess. häusl. Frau post. Alters, auch vom Lande, Anerb. u. strengster Discretion u. N. 796 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Gewerbsmäßige Vermittlung ausgeschlossen.

### Aufrichtig!

Ein. Fräulein mit etwas Vermögen sucht die Bekanntschaft eines einf. soliden Herrn zwecks späterer Heirat. Nur ernsthafte Offerten, wenn möglich mit Photographie, werden unter A. 6 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Strengste Discretion.

### Eine anst. Wittwe

(40 Jahre) mit einem größeren Kinde und etwas Vermögen wünscht sich mit einem anst. Handwerker gleichen Alters bald zu verheiraten. Offerten unter D. 6 an den Tagbl.-Verlag.

### Unterricht

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

### Geprüfte Lehrerin

erteilt Privatst. in Sprachen u. Wissenschaften. Erwacht. u. Kind. Gef. Off. sub G. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Vorschl. Sprachunterricht. Nicolash. 17, 2.

### Französisch. Englisch. Italienisch.

Russisch. Deutsch für Ausländer. Nationale Lehrkräfte.

Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

### The Berlitz School,

18 Rheinstraße 18. Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

## Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule.

Realprogymnasium u. Realschule. (Kleines Pensionat.)

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 14. April 1904, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen nehme ich bis Sonntag, den 26. März, und dann wieder vom 5. April ab täglich von 11-12 entgegen. Ich bitte, dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

### C. Faber, Hofrat, Adelheidstr. 59.

NB. Die Reifeprüfung für Einjährig-Freiwillige wird in der Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten.

Stud. phil. mit gut. Beugn. gibt bei mögl. Br. Unterricht. Off. sub E. 4 an den Tagbl.-Verl.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Kirchgasse 37, 1.

English Lessons (Gram. and Conv.). Moderate Terms. Miss Sharpe, Adelheidstr. 14, 3.

Engländerin erth. Unterricht, Convers., Elisabethenstr. 17, 3.

## Arnold's Handels-Schule

41 I Karlstrasse 41 I

lehrt unter weitgehendster Garantie gründlich, rasch und billig einf., doppelte, amerik. Buchführg., Correspondenz, Schreibschreiben, Wechsellehre, kaufm. Rechnen.



Unterrichtsstunden zu jeder Zeit beginnend.

Zur Erlangung v. Stellenen behilflich mit 20 grösseren Städten in Verbindung.

Seit 1874 als größ. Erzieher, sowie praktisch unter grosser Anerkennung als L. Buchh., Büreauchef, gerichtl. Liquidator, Bücher-Revisor, Neuorganisator, Director bei gröss. Unternehmen thätig gewesen.

Klavierunterricht erth. Louis Scharr, Königl. Kammermusiker, Blücherplatz 5.

Bügel-Unterricht (16 Mk.) w. erth. erth. Körnerstraße 7, 1 r.

### Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt) erscheint am Samstag eines jeden Monats im Verlag, Langgasse 21, und enthält jedesmal alle Dienststellen und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab anherben monatliche Einschicknahme. Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unrettbar vernichtet.

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche eine Buchhalterin für Hotel in Bad Neuenahr, eine Zimmerhaußhälterin, zwei Köchinnen für Herrschaftshäuser, Hotels, Restaurants und Pensionen, eine dergleichen für Restaurant in Weg, Kaffeeköchinnen, Weißkuchnerinnen, Köchinnen, Wäschebeschleherinnen, wöchl. Hotelzimmermädchen für prima anschw. Stellen, Büffet- und Servierfräulein, Kinderfräulein, Stubenmädchen, besseres zuverlässiges Kindermädchen, Mädchen, welche fein bürgerl. und bürgerl. Kochen können, als Alleinmädchen für bessere Familien, sowie Küchenmädchen (freie Stellenverm.) für letztere. Rhein. Stellen-Bür. von Karl Grünberg, Stellenvermittler, ältestes Placirungsbüreau am Platz, Goldgasse 17. Telefon 434.

Eine tüchtige Verkäuferin für ein Colonialw. u. Delicatessengeschäft gesucht. Off. n. S. 3 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches Ladenmädchen wird gesucht. Bäckerin Sasse, Webergasse 18.

Tailleur-Arbeiterinnen gesucht. Theres Steinmetz, Moritzstr. 35, 1.

### Stellenvermittlung für allererliche Häuser hier. - Sied offene Stellen.

Suche bei reeller Bern. Französinen und Engländerin zu Kindern, Kindergärtnerin 1. u. 2. Cl., eine Kinderfran. best. Alt. Kindermädchen, Kinderfräulein, ein 1 1/2 Jahr alten Kinde, fünfzehn bessere Stubenmädchen u. angeh. Jungfern, eine Stütze f. Pension u. Privat, eine einf. Pflegerin, einf. Büffetmädchen, desgl. Büffetfr., Servierfr., über dreißig einf. Haus-, Allein- u. Bandmädchen, Küchenmädchen, Herdmädchen, Kochlehrlingmädchen, Zimmermädchen für Hotel, Pension, für hier u. Badeorte, feines Stubenmädchen u. Köchin nach Berlin, Bork, hier, Kaffee- und Weißkuchnerin, mehr. perf. Köchinnen für Pensionen (60-80 Mk.), desgl. für Hotel, perfekte Herrschaftsköchinnen, jüngere Restaurationsköchinnen (30-8) Mk.; fuche für Saison Personal aller Branchen.

### Frau Karl, Goldgasse 18, Ede Langgasse, Telefon 2035.

Juh. B. Karl, Stellenvermittler. Vom 1. April ab befindet sich mein Bureau Schulgasse 7, nahe Kirchgasse.

Tüchtige erste Tailleurarbeiterinnen sofort für dauernd gesucht.

M. Reiter-Bodach, Gr. Burstr. 9, 1. Eine tüchtige Kocharbeiterin wird für dauernd gesucht Kirchgasse 29, 2. Et.

Arbeiterinnen für Damenkleiderei und Lehrmädchen gesucht. A. Debus, am Römerthor 5. Durchaus tüchtige Kocharbeiterinnen gesucht Lützenstraße 6. Th. Matt.

Angehende Kleidermacherin sofort gesucht Adelheidstraße 47.

Arbeiterinnen auf dauernd verlangt Damenkleiderei Taunusstraße 36.

Rähmädchen gesucht Adolfsstraße 8, E. 2.

### Tüchtige Stepperinnen

gesucht für Schäftefabrik. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Angaben über seitherige Thätigkeit unter W. H. 2204 an (No. 2204) P 28 D. Freny, Mainz.

### Lehrmädchen

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. Ludwig Sch., Webergasse 18.

Für besseres Papiergeschäft wird ein Lehrmädchen gegen Vergütung gef. Offerten unter B. L. 100 Hauptpostlagernd.

### Lehrmädchen

gegen sofortige Vergütung gesucht. Südlaustraße 15.

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36.

Lehrmädchen für Damenkleid. gef. Moritzstr. 11, 2. Mädchen können das Kleiderm. u. Zuschn. gründl. erlernen Kirchgasse 47, 2. bei Frau Schaad.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Kirchgasse 17, 1. Treppe. J. Mbs., l. d. Kleiderm. ar. erl. Helenestr. 11, 11.

Lehrmädchen für Buch gegen Vergütung und 2. Putzarbeiterinnen der sofort gesucht. Gersfel & Israel.

### Modes. Lehrmädchen

Suche für meine Fremdenpension in Neuenahr noch zwei junge Mädchen zur Erlernung der feinen Küche während der Saison. Gf. von Thünen, geh. v. Sydow, a. H. Wiesbaden, Villa Columbia.

Kochlehrlingmädchen ohne Vergütung gesucht Hotel und Restaurant Bayerischer Hof, Delaspestraße 4.

Zur Erlernung der Küche wird in besserem Hotel ein Kochfräulein angenommen. Offerten unter Z. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere unabhängige Person zur Führung eines kleinen Haushalts gesucht. Zu erfragen Schulbacherstraße 43, 3. Et.

### Stellen-Nachweis „Bienenkorb“

Kirchgasse 37, 1. Annie Carne, Stellenverm. sucht u. befragt Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Allein-, Küchenmädchen und sonstiges Personal f. Hotel u. Privathäuser. Placirung u. Stellenfinden höherer Berufsart. Keine Einschreibgebühr.

Köchin für f. bürgerl. Küche und etwas Hausarbeit und ein tüchtiges Hausmädchen, Beide mit guten Weiden von 11-1 u. 5-7 Uhr Villa Lessingstraße 9.

Köchin, feine bürgerliche, welche selbstständig kochen kann, mit guten Kenntnissen, zum 1. April gesucht Gustav-Freitagstraße 9. Vorst. 9-10 und 2-4.

### Suche

zum 1. April eine gut bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, in kleinen Haushalt. Boeck, Rittmeister a. D., Siebdruckerstr. 11, 1.

Suche mehr. Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen für u. erste Herrschaftshäuser. Frau Elise Lang, Stellenverm., Schulgasse 6, 1. Tel. 2363.

Vom 1. April Goldgasse 1.

## Suche

über fünfundsiebzig pers. u. fein bürgerl. Herrschafts-Köchinnen nach Holland, England, Brüssel, Paris, Berlin, Frankfurt a. Main, Mainz und hier, Reise frei, hohes Gehalt, ferner Hotels-, Pensionen- und Restaurations-Köchinnen von 40-100 Mk., tüchtige Zimmer- und Küchenhaußhälterinnen (Jahresstellen), Kaffee- und Weißkuchnerin, Kochlehrlingmädchen, Kammerjungfern nach dem Ausland und hier, Kinderfräulein, Sprachkundig, Kinderpflegerinnen, Fräulein zur Stütze, sehr feine Einbrennmädchen, eine Wäschebeschleherin, tüchtige Büffetfräulein für Bahnhof-Restaurant, Servierfräulein für feine Restaurants, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, über zwanzig nette Alleinmädchen für kl. feine Familien, 25 bis 30 Mk., Hausmädchen für Hotels und Privath., 25 Mk., Herdmädchen, Küchenmädchen, 25-30 Mk., Waschköchinnen für Hotel u. i. v.

### Internationales Central-Placirungs-Büreau

Wallrabenstein, Langgasse 24, 1, Telefon 2555, vis-à-vis dem Tagblatt.

### Frau Tina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin,

erstes Büreau am Platz für sämmtliches Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen.

### Geischt

zum 1. Mai von kinderloser Herrsch. eine erfahrene Köchin. Näheres Köfser-Friedrich-Ring 52, 2.

### Suche

bürgerl. Köchin, 30 Mk. monatlich, Alleinmädchen, w. kochen l. Haus- und Küchenmädchen. Frau Elise Gerich, Stellenverm., Schulgasse 2, 1. Et.

Ein sauberes Mädchen, welches kochen kann, gesucht Webergasse 18.

Ein braves Mädchen zum 15. März od. 1. April gesucht Adlerstraße 27, 1.

Tüchtiges Mädchen für bürgerl. Haushalt gegen guten Lohn s. 1. April gef. Querstr. 2, Laden.

Mädchen gesucht v. 1. April Dravienstr. 50, 2 I.

Ein einfaches sauberes, in jeder Arbeit williges Mädchen gef. Köfser-Friedrich-Ring 45, Partierre. Fr. Kraus.

Ein feineres sauberes Zimmermädchen, welches auch Jungferndienste leisten kann und im Nähen durchaus bewandert ist, für 1. April gesucht. Nur gut Empfohlene wollen sich zwischen 5 und 7 Uhr bei Dr. Becker, Gartenstraße 4, vorstellen.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Weibstraße 3, Part.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn gesucht von Fr. Kocifing, Goldgasse 2.

### Zuverlässiges Dienstmädchen

bei gutem Lohn gesucht Bertramstraße 5, 2 links.

### Junges Mädchen

aus guter Familie als Stütze für ein auswärtiges bess. Weinrestaurant gef. Näh. Friedrichstr. 22.

### Ein Mädchen,

welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, bei hohem Lohn gef. Langg. 3, 1.

Für kleinen Haushalt anständiges Dienstmädchen zum 1. April bei guter Behandlung gesucht vordere Wilhelmstr. 6, 1.

### Ein Mädchen gesucht Weichstraße 4, 1 r.

### Hausmädchen

mit nur guten Kenntnissen. Frau Regierungsrath Körner, Martinstraße 5.

Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, mit guten Kenntnissen versehen, wird zum 1. April zu zwei Damen gesucht Köfser-Friedrich-Ring 71, 1. Meldungen 8-12, 2-4 Uhr.

### Tüchtiges Mädchen für

sofort gesucht Schulbacherstraße 23, Laden. Hausmädchen und Mädchen in die Kaffeehäuser gef. Hotel Rose.

Suche z. 1. April gut empfohl. Alleinmädchen, das ganz selbstständig in der gut bürgerlichen Küche ist. Wäbelsstraße 3, 1.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Lohn 18-20 Mk. Seerobertstraße 13, P. 1.

Ein ordentl. Alleinmädchen per 1. April gef. Max Davids, Kirchgasse 60.

Tüchtiges braves Dienstmädchen per sofort gesucht Bierstadtterrböbe 8.

Junges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Lützenstraße 6, 1. Etage.

## Tailleur-Arbeiterinnen, Koch-Arbeiterinnen, Maschinen-Näherinnen

sofort gesucht.

### J. Herz,

Langgasse 20.

**Tüchtiges Zimmermädchen, welches zugleich im Servieren gewandt ist, gesucht.**  
 Badhaus zum goldenen Kreuz.  
 Besseres Hausmädchen, d. pers. näht und serviert, gef. Tannmstr. 11, 3.  
**Gesucht** tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann, Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

**Gesucht**  
 ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn z. 1. April Kaiser-Friedrich-Ring 80, 2. Vormittags 10-12 und Nachmittags 2-4 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen gesucht zum 1. April Herderstraße 7, B.  
 Ein braves fleiß. Mädchen gef. Baltramstr. 13, P. r.

**Gesucht**  
 ein junges sauberes Mädchen in einen kleinen Haushalt auf 1. April Herderstraße 19, 3 rechts. Besseres febl. reinl. Mädchen, m. alle Hausarbeit versteht u. auch im Nähen etwas bewandert ist, findet gute Stelle bei zwei Personen z. 1. April od. früher. R. b. Naht, Weberstraße 44, 2. St.  
 Ein tüchtiges braves Alleinmädchen wird gesucht, welches bürgerlich kochen kann, Adelheidstraße 11, 2 St.

**Gesucht** für sofort oder zum 1. April ein tüchtiges sauberes Mädchen, welches etwas kochen kann und gründlich jede Hausarbeit versteht. Guter Lohn. Vert. vorh. Reudorfstraße 4, Portiere.  
 Tüchtiges Hausmädchen gesucht Geisbergstr. 8.  
 Braves sauberes Mädchen auf gleich gesucht Baltramstraße 12, Portiere.

**Ein selbst. fleiß. Alleinmädch.**  
 mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann, von einem nach ihrer lebenden Ehepaare für gleich gesucht. Gute Stellung. Zu erfragen Tannmstr. 9, 1. St. l., von 8 Uhr Nachm. an.  
 Ein tüchtiges Mädchen gef. für kleinen Haushalt per 1. April Moritzstraße 10, Stb. Lohn 20 M.  
 Junges williges Mädchen zum 1. April gesucht, Scharmann, Helenestraße 18, 2 l.  
 Zuverlässiges Aidermädchen gesucht.

**Braves reinl. Mädchen für kleinen Haushalt** gesucht Wauerstraße 12, Drogerie.

**Braves** Mädchen bei gutem Lohn gef. Zimmermannstraße 10, Bart.  
 Neueste nette Alleinmädchen, d. kochen, u. solche, die etwas kochen können, i. mehrjährige Stellen bei 22-25 M. Lohn pr. Monat gesucht auf gleich und 1. April.  
 Frau Müller, St. Bern., Walfischstr. 9, Laden, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring.

**Gesucht** empfohlenes Mädchen für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit und besseres Hausmädchen. v. Schwertin, Adolfsallee 63, 2. Meldung Vormittags zwischen 10 und 12, Nachmittags zwischen 6 und 8.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kocht und einen Teil der Hausarbeit versteht, zum 1. April oder früher gesucht Friedrichstraße 40, 2 r.

Ein für alle Hausarbeit williges Mädchen für Viehdich gesucht. Vorkosten Tannmstr. 51/53, Bart. l.  
 Ein tüchtiges Mädchen zum 1. April zu zwei älteren Leuten gesucht Blotterstraße 102 b.

**Suche für 1. April**  
 ein Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt. Näh. Adolfsallee 24, 3. Etage.  
 Gesucht z. 1. April i. H. Haushalt (zwei Pers.) älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, in Küche und Haushalt selbstständig, v. Lohn, Sonntags frei. Offerten u. M. 5 an den Taobl.-Verlag.  
 Ein anständiges junges Mädchen für den Haushalt gesucht Reichstr. 19, B. l. Albrechtstr. 31, P. Mädchen g. b. d. a. gleich gef.  
 Ein ordentl. Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 1. April gesucht. Johanna Becker, Friedrichstr. 40.

**Kinderfräulein**  
 f. ein 1-jähr. Kind gesucht Gr. Burgstraße 13, 2. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gesucht. Al. Haushalt, hoher Lohn. Langgasse 10, 2.  
**Hausmädchen**, feines, perfectes, findet gute Stellung zum 1. April Gustav-Frentzstraße 9, Port. 9-10 und 2-4.  
 Ein Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 56, B.  
 Alleinmädchen für kleinen Haushalt gesucht Adelheidstraße 91, 3.  
 Braves Alleinmädchen für H. Haushalt sofort gesucht Dogheimerstraße 16.  
 Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann, zum 1. April gesucht Rheinstraße 92, 1.  
 Einfl. Mädchen für bürgerl. Haushalt gesucht Wellstraße 19, 1. St.  
 Zuverlässiges Alleinmädchen für H. Haushalt gef. Näh. Nicolasthr. 33, 3 l.

**Dienstmädchen gesucht**  
 Wörthstraße 6, 2.

Ein Mädchen gesucht Adolfsstr. 29, Part.  
 Ein älteres Mädchen, welches perfect kochen kann, gesucht auf 1. od. 15. April. Weidmann, Nibelstraße 18.  
 Bess. Alleinmädchen, welches kochen kann, in H. Familie gesucht Wuststraße 20, 1 r.  
 Zwei bis drei Hausmädchen, am liebsten vom Lande, können sich melden im Nothen Kreuz, Schöne Aussicht 21.

**Zuverlässiges jung. Mädchen** gesucht Vertramstraße 5, 2 links.  
 Hotel-Zimmermädchen sofort gesucht. Optel Kronprinz.

Reinl. n. Mädchen gesucht in bürg. Haushalt. Offerten unter T. 5 an den Taobl.-Verlag.  
 Ein Mädchen, welches selbstständig tüchtig in jeder Hausarbeit, sowie etwas kochen kann und kinderlieb, bei gutem Lohn auf 1. April gesucht Rheinstraße 94, Part. Vorkost. Vorm. zw. 10 u. 12 u. Nachm. zw. 6-7 Uhr.

**Tüchtiges Hausmädchen**  
 (ev.) gesucht.  
 von St. Viehricherstraße 31, 2.  
 Mädchen für Küche und Haus findet am 1. April dauernde Stelle bei gutem Lohn Radesheimerstraße 2, 2.  
 Hausmädchen gegen guten Lohn auf gleich gef. Weberstraße 54, B.

**Tüchtiges** Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, für bürgerlichen Haushalt gesucht Moritzstraße 6, 2. St.  
 Ein fleiß. Hausmädchen, welches in der Arbeit wohlverfahren ist u. etwas im Nähen versteht, wird per 1. April gesucht Martinstraße 10.  
 Tüchtiges Hausmädchen gesucht Moritzplatz 7, 3.

**Zuverlässiges Alleinmädchen**  
 mit sehr guten Zeugnissen gesucht.  
 Serwig, Bismarckring 19.  
 Ein Mädchen, welches kochen kann, für Küche und Badhaus gesucht.  
 Hotel Schützenhof.  
 Mädchen wird sofort gesucht Dogheimerstraße 98.  
 Mädchen für kleinen Haushalt sofort gesucht. Kärcher, Helenestraße 1.

**Gleichiges** Mädchen wird sofort gesucht Dogheimerstraße 98.  
 Mädchen für kleinen Haushalt sofort gesucht. Kärcher, Helenestraße 1.

**Ein tücht. braves**  
 Mädchen, im Haushalt erfahren, zu Anfang April gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 9, Part.

Ein erfahrenes Aidermädchen zu einem 9 Monate alten Kinde gesucht. Näh. Lessingstraße 12, B.  
**Gesucht** Mädchen mit guten Zeugnissen Adelheidstraße 38.  
 Reinl. Dienstmädchen p. f. gesucht Herderstraße 12, Part., Conditorer.

**Ein solides tüchtiges Mädchen,**  
 welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. kochen kann, gesucht Tannmstr. 44, 2 St.

Die Großwäscherei „Gutweil“ in Frankfurt a. M., Tannmstr. 19, sucht für sofort und später:  
 - Tüchtige Wendenbülerinnen,  
 - Feinwäschbülerinnen,  
 - Wäscherinnen und  
 - Zuschneiderinnen.  
 Dauernde, hochbezahlte Stellung.

Ein Bäglerin dauernd gesucht Adlerstraße 11, B.  
 Ein anständiges Mädchen kann das Bügeln erlernen Reichstr. 19, P. l.  
 Anst. Wasch- u. Bügelmädchen von Mai bis Oktober nach England aufs Land gesucht. Reiseauschluss mit deutschen Damen. Näh. Rheinstr. 97, 3.  
 Ein fröhliches Mädchen, welches schon in Wäscherei tätig war, wird sofort gesucht, auf Wunsch per Monat. Watterstraße 88a, b. Gros. Wäschtr. auf dauernd gef. Adolfsstraße 20 (Wäsch.).  
 Fräulein, dauernd gef. Frankstr. 15, D. 2.  
 Frauen für Morgens gesucht.  
 Köch. Welschhofen.

Ein unabhängiges reinliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht. Dasselbe muß alle Hausarbeiten verstehen. Meldung von 10 bis 12 Uhr Vorm. Gulerstraße 21, 2 r.  
 Monatsfrau gesucht Gr. Burgstraße 17, 2.  
 Reinl. Monatsmädch. od. Frau f. verlangt Adelheidstraße 22, 1.  
 Ein ordentl. Monatsmädchen gef. Reichstr. 29, 1 St.  
 Gesucht unabhängige Monatsfrau o. Mädchen von 8-11 Uhr. Albrechtstraße 36, 3 r.  
 Monatsfr. o. Mädchen gesucht Adolfsstraße 6, 3 l.  
 Junge unabh. Monatsfrau gef. Alr. Colonnade 31.  
 Monatsfr. gef. v. 8-11 u. 2-3 Porfir. 31, 2 l.  
 Monatsmädchen gesucht Adolfsstraße 11, 3 l.  
 Monatsfr. gef. Wora. 8-11 Bism.-Ring 19, 2 r.  
 Junges sauberes Monatsmädchen sucht sofort Joh. Kirchhöltes, Webergasse 2.

Tücht. Monatsmädchen für 2 Stunden Vorm. auf 1. April gesucht Drudenstraße 4, Part. rechts.  
 Zuprel. Monatsfrau od. Mädchen per sofort gesucht Renauffe 26, 3.  
 Monatsfrau gesucht Serobenhtr. 31, 3 St. links.  
 Monatsfr. oder Mädchen sofort oder 1. April für je 1 Stb. Morg. u. Mitt. gef. Drudenstr. 7, 2 r.

**Zeitungs-Trägerinnen**  
 sofort gesucht. Näh. Nicolasthr. 9, Seitenbau.  
 Jüngeres einfl. Aidermädchen tagsüber für sofort gesucht Friedrichstraße 14, 1.

**Tüchtiges Mädchen**  
 zu Kindern und etwas Hausarbeit tagsüber sofort gesucht Lindenbomenstraße 2, 2. Etage.  
 Ein sauberes Mädchen tagsüber gesucht Serobenhtr. 26, Bäckerei.  
 Anst. Mädchen tagsüber gef. Gerichstraße 7, 3.  
 Mädchen f. e. Sid. Mora. gef. Oranienstr. 43, 2. r. r. Mädchen tagsüber gef. Kapellenstr. 12, 1 r.  
 Stundenfrau gesucht Bismarck-Ring 83, 2 r.  
 Ein ordentliches braves fröhliches williges Kaufmädchen sofort gesucht Hämerstraße 13, 1.  
 Ja, sauberes Kaufmädchen gesucht zum 1. April im Stadteigenschaft Gr. Burgstraße 1.  
 Therese Steinweg, Moritzstr. 85, 1.  
 Junges Kaufmädchen für leichte Geschäftsaufgänge gesucht Babulhofstraße 14, Gelloden.  
 Provyres Mädchen zum Flaschenputzen sofort gesucht Kärstraße 11, 1.

**Einlegerin**  
 sofort gesucht. Näh. Nicolasthr. 9, Seitenbau.  
 Mädchen und Frauen erdolten lohnende Beschäft. Bielefelder Bettfedernfabrik, Dogheimerstr. 111.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
 Dipl. Behererin, deutsch, engl., franz. sprechend, musikal., sucht Stelle. Pensionat oder Familie. Näheres im Taobl.-Verlag. Li.  
**Kinderfräulein,** w. französisch spr., die Schulaufgaben der Kinder beaufsichtigen kann u. gute Zeugnisse aufweisen hat, sucht Stellung durch Fr. A. Baumann, St. B., Faulbrunnstr. 8, 1.  
**Empf.** pers. Jungfer, b. Hausmädchen, w. nähen, bügeln und frisieren l., langjähr. Penon. Frau Eilse Gerich, Stellenverm., Schulgasse 2.  
**Jungfer,** sehr gut empfohlen, f. Stell. durch Frau A. Baumann, Stellenverm., Faulbrunnstr. 8.  
 Geschäftsführ. Dame mit best. Zeugn. u. Empf. sucht selbst. Stellung in einer

**Filiale,**  
 wo ihr Gelegenheit geboten, dieselbe später auf eigene Rechnung zu übernehmen. Gest. Off. u. R. 996 an Haasenstein & Vogler N. G., Nürnberg. P 56  
 Gebildetes Fräulein, welches 5 Jahre im Auslande geweien, sucht Stell. in seinem Hause. Offerten unter B. 798 an den Taobl.-Verlag.  
**Junges Mädchen,** w. die einfache und doppelte Buchführung, sowie alle Bureau-Arbeiten, auch Stenogr. u. Raschenschr. erl. hat, sucht sofort Stelle als Volontärin in diesem Geschäft oder Bureau. Off. u. N. 3 an den Taobl.-Verlag.  
**Fräulein,** lochen ausgereist in Damenfrisieren u. Manicure, sucht zur weiteren Ausbildung passend. Fräulein in seinem Geschäft, ev. als Volontärin. Gest. Off. u. N. 7 hauptpostl. Heidelberg.  
**Fräulein** (Stenotypist), welches pers. im Schneidern sucht Stelle in seinem Hause. Offerten unter C. 794 an den Taobl.-Verlag.  
 Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als Reisebegleiterin. Reichstraße 4, 2 r.

**Fräulein**  
 sucht p. 1. April leichtere Stellung in Haushalt oder auch leichtere Anstellung (eventl. Vertrauensposten) in Vorkaufswaaren-, Delicatessen- od. ähnlichem Geschäft. Offerten unter K. 748 an den Taobl.-Verlag.  
 Geb. junges Mädchen, im Kochen erfahren, wünscht baldich in einer Fremdenpension oder H. Hotel die feineren Küche zu erlernen gegen monatliche Vergütung von 20-30 M. Offerten unter O. 3 an den Taobl.-Verlag.  
 Geb. Frä. wünscht d. f. bürgerl. Küche z. erl. in H. Hotel oder Privathaus. Offerten unter N. 4 an den Taobl.-Verlag erbeten.  
 Dame, evnl. d. fast 9 Jahre Stütze in adeligem Hause gewesen ist, in allen Zweigen d. Haush. durchaus zuverlässig u. perfect, sucht zur selbstständigen Führung feinen Haushalts Stellung zum 1. April, ev. 15. Gest. Offerten bis 21. 3. unter W. 5 an den Taobl.-Verlag erbeten.

**Fräulein sucht Stelle**  
 am Stütze der Hausfrau oder bei einzgl. Herrn. Näh. Rennthal 14.  
**Empf.** pers. Herrschaftsdamen, pr. Mädchen. Zeugnisse, d. Haus- u. Alleinmädchen. Frau Eilse Lana, Stellenverm., Schulgasse 6, 1. Tel. 2363. Von 1. April Goldgasse 1.

Selbstständige Köchin gelesenen Alters sucht Stellung in feinem Herrschaftshaus. Offerten erbeten Herrmannstraße 17, 1.  
 Selbstständige Köchin sucht zum 1. April in f. Herrschaftshaus Stell. Moritzstr. 62, D. 1 l.  
**Christl. Heim,** Welschhofen, 20, 1.  
 perfecte Köchin für Pension oder Privat. B. Geiger, Stellenverm.

**Hausmädchen,** welches etw. nähen kann, f. St. bei besserer Herrschaft. R. Albrechtstr. 21, 2.  
 Mädchen v. Lande, d. etw. näh. u. büg. l. f. St. am L. u. 2 Kindern. Schachstraße 8, 2.  
 Ordentliches Mädchen sucht Stellung in besserem Hause als Alleinmädchen. Schillerplatz 3, D. 2.  
**Hausmädchen,** 20 J., mit guten Zeugnissen, f. 1. Apr. St.  
**Hausmädchen,** 17 Jahre, gute Hausarbeit, nist, sucht 1. Apr. St.  
**Mädchen,** 21 Jahre versteht alle Hausarbeit, som. Kochen, f. 1. Apr. St. durch Wilhelm Gattermann, Stellenvermittler, Hannover-Linden.  
 Solides treues Mädchen, bewandert in allen Zweigen des Haushalts, fleißig und sparsam, sucht Stelle bei eins. besseren Herrn, am liebsten wo ein Kind ist. Reflektirt mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Offerten unter Z. 4 an den Taobl.-Verlag.

**Junges Mädchen,** das Liebe zu Kindern hat, wünscht passende Stelle. Auch wird dasselbe Hausarbeit üben. Adr. Moritzstraße 11, D. 1.  
 Besseres Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen. Näh. Gartenstr. 4, Viehdich, bei Frau Weiland, Sonntag von 8-6 Uhr.  
 Ein braves fleißiges Mädchen, welches kochen kann, sucht zum 1. April c. Stellung als Alleinmädchen in H. Haushalt. Jabuhr. 36, Vdh. 4.  
 Ein junges williges Mädchen sucht Stellung in feinem Haushalt. Näheres W.-berggasse 44, 2. St.

**Ein besseres Mädchen,**  
 welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in feinem feineren Haushalt auf 1. April. Zu erfragen Herderstraße 10, 2. Etage.  
 Anständiges Mädchen sucht in besserer kleiner Familie Stellung. Näh. Reichstr. 35, D. 1 l.

**Ein besseres Hausmädchen,**  
 m. im Nähen, Bügeln, Servieren bewandert u. gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. April passende Stelle. Näh. Viehdich, Rheinbühlstraße 40.  
 Jüngeres unverh. Aidermädchen zu zwei Kindern gesucht Friedrichstraße 21, 2.  
 Ein jung. gut erzogenes Mädchen aus dem Rheingau, 15 Jahre alt, sucht Stellung in besserem Haushalt. Näh. Oranienstr. 22, L. G. Massing.  
 Junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Geisbergstr. 46, 1.  
 Gewandtes Zimmermädchen sucht Stellung. Näh. Viehdich, Kaiserstraße 14, 3 bei Müller.

Anständiges Mädchen sucht sofort Stelle in feiner Familie. Offerten unter S. 6 an den Taobl.-Verlag.  
**Junges Mädchen** sucht auf sofort Stellung. Zu sprechen von 10 Uhr ab. Näheres Helenestraße 5, 2.  
**Älteres Mädchen,** in allen Hausarbeiten bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen in g. Herrschaftshaus. Ginge auch nach auswärtig. Moonstraße 12, 3 r.  
 Anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht per 1. April Stelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gehet auch zur Kuchhülle. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, 1. St.

Junges Mädchen a. guter Familie, in allen häuslichen Arbeiten, sowie Handarbeiten gut erfahren, f. St. als Hausmädch. Off. u. Welschhofen, 14, 1 l.  
 Mädchen, sucht Stell. als Kellnerin. Näh. unter Hombergerstr. 30, 3. u. R. Adolfs a. M.  
 Pers. Bäglerin f. Beschäft. Herrmannstr. 5, 5. H. Bäglerin f. Beschäft. f. B. Schierkeimerstr. 20, 1. r. f. v. 2. f. B. u. B. Beschäft. Ludwigstr. 3, 2.  
**Tüchtiges Mädchen** sucht bald u. Bus- u. Arbeit. Adlerstraße 10, Stb. B. l.  
 Wäschtr. f. 3-4 T. d. W. B. Beschäft. Schachstr. 16.  
 Frau sucht Monatsstelle in der Nähe Oranienstraße o. Rheinstraße. Näheres Helenestraße 27, im Gemüseladen.  
 J. Frau f. f. M. Monatsst. Ludwigstr. 3, B. D. Mädchen f. f. Abends Beschäft. Wäschtr. 12, 3 l. Aufst. Mädch. f. Beschäft. v. Mitt. 12-2. Nachm. 4-7. nimmt a. Spülen an. Wäschtr. 55, 2 r., zu spr. um 4 Uhr. Dof. w. auch Abendzug. gesucht.  
 Eine Frau sucht 2 Stunden Morgens von 7 bis 9 Uhr Beschäftigung. Saalstraße 14, Wäschtr. Eine Fr. f. Borm. Beschäft. Baltramstraße 13, 3. Unabh. f. f. B. f. d. a. Tag. Helenestr. 27, D. 2.  
 Ein Mädchen sucht Koch. Vertramstr. 22, D. 3 r.  
 Eine Frau sucht Beschäftigung. Röhmerberg 89, B. H. sauberes Mädchen, welches gut kochen und zu Hause schlafen kann, sucht tagsüber Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Steingasse 25, 1 r.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
**Lohnende Beschäftigung**  
 finden stellenlose Kaufleute u. pensionierte Beamte. Offerten unter N. 4 an den Taobl.-Verlag.  
**Bautechniker,** a. Baustelle, für Baubüro u. 1. oder 15. April gef. Off. m. Gehalt. u. N. 5 an den Taobl.-Verlag.  
 Zum Nachtragen der Bücher ein sachkundiger junger Mann auf einige Stunden der Woche gesucht. Offerten unter M. 6 an den Taobl.-Verlag.  
 Ein junger Schreibschaff mit guter Handschrift gesucht. Näh. Adolfsallee 5.

**Junger Buchhalter,**  
 welcher auf Remington-Masch. schreibt und Kottor Stenograph ist, wird u. Angabe d. Anjhr. sofort gesucht. Off. sub V. 5 an den Taobl.-Verlag.  
**10 Mk.** täglicher Nebenverdienst ohne Risiko. Off. unter J. G. 9457 befordert Rudolf Mosse, Berlin SW. (Ba 11778) P 117

**Annoucen-Acquisiteur**  
 für Wiesbaden und Umgegend für eine auswärtige Zeitung per sofort gesucht. Gest. Off. unter C. 5 an den Taobl.-Verlag erbeten.  
 Junger redigationsfähiger fleißiger Mann findet bei sehr gutem Verdienst Stellung als Inseraten-Acquisiteur für Wiesbaden, evnt. auch Umgegend. Offerten mit näheren Details unter Z. 800 an den Taobl.-Verlag.

**Keine Herrenschneiderei**  
 sucht tüchtigen bei Privatankundich-st auf eingeführten Herrn gegen höchste Provision. Off. u. W. 6 an den Taobl.-Verlag.  
 Selbstständiger Schlossergehilfe sofort gesucht. Näh. Baltramstraße 25.  
 Zuverlässiger Dreier gef. Bierstadt, Wilschtr. 6.  
 Tücht. Schreiner gef. Dogheimerstraße 85.  
 Tüchtiger Maschinenschreiner, für Fräule oder Handluge gesucht Schierkeimerstr. 58.

**Junger kräft. Küfer od. Ausländer**  
 gesucht Weinhandlung Schwalbacherstraße 22.  
 Zwei selbst. Wagenlackierer für dauernd gesucht. S. Winterwerb, Feldstraße 19.  
 Lackierer und Anstreicher gef. Stein, Moritzstr. 64.

**Tüncher-Vorarbeiter,**  
 fleißig u. nüchtern, mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, sofort bei hohem Lohn gesucht; ebenso

**Tüchtige Tüncher**  
 sofort gesucht Bismarckring 19, 1. St. l.  
 Tüncher u. Stuckateure gegen hohen Lohn suchen Haus & Mohr, Raubthalerstraße 6.  
 Tüchtiger Tapezierer gesucht Helenestr. 15.  
 Tücht. Tapeziererarbeiten gesucht Moritzstraße 3.  
 T. Tapezierer. sol. gef. Viehdich, Kattelerstr. 14, D.  
 Tapeziererhilfe gesucht. Müller, Dogheimerstr. 72.  
 zehn Oberkellner für größere und mittl. Häuser, Zimmerkellner für erstkl. Häuser (Saisonstell.). 20 Restaurationskellner nach Mannshausen, Bingen, Boppard, Dürkheim a. d. R., Homburg v. d. R., Karlsbrunn, Königswinter, Arenalbach, Münster a. St., Rausheim, Rheinwied, Schwalbach, St. Johann und Trier, Eintritt im April oder Mai, Saalkellner für prima Saisonstellen, München, 101-300 M., Alde für sofort und später, Hochvolontär, gelernter Conditor, vier sprach kundige jüngere Portiers, Hausdiener für Hotel, Pension, Conditorei und Restaurants, Kochs und Kellerkellner auf gleich und später d. d. Rheinische Stellenbureau von Carl Gränbera, Stellenvermittler, Altesse Platz, Placierungsbureau am Platz, Goldgasse 17, Zelenhof 434.  
 Tücht. Freiburger Fregelbäcker v. f. gesucht. Näh. im Taobl.-Verlag. Ng  
 Buchbinder-Gehilfe gef. Joseph Rinf, Wäschtr. u. Baltramstr. 2.  
 Schuhmacher, welcher noch Arbeit mitmachen kann, gesucht Grabenstraße 24, 2.



## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbessenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im  
Tagblatt-Verlag.

Das  
**Wohnungsnachweis-Büreau**  
**Lion & Cie.,**  
Schillerplatz 1 — Telephon 708,  
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-  
freien Beschaffung von  
möblirten und unmöblirten  
Villen- und Etagenwohnungen  
Geschäftslokale — möblirten  
Zimmern,  
sowie zur Vermittlung von  
Immobilien-Geschäften und  
hypothekarischen Geldanlagen.

Das  
**Internationale**  
**Wohnungsnachweis-Büreau**  
**A. K. Dörner,**  
Friedrichstraße 23 — Telephon 2033,  
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-  
freien Beschaffung von  
möblirten und unmöblirten Villen  
und Etagenwohnungen, Geschäfts-  
lokale, möblirten Zimmern,  
An- und Verkauf von Villen,  
Gärten, Bauplänen u. s. w.,  
Vermittlung von Hypotheken-  
Geldern.

Königlicher Hofspediteur  
**L. Rettenmayer**  
Wiesbaden  
Abtheilung für Möbel-Transporte.  
Erstes Haus am Platze.  
**Stadt-Umzüge.**  
Größte Wagen.  
Geschultes Personal.  
**Uebersiedelungen**  
von und nach auswärts.  
**Aufbewahrungen**  
für kurze u. längere Zeit  
**Verpackungen,**  
Spedition von Hinterlassens-  
schaften, Aussteuer etc. etc.



Büreau: 21 Rheinstraße  
(neben der Hauptpost).  
Telefon No. 12 u. No. 2376.

**Jeder Miether**  
verlange die **Wohnungslisten** des  
**Haus- u. Grundbesitzer-Vereins**  
E. V.  
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**  
Telephon 2867. F444

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Wer eine Villa,**  
Etage oder Geschäftslokal mieten will,  
lese meine Angebote im „Rheinischen  
Kurier“ und wende sich an  
**J. Meier, Agentur, Taunusstr. 26.**

**Villa Frankfurtstraße 18,** seitler Fremden-  
pension, per 1. April andern. zu verm., eventl.  
zu v. f. Alles Näh. B. G. Rüd., Rheinbahnstr. 2.  
**Die Villa Heinrichsberg 4,** seitler Institut  
**Wolf,** mit 14 Zimmern, mit allem Comfort  
der Neuzeit, Centralheizung u. eingerichtet, ist  
auf den 1. April 1904 zu vermieten oder zu  
verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, B. 412  
**Sanzstraße 11,** am Rerthal, herrschaftliche Villa,  
10 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Balkons und  
Zubehör, zu vermieten. Näh. dortselbst. 413

**Villa Lanzstr. 12 (Rerthal)**  
comf., enthält  
10 Zimmer, Speiseaal, Wintergarten, reichl.  
Rebenräume, schöne ruhige Hauslage, nahe  
dem Walde und Strassenbahn, preisw. zu ver-  
mieten, auch zu verkaufen. 287

**Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,**  
10 Zimmer u., an eine Familie auf mehrere Jahre  
zu vermieten. Preis 3600 Mk. Näh. beim  
Gärtner Mainzerstr. 19, 303

Die Villa zum Alleinbewohnen **Mainzerstr. 52,**  
Ecke Lessingstraße, vor einigen Jahren erbaut  
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per  
sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst  
oder Rheinstraße 63, im Laden. 282

**Villa Röhringstraße 8** ganz oder getheilt auf  
1. April 1904 zu verm. oder auch zu verk. 414  
Näheres, in der Parkstraße,  
**Kleine Villa** 8 Zimmer und Zu-  
behör, für 1. Juli zu verm. Näh. Parkstr. 17.

**Victoriastraße 45.**  
Landhaus zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer,  
Centralheizung, electricches Licht, per 1. April  
zu vermieten oder zu verkaufen. Angesehen  
von 3-5 Uhr Nachmittags. Näheres  
**Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22.**

Das Haus **Webergasse 21,**  
Geschäftshaus d. **Pa. Chr. Hemmer,**  
ist auf den 1. Oktober d. J. anderweitig zu  
vermieten, beginn. zu verkaufen. Näheres  
durch **Benedict Strass,**  
Gmiesstraße 6. 781

**Villa** i. gef. Lage, z. Alleinbew., 9 Z.,  
Bad, Centralh., Garten u., in Nähe  
des Waldes u. d. electr. Bahn, zu verm., eventl.  
zu verk. Aust. Parkstraße 4.  
**Adolfshöhe Villa,** 10 Z. u. Zubehör, gr. schatt.  
Garten zu verk. o. zu verm. Fracht. gef. Lage.  
Näh. Rheinblickstraße 8.

### Geschäftslokale etc.

**Adlerstraße 29** Werkstätte zu vermieten.  
**Adolfstraße 3** 1 Laden mit Ladenzimmer sofort  
oder später zu vermieten. Näh. Gartenb.

**Adolfstr. 5** Laden mit Laden-  
Zimmern, mit od. ohne  
Boden, zu verm. Gute Lage für jedes Verbräun-  
geschäft, Uhrmacher, Cigarren, Freiseur, Schuh-  
waren u. s. w. Näh. das. Nachm. 286

**Adolfstraße 12.** Die von Herrn Rechtsanwalt  
Geffert bewohnten Bureaux sind per sofort zu  
verm. Näh. Adolfstr. 14, Weinhandlung. 415

**Albrechtstraße 43** Werkst. mit Hofhalle oder als  
Lagerraum zu verm. Näh. Vbh. 83  
**An der Ringstraße 4** Lagerraum und Keller  
per 1. April zu vermieten. Näheres Bismard-  
ring 39, 3. Et. 86

**Bahnhofstr. 3** ist ein großer Laden mit daran-  
stehenden Räumen nebst Wohnung auf 1. Okt.  
1904 zu verm. Näh. zu erfragen (außer Sonn-  
tag) auf dem Bureau Bahnhofstr. 2, B. 777

**Gebladen Bertramstraße 3,** Ecke  
Helmundstraße, mit großer  
3-Zim.-Wohnung und schönen Kellern, für jedes  
Geschäft geeignet, auf sofort od. später zu verm.  
Näh. Bau-Bureau Dogheimerstr. 41, Sont. 416

**Lageräume und Büreau,**  
circa 240 qm Bodenfl., per 1. April 1904 zu  
vermieten Bismard-Ring 3. 50

**Bismard-Ring 4**  
großer Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne  
Wohnung, eventl. mit Büreau und ca. 150 qm  
großen Lager- u. v. Räumen, auf oder getrennt,  
zum 1. April 1904 zu vermieten. Näh. Schier-  
heimerstraße 5, B. r. 37

**Sleichstraße 4** helle Werkst. zu v. N. Uhrenf.  
Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten  
**Blücherstraße 15.**

**Bälowsstr. 13** Laden mit 2-Zimmerwohnung zu  
verm. Näheres daselbst 1 St. l. 679

**Laden** **Gr. Burgstraße 6** mit 2 daran-  
stehenden Zimmern per 1. April  
zu verm. Näh. b. **Fr. Kneipp Nachf.** 2880

**Reubau Clarenthalerstr. 5** ist ein Souterrain-  
Laden mit Wohnung und eventl. mit großer  
Werkstätte und Lagerraum auf gleich od. später  
billig zu vermieten. 3014

**Dogheimerstr. 21** sind 2 gr. Woga-  
line zu verm.  
Dieselben eignen sich auch für Möbel, Defen od.  
Herdlager. N. zu erst. Rorichstr. 16 h. J. Spitz.

### Zwei Läden

**Dogheimerstraße 47,** Ecke Drehtweidenstraße,  
mit oder ohne Wohnung sofort zu verm. Näh.  
Dogheimerstraße 36, Part. 400

**Dogheimerstraße 106** Raum für Werkstätte  
nebst Frontplatz-Wohnung zu verm. 306

**Ellenbogengasse 9** gr. Laden mit Souterrain  
und Zimmer gleich oder später zu verm. 754

**Ellenbogeng. 16** kleiner Laden zu verm.  
Näh. Gelladen. 221

**Friedrichstraße 5,** u. d. Wilhelmstraße, Laden  
per 1. April zu vermieten. 300 Mk. Näh.  
bei **Meyer Voltz, Delaspeestrasse.**

**Ein großer Laden** mit 3 großen Schaufenstern  
und 2 Eingangsthüren (Friedrichstr. 11) ist für  
1500 Mk. auf 1. April zu verm. Werkstätte,  
Magazine, Keller u. können abgegeben werden.  
Näh. bei **Jacob Ulrich** daselbst. 566

Da ich Anfang April meine Sprechstunde nach  
Wilhelmstr. 18 verlege, so find meine beiden  
Zimmer **Friedrichstr. 14** in selbiger Weise  
oder als Büreau billiger weiter zu verm. Näheres  
nach schriftlicher Anfrage bei mir Augustastr. 21.  
**Dr. M. Breggen, Kgl. Sanitätsrath.**

### Zwei große Säle

**Friedrichstraße 25,** Seitenbau, Parterre und  
1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lagerraum  
passend, per 1. April zu verm. N. b. **Mayer**  
**Baum, Herrnsartenstr. 17, 2.** F319

Großer heller Laden **Friedrichstr. 40,**  
neben R. Schneider, evtl. mit schöner  
Wohnung, per sofort oder später zu verm.  
Näheres daselbst. 372  
**Wilhelm Gasser & Co.**

**Friedrichstr. 44** ein kleiner Saal (50 □-Mtr.),  
für Büreau oder ruhiges Geschäft passend, sofort  
od. 1. April zu v. Näh. bei **Hch. Jung.**

**Friedrichstraße 47** ein großer Laden sofort zu  
verm. Näh. Friedrichstr. 44, Vbh. 1 r. 3119

**Gneisenaustraße 19** und **Wesend-**  
**straße-Ecke** ein Laden  
mit einem Zimmer und Küche, eine Manlarde  
und zwei Keller, für Barbier- u. Friseurgeschäft  
passend, zu verm. Näh. 1. Stock. 583

**Gödenstraße 5** gr. Werkstätte, eventl. mit Wohn-  
zu vermieten. 2963  
**Laden** zu verm. Golzb. l. **A. Schäfer.** 571  
**Serderstr. 9** helle Werkstätte sofort zu vermieten.  
**Serderstr. 21** helle, sehr große trock. Werkstätte  
zu vermieten. Näh. Part. l. von 2 1/2-4 1/2 Uhr.  
zu vermieten Herrngartenstr. 17.  
Näh. 1. Etage. 603  
**Kaiser-Friedrich-Ring** Büreau od. Lagerraum,  
auch zum Möbelleinsetzen geeignet, zu vermieten.  
Näh. Bismard-Ring 32, l. **Müller.**

**Lanngasse 51** kleiner Laden mit anstehenden  
Zimmer per 1. April zu vermieten. Näheres  
Kranzplatz 12. 367

Im **Hotelneubau** auf dem  
Adlerterrain (Lanngasse) per  
1. Juli der  
**mittlere Laden**  
mit **Souffol**  
noch frei.  
(Die Läden links und rechts  
sind vermietet.)  
Näheres Wiesbaden, Franz-  
Adolfstraße 12, Part.

**Luxemburgstr. 7, Part.,** Büreau, für jed.  
Zweck geeignet, v. 1. Juli, evtl. früher, billig  
zu vermieten. 543

**Großer Laden**  
mit **Souffol** auf **1. Juli 1904**  
zu vermieten 840  
**Hotel Grüner Wald.**

**Mauergasse 12** Laden mit Nebenräumen als  
Wohnung od. Ladenzimmer v. April zu verm. 659

**Mauergasse, Ecke der Parkstraße, Laden** mit  
Ladenzimmer auf 1. April zu vermieten. Näh.  
**Friedrichstr. 11, im Laden bei Steiger.** 89

Werkstätte preisw. z. v. **Mauergasse 10, Lebergelch.**

**Weybergasse 2** (Gehaus) per  
1. April 1904  
ein Laden anderweitig zu vermieten.  
Näheres Rheinstraße 70, 2. 3085

**Weybergasse 18** Laden mit oder ohne Wohnung  
zu vermieten. Näh. 1 St. 808

**Weybergasse 18** Laden, in welchem seit  
25 Jahren ein Speereigenschaft mit Flaschen-  
bier-Handlung mit bestem Erfolg betrieben wird,  
nebst 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör  
auf 1. April zu verm. Näheres daselbst 1 St. 89

**Weybergasse 27** schöner Laden mit Wohnung  
zu vermieten. Näh. Grobenstraße 26, l. 636

**Laden.**  
Der von der Seifenfabrik **J. H. Willms**  
innegehabte Laden **Nicholsberg 52** ist pr. 1. April  
1904 zu vermieten. Näheres bei **F. Enders,**  
**Nicholsberg 32.** 1

**Rorichstr. 41** Laden mit Zimmer eventl. mit  
Wohnung zu vermieten. 90

**Reutergasse 4** Laden mit oder ohne  
großem Magazin auf 1. April 1904 zu verm.  
N. b. **Hch. Weygandt,** daselbst. 336

**Rettelbeckstr. 13, Ecke Westendstr.,** helle große  
Werkstätte (100 qm) nebst trockenem Lagerraum  
sehr billig zu vermieten.

**Dranienstraße 14** sind zwei helle  
trock. Lageräume, je ca. 130 Du.-Mtr.,  
mit Aufzug per sofort zu vermieten. 386

**Querfeldstraße 7** ist großer Raum, mehr wie  
100 qm, nebst Kontor u. Zubehör, sehr hell,  
für Lager, Kellerei, Druckerei geeignet, auf sofort  
zu verm. Näh. Querfeldstraße 3, l. 684

**Rauenthalerstraße 4** ist ein großer Laden mit  
Lagerraum nebst 1 Zimmer zu v. Näh. daselbst.

**Rauenthalerstraße 5**  
ist ein schöner Laden mit Zimmer, eventuell mit  
Wohnung, sofort oder später zu vermieten.  
Näheres daselbst.

**Rauenthalerstraße 7** (Reubau) Laden mit Zu-  
behör per 1. April zu verm. Näh. das. 206

**Kaunthalerstr. 6** Bureau mit fl. Beinfelder per gleich o. später preiswerth zu v. Näh. das. o. Poststr. 21, 3 l. 825

**Kaunthalerstr. 14** schöner Laden mit Zimmer, mit oder ohne Wohnung, zu verm. Näheres Radesheimerstr. 9, Bart. 3074

**Rheinstr. 42** Parterrewohnung, zu Bureau geeignet, zu vermieten.

**Rheinstr. 54** zwei große Part.-Zim. für Bureauzweck auf sofort oder 1. April oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage. 422

**Rheinstr. 59** mod. Laden mit Laden, ver 1. Juli, ev. früher, zu verm. 258

**Eleg. Laden**, untere Rheinstr., Südseite, ca. 125 qm Bodensfläche, 2 gr. Schaufenster, elektr. Licht, Gas u. Centralheizung, per 1. Oct. zu verm. Wünsche können jetzt noch berücksichtigt werden. Näheres durch Excal Meyer Sulzberger, Adelsbühlstr. 6. 643

**Niehlstr. 9** Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April oder später zu verm. Näh. 1. Et. 768

**Laden** mit Wohnung per 1. April z. verm. Kaunthalerstr. 10. 845

**Schöner Laden** mit Ladenzimmer, geräumig, Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- und Delicatessen- oder Drogueriegeschäft, Ecke der Radesheimer- und Kaunthalerstr. per gleich oder später zu verm. Näh. das. P. 423

**Radesheimerstr. 19** heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Bureau auf sofort oder später zu verm. Näh. das. P. 596

**Ein Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli, event. auch 1. Oktober, zu vermieten Saalgasse 28. Schiersteinerstr. 6. Schloss zu verm. 869

**Schöner Laden** mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen und besonders schöner großer Keller, Schiersteinerstr. 15, Ecke der Gebauerstr. mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten, eignet sich, da keine Konkurrenz, vorzüglich für besseres Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft oder ff. Metzgerei bezw. Ausschütt-Geschäft. Näheres daselbst Bart. 399

**Schiersteinerstr. 19** helle Werkstätte zu verm. **Seerodenstr. 27** sind große Lagerräume, ca. 60,00 qm Flächenraum, zum Unterstellen von Möbeln per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bart. r. 588

**Seerodenstr. 27** ist ein Laden mit Ladenzimmer per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bart. r. 587

**Lauusstr. 31** Laden zu vermieten (Preis 1200 Mk.). Näh. daselbst 2. Etage. 278

**Lauusstr. 55** schöner großer Laden mit Werkstätte auf April billig zu vermieten (vorzüglich für Konditorei eingerichtet). 615

**Lauusstr. 57, B.** 3-4 große Räume, für Bureau oder Sprechzimmer für Kerze zc. geeignet, per April zu vermieten. Näh. Bureau Lion, Schillerplatz 1.

**Walluferstr. 1** ist ein im Sout. beleg, ca. 41 qm großer besser trockener Lagerraum, ev. mit 20,00 qm großem Büro, pr. sofort zu verm. Näheres daselbst 1. Stock rechts. 850

**Walluferstr. 6** 1 Souterrain-Bureau oder als Lagerraum gleich o. später zu verm. 877

**Walluferstr. 19**, Ecke Weststr., ein großer Laden und 1 kleinerer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Weststr. 16 bei Trautmann. 578

**In bester Geschäftslage**, Untere Webergasse 9, schöner Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf 1. Juli zu verm. Näheres nebenan bei Schaefer, Webergasse 11. 208

**Webergasse 50**, 2 l. Laden, feiner Mehaer-Laden, auch für jedes andere Geschäft passend, auf 1. April mit od. ohne Wohn. zu vermieten. **Webergasse 50**, Bld. 2 l. Werkst. a. 1. April.

**Wilhelmstr. 34** großer Laden für 1905, ev. früher, zu vermieten. Näheres bei F. Dickel. 738

**Poststr. 29**, 1 l., sch. Lab. m. Nebz. v. 1. April (300 Mk.), ev. m. fl. Lagerraum u. Wohn., z. verm. **Poststr. 31** schöner Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten. Näh. Poststr. r.

**Laden** für Metzgerei, für Speisehaus oder Möbellager, mit oder ohne Wohn., gleich oder später zu vermieten. Näh. Adlersstr. 28, 1. Et. rechts, zu erfahren. 608

**Ein fl. h. Laden**, in dem seit Jahren ein gutgehendes Kurz- und Wollwaarengeschäft betrieben wurde, kann sofort mit Einrichtung und einigen Kurzwaaren übernommen werden. Näheres Weststr. 4, Laden, **Schöner Laden** mit Ladenzimmer u. Lagerraum mit oder ohne Wohnung umfänglich halber anderweitig zu verm. Näh. Dohheimerstr. 71. 807

**Großes helles Entreeol** für Bankbureau, Confection, Möbel-lager zc. auf gleich zu verm. Näh. Kirchgasse 38, 2. 813

**Werkstätten**, auch als Lagerraum, zu vermieten, elektr. Anschluß, Sedanplatz 4.

**Eine schöne geräumige Werkstätte**, auch als Lagerraum geeignet, zu verm. **R. Zahnstr. 3, P. Ch. Birnbaum.** 428

**Laden**, ca. 106 qm, groß, mit 2 großen Erkerfenstern pr. 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstr. 28, Comptoir. 731

**Laden**, ca. 65 qm, groß (kann auf Wunsch abgetheilt werden für Laden, Ladenzimmer u. Lagerraum). Näheres Moritzstr. 28, Comptoir. 730

**Laden** mit und ohne Wohn. und 90 qm großer Keller billig zu verm. Näh. bei Georg Schmidt, Mittelstr. 11, P. L. links d. ob. Westendstr. 142

**Zwei schöne helle Räume**, ca. 40 qm, als Werkstätte oder Lagerraum für rubinen Betrieb per 1. April für 300 Mk. zu vermieten. Näheres bei **Hud. Philipp**, Rheinstr. 78, 2. 189

**Großer Laden** mit Ladenzimmer u. Lagerraum per 1. April, sowie kleiner Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. Gute Geschäftslage. Näh. bei **L. Reiser**, Schützenhofstr. 11 und **C. Grantegein**, Herrmannsblasse 3. 216

**Laden** ver sofort zu verm. Walluferstr. 9. 607

**Laden** m. Küche, event. Wohnung, zwei Zimmer, billig zu vermieten Westendstr. 32, R. r. 759

**Ein Laden** mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. im Taubf. Verlog. Mq

**Großes photographisches Atelier** per sofort oder später zu vermieten. Näh. **D. Stein**, Webergasse 3. 343

**Bäckerei** mit Stallung zu vermieten Waldstr. 88. 719

**Waldstr. an Dohheimerstr.**, Nähe Bahnhof, **Werkstätten m. Lagerräumen** in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaszuführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubüro Rheinstr. 42. 429

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**

**Edelelheid- und Schiersteinerstr. 2** ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 431

**Kaiser-Friedrich-Ring 37**, Ecke der Schiersteinerstr., ist die hochherrschaffl. einer 2. Etage, best. aus 8 großen Zimmern, Fremdenz., 4 Balkons, Erker, Bad, 2 Klosets und große Zubeh., auf 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst. 810

**Kaiser-Friedrich-Ring 67** ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubeh. per sof. u. verm. Näh. bei dem Giechthamer daselbst 1. Et. 224

**Herrschaffliche Wohnung** 40 Villa Kapellenstr. 49, 2. Etage, 9 Zimmer nebst Badzimmer, Loggia und reichlichem Zubeh. sowie Gartenbenutzung per 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 817

**Kirchgasse 43**, Edele Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Komfort und reichlichem Zubeh., geeignet für Kerze und geschäftliche Zwecke, sofort zu verm. Näh. Bureau Adelsbühlstr. 2, P. 584

**Reidetstr. 5** Villa, sehr schöne Wohnungen von 8 und 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. zu vermieten. 82

**Partr. 20** ist die 2. Etage, enthaltend 9 Zimmer nebst Mansarden, Küche und Waschküche, zu vermieten. Die Villa liegt in höchstem alten Garten in den Kuranlagen und ist mit Centralheizung und elektr. Beleuchtung versehen. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 738

**Rosenstr. 5** ist die 2. Etage, enth. 8 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. Näh. Post. 860

**Wohnungen von 7 Zimmern.**

**Adelheidstr. 46**, 1. und 3. Etage, best. aus 7 Zimmern, groß. geb. Balkon, Bad, Küche, Speisek., Kohlenaufz., 2 Klosets, 2 Tr., reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. h. Frau Leicher das. 398

**Adelheidstr. 58** ist die von einem Krat innegehabte, neu hergerichtete 2. Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. daselbst Post. bis 4 Uhr. 3123

**Adolfallee 9** ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisezimmer, Balkon, Aufstiege und reichlichem Zubeh., auf 1. April 1904 zu vermieten. Anzusehen werktätlich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 2889

**Adolfstr. 4**, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 438

**Adolfstr. 10** sind die 2. u. 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, 2 Kellern, 2 Kammerm., p. 1. April zu vermieten. In dem Hause befindet sich eine eigene elektrische Centrale. Näh. Adolfstr. 10, Post. 680

**Gr. Burgstr. 9** Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per sofort oder 1. April zu vermieten. 705

**Am der Ringkirche 4**, 2. Etage 7 Zimmer mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Anzusehen v. 10-1 u. 3-5 Uhr Näh. Bismarckring 89, 3. Et. 434

**Am d. Ringkirche 7**, Bel.-Et. 7, 3 Balk., Gas, elektr. Licht, sof. ober später preisw. zu verm. Näh. das. Post. **Schierstr. 3**, 1. Wohnung, 7 Zimmer mit allem Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auch gleich in 4- und 2-Zimmerwohn., per 1. April zu vermieten. 737

**Friedrichstr. 3** ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badzimmer, Küche, reichl. Zubeh., auf gleich oder 1. April 1904 zu verm. Näh. Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion, Schillerpl. 1. Anz. 3-4 Uhr. 496

**Friedrichstr. 19** ist der 1. Stock mit 7 (ev. 9) Zimmern u. reichl. Zubeh., mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober bezw. früher zu vermieten. Näheres Parterre.

**Gutenbergplatz 2**, Neubau, Nähe Adolfsallee und elektrischen Bahnhaltstelle, sind hochherrschaffl. Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 7 Zimmern, Erker, Terrasse, Balkons, Küche, Bad, Speisezimmer, 2 Mans., Kohlen- und Wirtschaftskeller, Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, Gas und elektr. Licht, Herde für Kohlen- und Gasheizung zc., zu vermieten. Näheres Parterre. 437

**Kaiser-Friedrich-Ring 31**, 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, reichliches Zubeh. auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. Näheres Rheinstr. 20, P. 397

**Kaiser-Friedrich-Ring 40** ist die 3. Etage mit 7 Zimmern, 4 Balkons, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Alles herrschaftlich eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Elektrisches Licht, sowie Gas für Leucht-, Koch- und Badzwecke ist vorhanden. Näheres im Hause 1. Etage. 488

**Kaiser-Friedrich-Ring 48 u. 50** ist die Part.-Wohn. von 7 Zimmern und Zubeh. sofort od. später zu vermieten. 3020

**Kaiser-Friedr.-Ring 65** sind hochherrschaffliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, Centralheizung u. reichliches Zubeh., per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 750

**Kaiser-Friedrich-Ring 76** ist die herrschaffliche 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. Verlegung halber zu vermieten. 439

**Herrschaffliche Wohnung** 49 Villa Kapellenstr. 49, Parterre, 7 Zimmer nebst Badzimmer, Loggia und reichlichem Zubeh. u. Gartenbenutzung per 1. April oder später zu verm. Näheres daselbst 2. Etage. 816

**Oranienstr. 12**, 1. Etage, 7 Zimmer mit Zubeh. v. April zu verm. Näheres daselbst. **Oranienstr. 42**, 3. Et., 7 Zim., Ball., u. reichl. Zubeh. gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 396

**Radesheimerstr. 2**, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Parterre-Wohnung, 7 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Am der Ringkirche 1, P. 443

**Villa Schützenstr. 5**, mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, Diele, Badzimmer, Küche und reichl. Nebenabz., sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstr. 3, P. 444

**Victoriastr. 47, 2 Tr.**, ist eine elegante geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Centralheizung und elektrischem Licht zu verm. Näheres bei **Otto & Eschenbrenner**, Luisestr. 22. 394

**Waldmühlstr. 15** (Söhlenlage) herrschaffliche 7-Zimmerwohn., reichl. Zubeh., mit parkartigem Garten zu verm. Näh. daselbst bei **Gärtner**. Auch ist das Bestreben zu verkaufen. 283

**Herrschaffliche Etage**, 7 Zimmer, 2 Balkons, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober zu verm. Näh. Goethestr. 4, 3. **Schöne Wohnung** von 7 Zimmern u. reichem Zubeh. für 1400 Mk. zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 9, 2. Stock. 763

**Wohnungen von 6 Zimmern.**

**Zum 1. April cr. zu vermieten** **Adelheidstr. 3**, 2. Etage, herrschaffl. Wohnung, 6 Zimmer, großer Balkon, 3 Mansarden, Küche, reichliche Kellerräume. Beschäftigung jederzeit, außer von 1-4 Uhr. **Adelheidstr. 32**, Post., 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkons u. Zubeh. auf 1. April, event. früher, zu verm. Anzusehen daselbst u. 1. Stock. 446

**Adelheidstr. 33** 6-Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Oranienstr. 54, P. 8019

**Adolfallee 59** schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zim., großer Balkon, Borg. auf 1. April, event. früher, zu vermieten. Näh. Van-Bureau daselbst, Post. 226

**Am der Ringkirche 5**, Südseite, ist die 2. Etage, best. aus 6 Zimmern mit Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend, per 1. April 1904 zu verm. Näh. daselbst Post. rechts. 448

**In der Villa Vingertstr. 2** sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubeh., der 2. Stock sofort, das Hochparterre zum 1. April 1904, zu vermieten. 451

**Bismarckring 6**, Neubau Hersemer, Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh., der Neuzeit entsprechend ausgestattet, p. 1. April od. spät. zu verm. N. Bertramstr. 14, 1. Et. 262

**Bismarckring 18** herrsch. 6-Z. Wohnungen mit reichl. Zub. Electr. Bahn-Haltest. 695

**Dohheimerstr. 58**, 1. Et., 6 Zimmer, Bad, ein., 3 Mansarden, der Neuzeit entsprechend, per April zu vermieten. Näh. an erf. nebenan, No. 60, P., einziehen von 11-1 Uhr. 66

**Für Aerzte, Zahnärzte zc.** **Friedrichstr. 40**, Ecke Kirchgasse, ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer und Zubeh. (Lehrer Wiether Herr Zahnarzt Herber), per 1. April, event. später, zu verm. Näh. **Wilhelm Gasser & Co.** daselbst. 255

**Friedrichstr. 48, 1.** schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badeeinrichtg., u. all. Zubeh., z. 1. April 1904 zu verm. Besonders für Aerzte geeignet. (Finanz. Kant. zwischen 10 u. 4 Uhr. 454

**Friedrichstr. 38**, nahe der Kirchgasse, Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die herrschaffliche Wohnung in der ersten Etage, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebefühnen versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badzimmer, 1 Frontispizzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. m., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres bei 453

**Moritz Herz & Co.**, Möbel- und Innendecorationen, Friedrichstr. 38.

**Kaiser-Friedrich-Ring 9** ist die herrschaffliche 2. Etage, 6 Zimmer und Zubeh., zum 1. April für 1900 Mk. zu verm. Näh. daselbst. 2952

**Villa Weisbergstr. 46** (Schöne Aussicht) sind zu vermieten: 1. Herrschaffliche Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon und Garten (große Küche und Nebenräume im Souterrain). 2. Schöne klein. Wohnung in der 2. Etage mit großem Balkon. Näh. daselbst oder bei **Joh. Kirchholtes**, Webergasse 2. 3124

**Zu Neubau Kaiser-Friedr.-Ring 53** sind hochherrschaffliche Wohnungen von 6 u. 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubeh. sofort zu vermieten. Im Hause befinden sich Haupt- und Nebentreppe, elektrischer Perleonenanfang und Beleuchtung, Gas-Einrichtung für Licht, Koch- u. Heizzwecke, große Balkons, Vorder- und Hintergarten. Näh. daselbst Parterre. 3115

**Kaiser-Friedrich-Ring 23**, 3. Et., herrschaffliche Wohnung, 6 Zimmer mit allem Komfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubeh., zu vermieten. Näh. 1. Et. 457

**Kaiser-Friedrich-Ring 64**, Wohnung, sechs Zimmer und Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 458

**Kaiser-Friedrich-Ring 66**, ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Badzimmer und Zubeh., hochherrschafflich ausgestattet, Gas und elektrisches Licht, Kalt- und Warmwasser zc., per gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2908

**In eleganter Villa, Langstr. 39**, unweit Nerothal, unmittelbar am Wald, Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 459

**Luisestr. 6** ist die 1. Etage, besteh. aus 6 Zimmern, 2 gr. Mansarden nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. Lauusstr. 23

**Moritzstr. 39**, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. 460

**Mendorferstr. 6 u. 8** ist die 2. Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Gebrüder Bogge. 461

**Reugasse 24**, 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorhanden. Näh. daselbst. **Nicolaststr. 23** herrschaffl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. 462

**Nicolaststr. Hauptstr. 1. 6-Z. Bld. u. Zubeh.** zu v., sof. besteh. N. Poststr. 1. 1. St. 842

**Kaunthalerstr. 11** 6-Z. Wohnungen, elektr. L., reichl. Zub., gleich o. so. billig zu verm. 820

**Rheinstr. 92** Hochparterrewohnung, 6 große Zimmer mit Zubeh., per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. daselbst oder Blant-Danz, Bismarckring 19. 463

**Radesheimerstr. 3**, Post., herrschaffl. 6 gr. schöne Z., reichl. Balkon, gleich o. später. Schläffel 1. Etage. **Lion & Co.** Schillerplatz 1. 465

**Radesheimerstr. 14**, Ecke der Kaunthalerstr., sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubeh. in 2. und 3. Et., mit elektr. Perleonenanfang, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Post. 345

**Radesheimerstr. 21**, Ecke der Gießstr. Neubau, herrschaffl. 6-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort der Neuzeit, auf Wunsch 7 Zimmer, event. ganze Etage, Preiswerth zu verm. Gejunde freie Lage. 466

**Rüdesheimerstraße 15** ist die 3. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder durch den Wohnungs-Nachweis Lion. 173

**Rüdesheimerstraße 17** sind schöne 6-Zimmer-Wohnungen, 2. u. 3. Etage, Sonnenseite, schöne freie Lage, 3 Balkons, Gas, elektrisches Licht, Alles der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Bart. 8061

**Schenkendorfstr. 2** sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern sofort zu vermieten. 802

**Schenkendorfstr. 4**  
Schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Manjarden, Fremdenzimmer, Erker, Balkon, zu verm. Näheres daselbst. 468

**Schiersteinerstraße 7,**  
direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, ist die hochherrsch. eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. großem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 248

**Schlichterstr. 7, erste Etage,**  
6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 145

**Schlichterstr. 19, alle 2. Etage,**  
6 Zimmer, Bades., u. reichl. Zubehör per April 1904 zu v. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1. 470

**Im Neubau Schiersteinerstr. 15, Ecke Erbacherstraße,** herrschaftl. ausgestattete Wohnungen von 6, 5 u. 4 Zim., auf Wunsch a. Etage von 10 Zimmern, mit Erker, Balkon, doppelten Balkontüren und Kastenfenstern, Bad mit Schloß, direct verbunden, elektr. Lichtanlage, Gas für Licht, Koch- und Heizwecke, nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Bart. Infk. 469

**Taunusstr. 53** ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 471

**Villa Victoriastr. 16**  
eine eleg. Wohn., 6 ger. schöne Z., Küche, 2 Nebenzim., Badeszimmer, 2 Balkons u. reichl. Zubeh., zum 1. April zu verm. Näheres m. Et. 797

**Walluferstraße 9**  
(Neubau) sind auf gleich oder später hochherrsch. liche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Balkons und Erker, 2 Manj. und 2 Kellern zu vermieten. — Im Hause befinden sich Kohlenaufzug, kaltes und warmes Wasser, Licht- und Heizgas und elektr. Lichtanlage. Näheres daselbst. 472

**Walluferstr. 10** (Neubau) herrschaftl. 6-Zim.-Wohnungen auf gleich od. später zu verm. 473

**Im vorderen Nerothal**  
**Wilhelminenstr. 8** ist die 1. u. 3. herrschaftliche Etage, 6 Zimmer, 3 Balkons, Garten, v. 1. April zu verm. Anzulegen 10—12 Uhr. Näheres m. Et. 797

**Wilhelminenstr. 8**, Gebäu, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen u. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht u. c., per sofort od. später zu verm. Näheres Bart. 2890

**Al. Wilhelmstraße 7,**  
2. Etage, Salon, fünf Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Anzulegen u. 10—1 Uhr. Näheres Al. Wilhelmstr. 5, 2. 828

**Wohnungen von 5 Zimmern.**

**Adelheidstraße 13** 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Jos. Imand, Anzulegen 1. 748

**Adelheidstr. 74** 5-6 Z., a. v. u. J. P. B. 907

**Adelheidstr. 81** schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör, 3. Et., auf 1. April c. an ruhige Mieter zu vermieten. Vor und hinter dem Haus Garten. Kein Hinterhaus. Preis 1200 Mk. Von 10—1 u. 3—5 Uhr einsehen. Näheres auf dem Bureau Adelheidstr. 24. 2917

**Adelheidstr. 87** zweite Etage, 5 Zim., Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern c. Beschäftigung von 10—1 und 3—5. Näheres daselbst. 526

**Adolfshöhe** 5-Zim.-Wohnung in Villa mit gr. schatt. Garten. Näheres Rheinblickstraße 8.

**Adrehtstraße 44,** 2. Etage, in ruhigem Hause, 5-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Anzulegen 1. Etage oder Bureau Hinterhaus. 3008

**An der Ringkirche 9, Schp.,** 5 Z. u. Zub. a. gl. a. hat. N. das. u. Dogheimerstr. 62, B. 1. 601

**Arndtstraße 2,** 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balkons, preiswert zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 81. 628

**Arndtstraße 8** herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich u. April zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 144

**Biederstraße 6** sind herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, modern eingerichtet, mit Gas, elektr. Licht, kalte und warme Wasseranlagen, drei Balkons und reichlichem Zubehör, sofort zu verm. Näheres daselbst. 856

**Bismarckring 9** Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Alles der Neuzeit entsprechend, zu verm. 590

**Bismarckring 20,** Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 ar. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Bart. rechts. 628

**Bismarckring 22, 3,** 5 Zimmer mit vollst. Zubehör per 1. April, ev. früher, zu vermieten. Näheres Bismarckring 24, 1. links. 2963

**Bismarckring 27, 2. Etage,** elegante 2-Zimmer-Wohnung mit 2 Manjarden und 2 Kellern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder später zu verm. Näheres Reichstraße 41, Bf. im Hof. 346

**Bismarckring 30,** 1. oder 2. Stock, 5 große Zimmer, Bad, nebst reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres m. Et. 289

**Bismarckring 30, Bel-Etage,** fünf Zimmer, Balkon u. reichliches Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres 3. Et. 95

**Bülowstr. 2,** Gehaus, a. fr. Blag gelegen, 5 Z., Fremdenz. u. reichl. Zubeh., 2. Et., modern eingerichtet, gesunde Lage, Nähe des Waldes, selber v. Frau. General Thiesen bewohnt, a. 1. April preisw. a. v. Näheres m. Et. r. 819

**Al. Burgstr. 1, Frontspige,** 5 Zimmer nebst Zubehör alsobald an ruhige Familie zu verm. Näheres daselbst Borsellanlagen. 868

**Neubau Clarenthalerstraße 5** sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswert auf gleich oder später zu vermieten. 3015

**Dogheimerstraße 42** ist die Bel-Etage, 4 große und ein kleines Zimmer, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 46, Bart. 891

**Dogheimerstr. 60, 2. Etage,** 5 gr. Zim., Bades., der Neuzeit entspr., kein Hinterb., eine Wohnung i. d. Etage per 1. April preisw. zu verm. 3055

**In meinem Neubau Dogheimerstraße 84,** Vorderb., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswert per 1. April zu vermieten. 727

**Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14.**  
**Neubau Dogheimerstr. 106**  
schöne 5-Zimmer-Wohnungen, 150 q. Mtr. große Räume, gesunde freie Lage, 5 Minuten v. Ring, mit Erker, Balk., Bad, Kohlenaufzug, Müllabfuhr-Ganal, elektr. Licht, Gas u. Zubehör, auf sofort oder später von 1000 Mk. an zu vermieten. Näheres m. Et. Becker. 3010

**Neubau Dreizehnstraße 10** hochelegante herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkonen, Bad u. Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Baubüro Heh. Assmann od. 2. Etage. 627

**Elisabethenstr. 27** ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, elektrisches Licht u. c., auf 1. April c. zu verm. Näheres m. Et. Elisabethenstr. 27, 1. 773

**Gieselerstraße 19, 2. Etage,** 5 Zimmer, Balkon, Veranda und sonst. Zubehör, Garten, per Juli, event. früher oder später, zu vermieten. Anzulegen v. 11—1 Uhr Gieselerstr. 19, Bart. Infk. 3108

**Gieselerstraße 28, 2. Etage,** 5 Zimmer, Balkon, Veranda und sonst. Zubehör, Garten, per Juli, event. früher oder später, zu vermieten. Anzulegen v. 11—1 Uhr Gieselerstr. 19, Bart. Infk. 3108

**Gieselerstraße 28, 2. Etage,** 5 Zimmer, Balkon, Veranda und sonst. Zubehör, Garten, per Juli, event. früher oder später, zu vermieten. Anzulegen v. 11—1 Uhr Gieselerstr. 19, Bart. Infk. 3108

**Gieselerstraße 42, 1. 5 Z., u. Zubeh.,** Bades., Gas, elektr. Licht, auf 1. April 1904. Anzulegen v. 10—12 u. 3—5. Näheres daselbst. 10

**Gieselerstr. 49, Part., herrliche freie Lage,** 5 Zimmer, 1 verchl. Balkon, Küche, Keller, Mansarde, ev. mit Gartenanteil, auf 1. April an ruhige Mieter zu verm. Näheres durch Vermittler Neugebauer in Nr. 47. Einsehen: abende v. 8. Nachm. v. 2—5 Uhr. 3108

**Gieselerstraße 71, 1. Et.,** 5 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres No. 69, 1. 2882

**Erbacherstraße 3** sind Wohnungen, hochel., von 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, auf gleich od. später zu vermieten. 534

**Erbacherstr. 6** Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, zu verm. Näheres m. Et. 3100

**Geislerstr. 30, 1. Et.,** 5-6 Zimmer m. Zubeh., großer Balkon u. Garten, per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näheres Bart. 861

**Göddenstraße 6** schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage bei Matthes. 671

**Goethestraße 25** eine sch., nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näheres Bart. 2971

**Goethestraße 1** große 5-Zimmer-Wohnung u. 750 Mk. zu vermieten. Näheres m. Et. 789

**Goethestraße 27, 2. 5 gr. Z., B., Dr. p. a. v. Gustav-Adolfstraße 10, 1. Etage,** ger. 5-Zim.-Wohn. mit r. Zubeh. sof. oder später billig zu vermieten. Näheres Bart. 510

**Hainerweg 10** ruhige ebene Karbons, Bahnhofs- und Wilhelmstraße, ist die herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Badeszimmer und Zubehör, gr. Balkon, Gartenbenutzung, Bleichplatz u. c., per 1. April zu verm. Anzulegen 10—1 und 4—5. Näheres Bart. daselbst. 526

**Herderstraße 1** 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Pr. 850 Mk. Näheres m. Et. rechts. 536

**Herderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz,** 1. u. 2. Etage, hochherrsch. Wohn., schöne freie Lage u. d. Blag, von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, per sofort zu verm. Näheres daselbst. 81

**Herderstr. 25, 1. Etage,** herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., in fr. ruh. Hause u. 1. April zu verm. N. daselbst Hochp. r. 9

**Herderstraße 28, 3. Et.,** bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. c. zu verm. Näheres Schiersteinerstr. 10, P. 325

**Jahnstraße 20, am R.-Fr.-Ring,** 1. Etage, fünf Zimmer, Küche, Bades., Balkon, mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres Bart. 178

**Kaiser-Friedr.-Ring 1,** ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Badeszim., Kohlenaufzug und Zubehör, zu vermieten. Näheres Bart. links. 3072

**Kaiser-Friedrich-Ring 30, 1., 2. u. 3. Stock,** je 5 Zim., der Neuzeit entspr., einz., m. reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näheres B. links. 769

**Kaiser-Friedrich-Ring 32, 3. 5-Zim.-Wohn. nebst** Zubeh., gleich od. später zu verm. Näheres B. 538

**Kaiser-Fr.-Ring 60** sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht u. c. auf gleich oder später zu verm. Näheres m. Et. 2938

**Kaiser-Friedrich-Ring 72**  
Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichliches Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres m. Et. 3042

**Kaiser-Friedrich-Ring 72 Part.-Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh., Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Stattung für 2-3 Offizierspferde kann zur Wohnung abgegeben werden. Näheres daselbst. 278

**Kavelenstr. 3** 2. Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon u. Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 5, B. 653

**Karlstraße 18, 1. Stock,** 5-Zimmer-Wohnung, Preis 900 Mk., zu verm. Näheres Bart. 702

**Karlstraße 25, 1. 5 Zimmer** mit Zubehör, zwei Balkons, zu verm. Preis 900 Mk. 271

**Karlstr. 37, 3. r.,** schöne 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör billig zu vermieten.

**Karlstr. 41, Ecke Luxemburgstr.,** 5-Zim.-Wohn. im 1. St., d. Neuzeit entspr., billig. R. P. r. 815

**Luxemburgplatz 5, 2. Et.,** 5 Zimmer m. reichl. Zubehör sofort oder später zu v. Näheres daselbst.

**Luxemburgstraße 3, 1. Stock,** 5 Zim., reichl. Zubehör, sofort zu verm. Näheres Bart. 549

**Luxemburgstraße 5, 2. Etage,** herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., eingerichtet, per 1. April a. c. zu vermieten. Näheres daselbst bei Panthel, 1. Et. 348

**Luxemburgstraße 9** ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Bart. rechts bei 841

**Luxemburgstraße 11** ist in der 1. oder 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entspr., eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näheres m. Etage l. 544

**Moritzstraße 21, 1. Etage** rechts, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Badeszimmer, im Abbruch, sof. od. später zu vermieten. Näheres daselbst und Kirchgasse 5. 892

**Moritzstraße 48, 1. Et.,** fünf Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Schöne große Räume. Näheres daselbst. 623

**Moritzstr. 66** geräum. schöne 5-Zimmerwohn. mit allem Zubeh. (Wahl.) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Bart. 545

**Moritzstr. 72** (am Ring), 1. St., 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 2519

**Müllerstraße 4, zweite Etage,** hoch-elegant eingerichtet, sof. od. 1. April zu verm. Näheres Taunusstr. 18, Reichard. 821

**Villa Nerothal 47** Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 35, 2. Etage. 546

**Nicolaisstraße 21, Part.,** eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, per 1. Januar oder 1. April 1904 zu vermieten. 547

**Nicolaisstraße 27, (schöne freie Lage,** 5-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermieten. Näheres 3. Et. links. 990

**Nicolaisstr. 28** herrschaftl. Hochparterre, 5 Zim., ev. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, p. 1. April, event. früher, zu vermieten. 548

**Nikolasstraße 31**  
ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 157

**Oranienstraße 4, 1. Et.,** 5 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. In erfragen Kirchgasse 51, 1. 723

**Oranienstraße 8,** nahe der Rheinstr., Bel-Et., 5 Z. u. Zubehör a. 1. April zu v. R. B. 828

**Oranienstraße 25, 1. Et.,** Wohnung v. 5 Zim., 2 Manjarden, 2 Keller u. Zubehör f. 1. April zu verm. Einziehen zwischen 11 u. 1 Uhr. 2900

**Oranienstraße 37** schöne Wohnung mit 5 großen Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern, Bad und Kohlenaufzug per 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterb. Bart. 790

**Oranienstraße 60, 1. Etage,** herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, zum 1. April 1904 zu vermieten. Näheres B. Et. 2997

**Oranienstraße 11** Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 549

**Rüdesheimerstr. 19** herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung, Part. u. 1. Etage, mit Bad, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, Bor- u. Hintergarten, per sof. oder später zu verm. Näheres daselbst Bart. 555

**Rüdesheimerstraße 21,**  
Ecke der Götterstr. Neubau, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort preisw. zu v. Gesunde fr. Lage. 2870

**Scheffelstraße 5,** Friedr.-Ag., herrsch. 5-Zimm.-Wohnung, 1. u. 2. Etage, zu vermieten. Näheres Bart. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1. Tr. 558

**Schiersteinerstr. 13** herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 559

**Neubau Schiersteinerstraße 17**  
hochlegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrisches Licht u. Kohlenaufzug per sof. od. später zu vermieten. Näheres daselbst. 560

**Schlichterstraße 17, 1. sch. 5-Zim.-Wohn.,** Balkon u. Zub. sof. od. später zu verm. Näheres Bart. 743

**Schöne Aussicht 15, Villa,** Nähe des Paulinenschlösschens, ist die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer mit großer Veranda (Südseite), Bad, reichlichem Zubehör (neu hergerichtet, ebenf. elektrisches Licht) zum 1. April 1904 an ruhige Familie zu vermieten. Einziehen von 11 bis 12<sup>1/2</sup> Uhr täglich, angenommen Sonntag. Näheres B. 3084

**Schöne Aussicht 24 — Villa — Bel-Etage,** 5 schöne Zimmer mit großer gedeckter Veranda, Bad und Zubehör, auf den 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 8

**Schützenhofstraße 16,**  
Hochparterre u. Belage, je eine Wohnung, best. aus Salon, 4 Zim., 2 Balkons, Cabinet und Zubehör, zu verm. Näheres Schützenhofstr. 15 oder 18 (Baubüreau). 3022

**Seerobensstr. 28, 2. oder 3. Etage,** 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Et. l. 834

**Sittstraße 14, 2. eine schöne Wohnung** mit Erker und Balkon, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April 1904 an ruhige Mieter zu vermieten. In erfragen Sittstr. 10, B. 676

**Walluferstr. 1,** Hochpart., eine der Neuzeit entspr. eingerichtete 5-Zimmer-Wohnung pr. 1. April zu verm. Näheres daselbst 1. Et. r. 849

**Walluferstr. 6,** Hochpart., schöne 5-Zim.-Wohn., Balkons, Bad u. c., ev. mit Sonnenterrain-Büreau, zum 1. April 1904 zu vermieten. 563

**Walluferstraße 12** Wohnung v. 5 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sofort zu verm. Näheres daselbst. 563

**Waldenstraße 7, an der Gieselerstraße,** Haltestelle der Elektr. Bahn, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit 2 Balkons, Bad, Gas, elektr. Licht, Kohlenaufzug, weggew. halber auf 1. April zu verm. Das Haus hat gesunde freie Lage und ist auf 3 Seiten von Gärten umgeben. Näheres Parterre. 3129

**Waldenstraße 3** (am Kaiser-Friedrich-Ring) schöne herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., per sofort zu verm. Näheres daselbst. 564

**Wilhelminenstr. 8** ist die 1. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, gr. Küche, Speisek., Bad, 2 Keller, 2 Manjarden, an eine ruhige Herrschaft per April zu vermieten. Näheres daselbst. 574

**Nerothal, Villa Wilhelminenstr. 37,** ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad u. c., elegant ausgeh., per 1. April 1904, eventuell früher, zu vermieten. 565

**Porckstraße 12, Ecke Schornhorststr.,** schöne freie Lage, 5 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, per sofort zu vermieten. Näheres im Hause od. Blücherplatz 3, 1. h. Archt. C. Dormann. 567

**Zieten-Ring 2, Bel-Etage,** herrschaftl. 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., sofort billig zu verm. Näheres B. l. 568

**Zietenring 4, 1. ist eine hochherrsch. Wohn.** von 5 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Bart. links. 246

**Eine 5-Zimmerwohnung** nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näheres Goethestr. 21, 3. 859

**Eine große 5-Zim.-Wohnung,** Bor- u. Hintergarten, mit Kalt- u. Warmwasserleitung, Bad, sowie sonst. Zubehör, bezugsbar etwa 22. März, zu verm. Näheres Zimmermannstraße 4, 2. 862

**Wohnungen von 4 Zimmern.**

**Adelheidstraße 53, 1. u. 2. Stock,** 4 große Zim. mit Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 569

**Adrehtstraße 46** schöne 4-Zimmer-Wohnung, 3. Et., wegen Aufgabe des Haushalts zu vermieten. Näheres m. Et. rechts. 857

**Arndtstraße n. Clarenthalerstraße 1,** Gehaus, freie ebene Lage, 4, 5 u. 6-Zimmer-Wohnungen, modern eingerichtet, sehr preiswert zu verm. Näheres beim Hausmeister daselbst oder bei dem Besitzer Schiersteinerstr. 13. 744

**Arndtstr. 2, Ecke Herderstr.,** 1. Et., große schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zum 1. April zu verm. Näheres daselbst. 3. Etage links. 2951

**Arndtstraße 3**  
herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näheres daselbst Bart. links. 499

Bierstadtstraße 13 herrschaftl. 4-Zim.-Wohnung mit Bad und Zubehör, 2 Balkons, Gartenben., schöne Höhenlage, prachtv. Aussicht, p. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

**Bismardring 4, Neubau,**

nabe der Minakirche, schöne freie Lage, Sonnenseite, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker und 2 Balkons, evtl. mit Wärrau, Gas, elektr. Licht, kalt und warmes Wasser, Bad, Kohlenheizung u. reichl. Zubeh., a. 1. April 1904 zu vermieten. Näheres daselbst oder Schliersheimerstraße 5, P. r. 36

**Bismardring 17** ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock auf 1. April zu verm. Zu erfragen Vertramstraße 11, P. 349

**Bismardring 19,**

im 2. Stock, eine sehr schöne, große 4-Zim.-Wohnung mit Bad, 2 Balkons, Kohlenheizung u. evtl. Gartennutzung, — bezugsbar ab 28. März, zum 1. April 1904 preiswert zu verm. Näh. das. 2 l. 642

**Bismardring 27, Bel-Etage, schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit Garten** nebst zwei Manjarden und 2 Kellern, ganz der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu verm. Näh. Bleichstraße 41, P. r. im Hof. 350

**Blücherplatz 3** sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, eine auf sofort, zwei auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. r. 158

**Blücherplatz 4**

schöne 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April u. im. Näh. Sandbühl 646

**Blücherplatz 5** schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Blücherplatz 4, P. r. 503

**Blücherplatz 6** drei 4-Zimmerwohnungen mit vollständigem Zubehör für sofort oder 1. April zu verm. Näh. daselbst im Wärrau. 590

**Bälowsstr. 1** zwei schöne 4-Zimmer-Wohnungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei 629

**Fr. Dambmann.**

**Bälowsstr. 3, 1. St., 4-Zim.-Wohn.** zu verm.

**Clarenthalerstr. 3** (Neubau) sind modern einger. 4-Zimmer-Wohnungen (Gas, elektr. Licht, Bad, 3 Balkons, Erker, Kohlenheizung u.) preiswert sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **M. Mohn, Arch.** 791

**Neubau Clarenthalerstr. 5** sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswert auf gleich oder später zu vermieten. 3016

**Neubau Dogheimerstr. 21, 1. Etz. Hellmündstr.,** Bel-Etage, 4 Zimmer mit sämtl. Zubehör, der Neuzeit entspr., eingerichtet, per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. 3040

**Jakob Spitz, Moritzstraße 16.**

**Dogheimerstr. 46** ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst großem Badezimmer zu verm. Näh. daselbst bei 599

**Dogheimerstr. 47 (Neubau),**

Gute Dreizehnstraße, frei gelegen, in unmittelbarer Nähe des Kaiser-Friedr.-Kings, hoheliegende 4-Zimmer-Wohnungen nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Dogheimerstr. 36, Part. 504

**Dogheimerstr. 72** (Neubau **Mimbel**) elegante 4-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 505

**Dogheimerstr. 84** (Neubau) sind im Mittelbau, Parterre, schöne 4-Zimmerwohnung, sowie 1 St. schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 728

**Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14.**

**Dogheimerstr. 94, 1. Etz. Niederräderstr. 14,** 4-Zim.-Wohnungen von 700 Mk. an sofort oder später zu verm. Näh. Part. im Laden. 596

**Neubau Dreizehnstr. 2, Sonnenseite,** sind mehrere 4-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Näheres auf der Baustelle und Moritzstraße 16 bei **J. Spitz.** 761

**Dreizehnstraße 3,**

nabe am Bismardring, ruhige Lage, sind eleg. 4-Zimmerwohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Badezimmer u. Kohlenheizung, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1904 oder früher zu verm. Kein Hinterbau. Näh. das. 864

**Dreizehnstraße 5** sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Dranienstraße 58, P. 3181

**Dreizehnstraße 8,**

nabe am Bismardring, ruh. Lage, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, Kohlenheizung u. sonst. reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 507

**Elvisenstr. 10** herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, p. 1. Juli, evtl. früher, zu verm. Näh. Mittelbau. 853

**Emserstraße 32a,** Sandhaus mit ar. Garten, ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., der Neuzeit entspr., einger., per 1. Mai oder später zu verm. Beschäftigung von 10—1 u. von 3—5 Uhr. Näh. daselbst im photogr. Atelier oder Weitzstraße 10, Parterre. 742

**Erbacherstr. 4** Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 508

**Erbacherstr. 8** geräumige 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., d. Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näh. daselbst ob. Baubüro Rheinstr. 42. 509

**Friedrichstraße 8** 4 Zimmer, Küche, 2 Manj. u. per 1. Juli. Näheres bei Hrn. Tappehner **Bremer,** im Hof. 851

**Friedrichstraße 45** eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Vorderhaus (1. St.) auf 1. April zu verm. Näheres Bäckerei. 192

**Gneisenaufstraße 27,**

Gute Bälowsstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorgelegen. Näh. dort, o. Niderstr. 33 bei **Löhr.** 707

**Göbenstraße 2,** am Bismardring, nabe der Halle, die elektr. Wohn., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Balkon, Bad u. sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre r. 3032

**Göbenstraße 9** schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenheizung und allem Zubehör per April zu vermieten. Näh. daselbst. 3032

**Goethestraße 18, 1. Etz.,** Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 822

**Hellmündstraße 42** vier Zimmer, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten. Näh. 2 St. 192

**Herderstraße 5, Bel-Et.,** 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu verm. 511

**Herderstraße 15** Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 291

**Herderstr. 19, 2. Etz.,** 4 Zim., Bad u. Zubeh. v. 1. April. 750 Mk. Näh. im Laden. 2998

**Jahnstraße 30, 2. St.,** 4 Zimmer, Erker und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 153

**Kaiser-Friedrich-Ring 43** Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 229

**Kaiser-Friedrich-Ring 59** Vier-Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 820

**Karlstraße 7,** nabe der Rheinstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu verm. Preis 750 Mk. Näh. daselbst 2 St. 295

**Körnerstraße 4, Part.,** 4 Zimmer, Küche und Zubehör 700.—; 1 Zimmer, Küche u. Zubehör (Part.) 300.— u. 1. April. Ankauf nicht **Friedl.** Hinterhaus. 251

**Körnerstraße 4** 4 Zimmer, Küche u. Zubehör (1. Etage) 900.—; 3 Zimmer, Küche und Zubehör (2. Etage) 600.— per sofort. Näh. **Friedl.** Hinterh. 252

**Körnerstr. 5, 2. Etz.,** 4-Zim.-W. mit reichl. Zubeh. der Neuzeit entspr., p. 1. April. Näh. Pt. 1. 181

**Luisenstraße 41** eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, evtl. früher, zu vermieten. Näh. Part. 852

**Luxemburgplatz 1** moderne Vier-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör zu verm. Näh. Parterre links. 3036

**Luxemburgstraße 4, Bel-Et.,** 4 Zimmer mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2904

**Luxemburgstr. 7, Hochp. r.,** eleg. herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. m. a. Zubeh., d. Neuzeit entspr., einger., p. 1. Juli, evtl. mit Wärrau, preiswert zu verm. Näh. das. 817

**Moritzstr. 40** 4 Zimmer nebst Zubehör, 2 St., auf sofort, ev. auch später zu verm. R. Part. 822

**Nicolastr. 27, 1. Etage,** schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Manjarden, für 1. April 1904 zu vermieten. Alles Näheres 3. Etage links. 513

**Dranienstraße 45, 3. Etz.,** 4-Zimmer-Wohn., Bad, Balkon, reichl. Zubehör, zu vermieten. Einzige Vermittlungs. 3036

**Dranienstr. 49, 3. Etz.,** 4-Zim.-Wohn., Ball. u. reichl. Zubeh. p. 1. April. Näh. Part. 244

**Dranienstraße 52** eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 R., 2 M. (2. Etage). Näheres daselbst oder bei **Kiers.** Moritzstraße 37, Laden. 594

**Dranienstraße 55, 3. Etage,** ist die herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, großes Badezimmer, neu hergerichtet, Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus und keine Doppelwohnung), wegen unzulässiger per 1. April zu verm. Näh. Part. 172

**Philippstraße 17/19** Wohnung, 4 Zim., u. sofort oder 1. April zu vermieten. 697

**Philippstraße 23** 4-Zimmerwohn. mit Balkon u. Zubeh. f. 690 Mk. auf 1. April zu verm. 21

**Philippstraße 45,** schöne Höhenlage, Nähe Wald und elektr. Bahn, 2 St., 4-Zimmerwohn. zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 647

**Rauenhainerstraße 11** 4-Zim.-Wohnung mit elektr. Licht sof. od. später billig zu verm. 515

**Rauenhainerstraße 13** sind Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern oder auch ganze Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Centralheizung, elektr. Licht, Gas, u. Kochgas, Bad, Kohlenheizung ufm. zu vermieten. Näheres durch **Ferd. Hanson,** Moritzstr. 41. 104

**Neubau Rauenhainerstraße 15** herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen ohne Hinterhaus mit Bad u. großer Veranda, Vor- u. Hintergarten, elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, nebst allem Comfort der Neuzeit, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Bismardring 19, 1. Stock links.

**Rheinhauserstraße 4,** hinter der Minakirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 355

**Rheinstr. 31** im Garten, schöne 4-Zim.-Wohn., 2 Manjarden anderer Unternehmungen halber preiswert zu vermieten. **A. Gebel.** 606

**Rheinstraße 32, P. 1.,** 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf April zu verm. Näh. 2. Etage. 59

**Rheinstraße 42** ist die Parterre-Wohnung von 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April d. A. zu vermieten. 756

**Rheinstr. 107** 4 oder 5 gr. Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, preiswert per 1. April. Näheres Parterre. 648

**Richtstr. 16, 1. Etz. Herderstr.,** B. v. 4 Zim., Bad, Balk., nebst Zubeh., 1. u. 2. Etz., per sof. od. sp. zu vermieten. Näheres im Laden. 3000

**Richtstraße 18** schöne 4-Zim.-Wohnung, d. Neuzeit entspr., l. preisw. zu verm. 1 St. links. 106

**Scharnhorststr. 12** eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zub. u. eine v. 3 Zim. u. April zu verm. 171

**Scharnhorststraße 20, 2. Etage,** schöne Vier-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, evtl. früher, preiswert zu vermieten. Näh. im Laden. 2914

**Schierkeinerstraße 12** sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 185

**Schierkeinerstr. 12** herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit allem Zubeh. auf sofort zu vermieten. 871

**Schierkeinerstr. 13** herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 516

**Schierkeinerstr. 24** 4 Zim., 4 B., Bad, Gas u. Elektr., a. gl. od. spät. u. verm. Näh. Pt. 517

**Sedanplatz 1, 3.** eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manjarden u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu verm. Näheres bei **J. Mimm.** daselbst 2 St. 138

**Secrobenstr. 16** zwei schöne 4-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entspr., eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Fr. Dambmann,** Bälowsstr. 1. 630

**Sedanplatz 7** 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April 1904 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. rechts. 3065

**Secrobenstraße 27,**

Gartenhaus 1 St., Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör pr. 1. April oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst o. Vorderb. b. **C. Heilbecker.** Part. rechts. 812

**Secrobenstr. 29, 1. Etz.,** schöne, der Neuzeit entsprechende 4-Zimmerwohnung, auf 1. April zu verm. Näh. Part. bei **Fischer.** 3118

**Sophienstraße 5, Villa, Bel-Etage,** 4 Zimmer, 2 Kronenstimmer u. zu verm. 518

**Stift** Bad und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 111

**Tannußerstr. 23** 4 Zimmer u. Zubeh., neu hergerichtet, sofort od. im. Näh. im Laden. 519

**Tannußerstraße 29, 4,** 4-Zimmer-Wohnung nebst allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 108

**Stagenvilla, Wärrau,** nabe am Walde, halbr. der elektr. Bahn, Hochparterre, 4 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm. Näh. Wärraustr. 46, Hochp. 2580

**Walluferstr. 6,** je eine schöne Vier-Zimmer-Wohn., Balkons, Bad u. reichl. Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 520

**Watramstraße 11** Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. 1 St. h. 109

**Weidenburastr. 4, 3.** der Neuzeit entsprechende 4-Zim.-Wohnung 1. April zu verm. R. Part. 1. 110

**Weidenburgstraße 6** schöne 4-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, per 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 111

**Westendstr. 12, 1. Etz.,** 4 Zim., Balkon, 2 Manj. und Keller auf 1. April zu vermieten. 256

**Wielandstr. 4,** Nähe Kaiser-Friedr.-Ring, sind große conf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 522

**Wilhelmstraße 6,** sehr geeignet für Metzger, Rechtsanwält., ruhige Bureaus an ruhige Mieter per sofort oder 1. April zu vermieten, im Gartenhaus 2. Etage Wohnung von 4 hübschen Zimmern und Zubehör mit besonderem Glasabschluss, besgl. im Parterre 2 große Zimmer. Näh. Bureau Hotel Metropole. 818

**Yorkstraße 7** 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. 111

**Yorkstraße 12, 1. Etz.,** 4 Zim., Balkon, 2 Manj. und Keller auf 1. April zu vermieten. 256

**Yorkstr. 4,** Nähe Kaiser-Friedr.-Ring, sind große conf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 522

**Yorkstr. 14** 4 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 650 Mk. 274

**Yorkstr. 27, 1. Etz. der Gneisenaufstr.,** 2 u. 3. Etz. von je 4 Zimmern, Bad, 2 Balkons u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. 1 St. 3095

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Yorkstr. 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Dogheimerstr. 32, Neubau,** schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 479

**Dogheimerstraße 33, Neubau, Südseite,** schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad, der Neuzeit entsprechend, auf gleich u. v. Näh. das. Part. 490

**Neubau Dogheimerstraße 34** sehr schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 728

**Dogheimerstraße 35, Südseite, Vorderbau,** 3-Zimmer-Wohnung, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. **Mittelbau** Part. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst 876

**Fr. Norimann, Rimmerstr.** 876

**Dogheimerstr. 38** schöne 3-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 Mk. zu vermieten. 18

**Dogheimerstraße 34, 1. Etz. Niederräderstr.,** sind 3-Zimmer-Wohnungen von 500 Mk. an sofort od. später zu verm. Näh. Part. im Laden. 481

**Dreizehnstraße 3,** nabe am Bismardring, ruhige Lage, sind eleg. 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad u. Kohlenheizung, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, a. 1. April 1904 od. früher zu verm. Kein Hinterbau. Näh. daselbst 2946

**Dreizehnstraße 5** sind sehr schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. das. od. Dranienstr. 58, P. 3120

**Drudenstraße 3, Bel-Etage,** 3 Zimmer, Balkon und Zubehör per 1. April zu verm. 309

**Elisabethenstraße 10,** Wohn., schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, an ruhige Leute zu verm. Näh. Gartenb. 788

**Elisabethenstraße 10,** Gartenb., neu herger. abgeschlossene 3-Zimmer-Wohnung, Küche u. gr. Manjarden, zu vermieten. Näh. daselbst. 787

**Elvisenstr. 4** herrliche 3-Zimmer-Wohnungen mit großer Veranda, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, nebst Zubehör, zu vermieten. **Elvisenstr. 4** (Neubau) prachtvolle geräumige 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst u. **Niederstraße 21, P.** 619

**Elvisenstr. 6, 1. St.,** prachtl. geräumige 3-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör preiswert zu vermieten. Näh. daselbst oder **Niederstraße 21.** 620

**Elvisenstr. 8, 1. St.,** 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., eingerichtet, 1. April 1904 an billigen Preise zu verm. Näh. daselbst oder beim Eigent. **Gneisenaufstraße 13, 2. St.** 3047

**Elvisenstr. 10, Neub.,** 3 Z. Küche p. 1. April. Closet im Abdruck. **Mittl. Näh. das.** 238

**Römerstraße 6, 2. Etage, 3 Zimmer mit Zub.**  
1. April zu verm. Näh. bei **Merk.** 364

**Luxemburg** Platz 2 3-Z. m. reichl. Zub. an d. Näh. 1 r. 238

**Luxemburgstr. 5, 1. Etage, schöne herrschaftliche**  
Drei-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, der  
Neuzeit entsprechend eingerichtet, p. 1. April 1904  
zu verm. Näh. daselbst bei **Bantbel**, 1. Et. 3056

**Mainzerstr. 60b, Part., 3 Zimmer,**  
Küche u. Keller, ebenl. mit Stallung für  
6 Pferde, groß. Hof u. 19x5 m gr. Remise  
m. Anst. ab 1. April. N. d. Hausm. 651

**Ede Richardsberg u. Schwabacherstr. 45a,**  
1. Stock, 3-Zimmer-Wohnung (Ballon) 1. April  
zu vermieten. Näh. No. 47. 1. 854

**Marktstraße 14, Ede Glendogengasse,**  
Frontispize mit herrlicher Aussicht, 3 Zimmer,  
Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten.  
Näheres im Geladen. 149

**Mauergasse 8 Wohnung v. 3 Zimmern, Küche**  
Maniarde per 1. April. N. bei **Krdchl**, 1. Et.

**Moritzstraße 12, Vorderb., Maniarde wohn.**  
3 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. April an  
ältere kinderlose Leute zu verm. 639

**Moritzstraße 48, B., drei Zimmer, Küche und**  
Zubehör per 1. April zu verm. Große Räume,  
ebent. m. Schuppen. Näh. daselbst. 622

**Moritzstraße 40, Mittelbau, schöne 3-Zimmer-**  
Wohnung, entl. mit Beiflakt, per 1. April  
zu verm. 718

**Moritzstraße 50 drei bis vier Zimmer, Küche u.**  
Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später  
zu vermieten. 492

**Moritzstraße 64, Bdh., große 3-Zim.-Wohnung,**  
2 Maniarden, Zubehör, 1. April zu verm. 600

**Nettelbeckstr. 3 (links der oberen**  
Kreuzstraße) 3 Zimmer-Wohnung mit Mani.,  
Speisek., Bad, 2 Balkons, 2 Kellern und sonst  
reichlichem Zubehör per 1. April, event. früher,  
sehr billig zu vermieten. Näh. Vorderb. Part.  
bei **Georg Schmidt**. 141

**Nettelbeckstraße 11, links der oberen Kreuz-**  
straße, Neubau **Georg Schmidt**, 1. Etage,  
eine große, der Neuzeit entspr. 3-Zimmer-Wohnung  
mit großer Mani., Speisek., Bad u. Balkon,  
2 Keller u. l. r. Zubehör per sofort oder später  
zu verm. Näh. Hochpart. links. 879

**Nicolassstr. 30, 1. Et.,**  
3 Zimmer, Balkon, 2 Mani., Küche, 2 Keller  
per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näh.  
Abolfstraße 14, Weinbandlung. 751

**Oranienstraße 8, nahe der Rheinstr., Bel.-Et.**  
3 Z. u. Zubehör a. 1. April zu verm. N. B. 829

**Philippstraße 31 große 3-Zimmer-Wohnung**  
auf 1. April zu verm. Näh. 1. Et. r. 2975

**Rauenthalerstraße 6, an der Ringstraße, sind**  
herrschaftl. 3-Zimmer-Wohnungen per 1. April  
preisw. zu verm. N. bei **Dr. R. 21, 31, 734**

**Rauenthalerstr. 7, Neubau, sind schöne 3-Zim.-**  
Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet,  
per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 207

**Rauenthalerstraße 8 3-Zimmer-Wohnungen im**  
Gartenhaus, mit Gas, Bad u. Speisek., auf sof.  
o. sp. zu verm. Näh. bei **B.** 736

**Rauenthalerstr. 9 gr. 3-Z. u. B., i. l. St. 650 Mk.,**  
im 2. St. 600 Mk., per April zu verm. N. Müll.  
B. bei **Jorn** od. **B. Gign. Dohheimerstr. 62, B. 1.**

**Neubau Rauenthalerstr. 10**

elegante 3-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort  
der Neuzeit ausgestattet, Koblensaufzüge, Müll-  
abfuhr, Bad nebst Zubehör, per 1. April zu ver-  
mieten. **Josef Nau**, Sedanstr. 7, B. 650

**Rauenthalerstraße 12 3-Zimmer-Wohnungen**  
mit allem Zubehör per sofort oder später  
zu vermieten. Näh. im Laden. 3068

**Rauenthalerstraße 15 herrschaftliche, sehr**  
comfortable 3-Zimmer-Wohnung mit großer  
Veranda, Bad, Gas u. elektr. Licht per 1. Mai  
od. später. Vor- u. Hintergarten vorhanden, kein  
Dinstenhaus. Näh. Dismarding 19, 1 links.

**Riehlstr. 9 drei Zimmer zu verm. 1. St. 863**  
Näh. 23 schöne Dachwohnung, 3 Zimmer u.  
Küche, auf 1. April zu verm.

**Röderstraße 29 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche**  
und Zubehör (500 Mk.), nach der Lehrstraße ge-  
legen, an kleine ruhige Familie auf 1. April zu  
vermieten. Näheres im Geladen. 613

**Ede der Rödes und Gerstraße 46 drei**  
Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh.  
daselbst im Laden. 745

**Roonstr. 20 3-Zimmern, mit Zub. Verhältniß-**  
halber sof. zu verm. Näh. 2 rechts. 873

**Scharnhorststraße 2, 3. Stock, 3 bis 4 Zimmer**  
nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Treppe  
bei **Schmidt**. 683

**Scharnhorststraße 4 eine 3-Zimmer-Wohnung**  
zu verm. Näh. daselbst bei **Franz Brüll**, Frontisp.  
oder bei **Grät.** Wadmayerstraße 7. 148

**Scharnhorststraße 14 Wohnung von 3 großen**  
Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 638

**Scharnhorststraße 15, 1, 3 Zimmer, Küche,**  
Balkons u. zum 1. April zu vermieten.  
Näh. 3. Et. r. 352

**Scharnhorststr. 24, 1. Et. frbl. Wohn., 3 Z.,**  
R., Balk. u. Zub., a. 1. Apr. u. v. N. B. 763

**Scharnhorststr. 26 Wohnung, 3 Zim. er mit**  
allem Zubehör, 1. Etage, an kleine ruhige  
Familie zum April preiswert zu vermieten.  
Näheres Barterre. 403

**Schierkeinerstraße 11 herrschaftl. 3-Zim.-Wohn.**  
sofort od. 1. April. Näh. Bdh. 2. Et. 257

**Schierkeinerstraße 18, Mith. neu, 3 u. 1-Zim.-**  
Wohnung u. Zubehör zu vermieten. 493

**Schierkeinerstr. 20, B. sch. 3-Z. u. B., d. Neu-**  
zeit entspr. ausgeh. v. Apr. u. v. N. bei **Lod** 805

**Schierkeinerstr. 22, Gartenb. Part., Wohn. v.**  
3 Zimmern und reichl. Zubehör zu verm. Näh.  
Vorderb. Part. 716

**Schierkeinerstr. 24, 2. 3-Zim.-Wohn., R., Balk.**  
u. Zubeh., sof. od. 1. April u. v. N. Part. 823

**Schulhausstr. 2, 1. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung**  
wegzugsbalber per 1. April oder später zu verm.

**Schwabacherstraße 35 ein abgetheilte**  
Wohnung, 8 Zimmer, Küche, Closet, 1 Mani.,  
2 Kellerabth., Witzger. der Faltschläche u. Trocken-  
speicher, auf 1. April zu verm. N. B. 740

**Schwabacherstr. 50 3-Zimmer-Wohnung im**  
2. St. auf 1. April zu verm. Näh. bei **Nicolai**.

**Sedanplatz 9 eine 3 u. eine 4-Zimmer-Wohn.**  
mit Badzimmer, Balkon und allem Zubehör  
auf 1. April zu vermieten. 478

**Scerobenstraße 7, 1. Et., schöne 3-Zimmer-**  
Wohnung per April zu verm. Näh. Part. 52

**Scerobenstr. 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung,**  
der Neuzeit entsprechend, auf gleich od. 1. Apr. zu verm.  
Näh. 1. St. bei **Lang**. 261

**Scerobenstraße 24 elegante 3-Zimmer-Wohn.**  
mit reichl. Zubehör **ausnahmsweise preisw.**  
auf 1. April zu verm. Näh. B. bei **Nau**. 793

**Scerobenstraße 25, B., 3-Z. u. B., nebst Zub.**  
(1. Stock) auf 1. April zu vermieten. Näheres  
**Hasselbach**, Nidelsberg 30. 254

**Spicelaasse 8 drei Zimmer und Zubehör**  
auf 1. April zu verm. Näh. **Spicelaasse** 10, 403

**Taunusstr. 2 Frontispiz-Wohn. (3 Zimmer**  
Küche und Zubehör) auf 1. April an ruhige  
Familie zu vermieten. Näheres **Wilhelm-**  
**straße 64, Bureau**. 776

**Taunusstraße 41 schöne Frontispize, 3 Z.,**  
Küche, mit **Personen-Aufzug**, zu verm.

**Walluferstraße 3, Hinterhaus, sind per 1. April**  
schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör ander-  
weitig zu vermieten. Zu erfragen daselbst  
**Vorderhaus Barterre**. 296

**Walluferstraße 5, Gth., 3 Z., Küche, Speisek.,**  
2 B., Kleipl. per 1. April b. zu vermieten.  
**H. Lenz**, Bdh. Part. 804

**Walluferstraße 9 3-Zimmer-Wohnung im Mittel-**  
bau zu vermieten. Näh. **Vorderb. Part.** 717

**Walluferstraße 10 sch. 3-Zimmer-Wohn.**  
auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 494

**Webergasse 46, Vorderb., 3 Zim., Küche u. Zubeh.**  
auf 1. April zu verm. Näh. **Gloarvenl.** 381

**Westendstr. 10, 2. 3 Zim., Küche u. Zubeh.**  
sof. od. spät. zu verm. Näh. bei **B.** 843

**Westendstr. 32, 1. 3-Zim.-Wohn. sof. zu verm.**  
**Westendstraße 32, 1. 3-Zimmer-Wohnung mit**  
50 Mk. Nachsch. zu vermieten. 495

**Westendstraße 34, 3-Zimmer-Wohnungen, Bad**  
Balkon per sofort zu vermieten. Näheres  
**Westendstraße 34, B. 1.** 495

**Yorkstraße 12, Ede Scharnhorststr., schöne freie**  
Lage, 3 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen  
Einrichtungen der Neuzeit versehen, sof. od. später  
zu vermieten. Näheres im Hause od. **Blüchers-**  
**platz 8, 1. b. Archt. C. Dormann**. 496

**Yorkstraße 18, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-**  
Wohnung 1. April zu vermieten. 661

**Yorkstraße 20 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit od.**  
ohne Mani. sof. zu verm. Näh. 1. Et. l. 279

**Yorkstraße 21, 1. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn.**  
a. 1. April an u. N. bei **1. Etage links**. 3063

**Yorkstraße 22 (nur Vorderb.)**  
schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh.,  
per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst  
1. Stock. **Chr. Nink**. 666

**Yorkstraße 23, 1. Et. r., 3 Zimmer, Bad, zwei**  
Balkons u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst  
oder **Taunusstraße 18 bei Baumach**. 464

**Yorkstraße 25 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit**  
Bad, Balkon u. reichl. Zubehör billig zu verm.  
Näheres im Speisek. bei **Dierlenbach**. 2953

**Yorkstr. 27, Ede der Gneisenaustr., 3. Etage,**  
3 Zimmer, Bad u. Zub. per 1. April zu verm.  
Näh. 1. Stock bei **Hückert**. 3096

**Yorkstr. 29, 1. L., schöne sehr geräum. 3-Z. u. B.**  
mit Balkon, d. Neu. entspr., v. 1. April an v.

**Yorkstraße 33, Neubau, Ede der Nettelbeckstr.,**  
schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör  
zum 1. April 1904 billig zu vermieten. Näh.  
**Frankenstraße 24, 1. bei Rud. Schmidt**. 20

**Zieten-Ring 10 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der**  
Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später billig  
zu vermieten. Näh. daselbst Part. 498

**Drei-Zimmer-Wohnung mit Werkflakt zu vermiet.**  
Zu erfahren **Blüchersplatz 3, 1.** 163

**Schöne große 3-Zimmer-Wohnungen mit**  
herrlicher Aussicht zu vermieten. Näheres bei  
**Mühlstein**, Gneisenaustraße 25. 498

**Wohnungen von 2 Zimmern.**

**Adelheidsstraße 39, Gth., Wohnung, 2 Z., Küche**  
u. Keller, auf 1. April zu verm. Monatsmiete  
23 Mk. Näheres **Abbe Barterre**.

**Adlerstr. 33, Gth., sep. 3-Zim.-Wohn., Küche u.**  
Zubehör, an H. Kom. a. 1. April. N. Bdh. B.

**Albrechtstr. 11, Bdh., 1, zwei große Zimmer u.**  
Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Part.

**Biederstraße 7 2 Zimmer u. Küche, im**  
Gartenhaus, per 1. April oder später zu verm.

**Bleichstr. 13 Wohnung von 2 Zimmern und**  
Küche u. 1 Zimmer u. Küche i. 2. Hinterb. u. v.

**Bleichstraße 24 2 schöne Zimmer und Küche**  
zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 745

**Clarenthalstr. 6, Vorderhaus — Neubau —**  
sind 3-Zimmer-Wohn., n. Zubeh. auf April evtl.  
früher zu verm. Näh. daselbst Part. 873

**Dohheimerstraße 33 zwei 3. R., R. zu verm.**  
**Dohheimerstr. 33, Mittelbau, 1 Wohn., 2 Z. u.**  
Küche, 1 Wohnraum, 1 Zimmer u. Küche, a. v.

**Dohheimerstr. 105, Mith., sehr schöne 2-Zim.-**  
Wohnung mit Zub. billig zu vermieten.

**Dohheimerstraße 113 Maniardenwohnung, 2 Z.,**  
Küche, billig zu vermieten.

**Glückstraße 4 schöne 2-Zimmer-Wohnungen**  
zu vermieten.

**Glückstr. 10 2 Z. Zimmer u. Küche an ruhige**  
Leute billig zu verm. Näheres **Mittelbau**.

**Grabenstr. 6 B., 2. R., u. v. N. B. r. v. B. r.**  
**Grabenstr. 9, Bdh., Mani.-Wohn., zwei**  
Zim. u. Küche gleich od. später. Näh. Part. 1.

**Grabenstraße 7 Maniardenwohn., 2 Zimmer und**  
Küche, auf April zu vermieten.

**Frankenstr. 23, 1. r., Dachw., 2 Z., R., 1. April.**  
**Neubau Gneisenaustraße 5, Gth., 2 Zimmer**  
und Küche 1. April od. 1. Mai zu vermieten.

**Gödenstr. 7, G., 1 schöne Zimmer, Küche, Closet**  
im Abchl. per 1. April zu verm. N. B. Scheid, B.

**Gödenstr. 27, Dach, 1 Z. u. Sof. an ruh. 2.**  
**Sellmundstr. 17 schöne Dachwohnung, 1 Z. u.**  
R., an ruh. Leute zu verm. N. Part. rechts.

**Sellmundstr. 27 1 Z., Küche, R. 1 April u. v.**  
**Sellmundstr. 35, Gth. B., 1 Zimmer, Küche u.**  
R. per 1. April zu vermieten.

**Sellmundstr. 42 Z., Küche u. Keller zu v. R. 2.**  
**Selderstr. 1, 1 r., Maniarden, Zim., R. 16 Mk.**  
**Selderstr. 9 Zim. u. Küche zu verm. N. Bdh. B.**

**Selbststr. 36, B., Dach, 1 Z. u. Küche u. v. N. B.**  
**Selbststr. 34, Dach, 1 Z., Küche a. 1. April zu v.**  
**Selbststr. 40 M.-B., 1 Z., R., u. v. N. B. 1 r.**

**Selbststraße 6 Zimmer und Küche an ruhige ff.**  
Familie zum 1. April zu vermieten.

**Selbststr. 17 Zim. u. Küche v. 1. April zu verm.**  
**Siragasse 19, Gth., Mani., 1 Z. u. Küche u. v.**  
**Ludwigstr. 3, Neubau, 1 Zimmer u. Küche auf**  
1. April. Näh. **Platterstraße 30, 1.**

**Sirostr. 34, Gth. Part., 1 Zim. u. Küche u. v.**  
**Oranienstraße 10 ein Zimmer, Küche u. Keller**  
auf 1. April zu vermieten. Näh. **Gartenhaus**.

**Platterstr. 8 Mani.-B., 1 Z. u. R., a. 1. April.**  
**Platterstr. 30 ein Zimmer u. Küche a. 1. April.**

**Platterstraße 33 großes Zimmer und**  
Küche zu vermieten.

**Platterstr. 42 Zim. u. Küche an H. Fam. zu v.**  
**Platterstr. 50 ein Zimmer, 1 Küche p. 1. April.**

**Gothstraße 4, Part., Wohn. v. zwei Zim., Küche,**  
zwei Sout.-Räum., nebst Hof u. Koblenshalle,  
legt. auch zu Werkfl. geeignet, auf 1. Juli zu  
verm. ev. mit Haus zu verk.

**Jahnstr. 26, Bdh., freie Lage, 2 Z.-Wohn. u. v.**  
**Karlstr. 33, Gth., 1. eine schöne 2-Zim.-Wohn.**  
sofort oder später zu verm. Näheres daselbst.

**Karlstr. 28 schöne Maniardenwohnung, 2 Zimmer,**  
auf 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. Part.

**Kirchgasse 56 2 Z. u. Küche a. 1. April zu verm.**  
**Rehgasse 18 2-3 Zimmer und Küche zu**  
vermieten. Näh. 1. St.

**Krostr. 29, Gth., Mani.-B., 2 Zim., Küche, u. v.**  
**Oranienstr. 4 Maniarden-Wohn. (2 Zimmer und**  
Küche) zu verm. Zu erfragen **Kirchgasse 51, 1.**

**Oranienstr. 22 Maniardenwohn., 2 Zimmer, an**  
ruh. Leute sof. od. später zu verm. Näh. b. **West.**

**Oranienstr. 47 2 Z. u. R. 1. April. N. B. r.**  
**Parweg 1 2 Zimmer, Küche, Keller, Gth., per**  
1. April zu verm. **Schwabacherstraße 12, 1.**

**Rauenthalerstraße 5 ist eine schöne Wohnung,**  
2 Zimmer, Küche, im Abchl., sofort oder auf  
1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

**Rauenthalerstraße 6, u. d. Ringstraße, Bdh.,**  
schöne 3-Zimmer-Wohnungen, d. Neuzeit entspr.  
einz., preisw. zu v. Näh. bei **Dr. R. 21, 31.**

**Rauenthalerstr. 10 eine schöne bese. gerade**  
Frontispizwohnung (Vorderb.), best. aus 2 Zim.,  
Küche u. Zubehör per sofort od. später zu verm.

**Rheinstr. 59 2 Zim. nebst Zubehör an anständ.**  
kinderl. Leute zu verm. Näh. daselbst 2. St.

**Riehlstr. 13, Bdh., schöne 2-Zimmer-Wohn.**  
mit allem Zubeh. a. 1. April 1904 u. v. N. Part.

**Röderstr. 13, Dach, 2 Zim. und Küche an nur**  
ruh. H. Familie v. 1. April 1904. Näh. i. **Lad.**

**Scharnhorststr. 7 2-Zimmer-Wohnung zu verm.**  
**Scharnhorststr. 16, Gth. 1. L., 2 Z., R., 1. Mai.**  
**Schierkeinerstr. 9, Mittelb., 2-Zim.-Wohnung**  
per 1. 4. 04 zu vermieten. Näh. **Vorderb. B.**

**Schierkeinerstr. 20 sch. 2-Z. u. B., Bdh., der**  
Neuzeit entspr. ausgeh. v. 1. Apr. u. v. N. i. **Lad.**

**Schierkeinerstr. 62 zwei Zimmer, Küche und**  
Zubehör auf 1. April zu vermieten. Br. 300.

**Scerobenstr. 2 ist eine geräumige 2-Zim.-Wohn.**  
Küche u. Keller, 1. St., v. 1. April u. v. N. B.

**Steingasse 15 eine Dachwohnung, 2 Zimmer,**  
Küche, Keller, an H. Familie zu verm. N. 1. St.

**Steingasse 34 Dachwohnungen, 2 u. 1 Zimmer**  
u. R., per 1. April nur an ruhige Familie zu  
verm. Näh. 2. St. rechts od. **Platterstraße 68.**

**Stiftstr. 1 sch. Seitenbau-Wohn., 2 Zim., Küche,**  
auf 1. April zu vermieten. Zu erf. 1. St. l.

**Walramstr. 1 Frontispiz, Abchl., 2 Zim., R.,**  
Keller, an ruh. Mieber auf 1. April u. v. N. B.

**Webergasse 49, Küche, hübsch ausge-**  
stattet, Glasbeschl. 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mk. Näh. **Alwinenstr. 4.**

**Weilstr. 5 Mani.-Wohn., 2 Zimmer, Küche und**  
Keller an ruh. Leute zu verm. Näh. No. 7. 1.

**Weststr. 18 eine Mani.-Wohn., 2 Z. u. R.,**  
an eine kinderl. Fam. p. 1. Apr. zu v. N. 2 r.

**Westendstr. 20 große 2-Zimmer-Wohnung mit**  
Küche, Keller zu verm. Näh. **Gartenhaus 9 r.**

**Yorkstr. 20, Wohn. m. Mani. per**  
sofort oder 1. April zu verm. Näh. 1. Et. l.

**Yorkstraße 22 (nur Vorderhaus) schöne Zwei-**  
Zimmer-Wohnung im 8. Stock zu verm.  
**Neuherter Preis 430 Mk.** N. bei **im Banbau**.

**Zwei schöne große Mani.-Zimmer an ruhige Leute**  
per sofort od. später u. v. N. Saala 36, 2 r.

**Zwei Zimmer u. Küche per 1. April zu vermieten.**  
Näh. **Pleiering 8, 1. l. links.**

**Freie Wohnung,**  
bestehend aus zwei hübschen Gartenzimmern und  
eigener Küche, finden kinderlose Leute oder ruhige  
Frau Anfang April gegen Uebnahme der Aus-  
wartendienst bei zwei Personen in kleiner Villa  
nahe Kochbrunnen. Offerten unter **N. 795**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungen von 1 Zimmer.**

**Adelheidsstraße 6, Gth., Zimmer u. Küche**  
an ruhige Leute zu verm. N. im **Bureau**.

**Adlerstr. 26 kleine Dachwohnung, 1 Zimmer u.**  
Küche, auf 1. April zu verm. Näheres **Part.**

**Adlerstraße 31, 1 Zim. u. R. a. 1. April zu v.**  
**Adlerstraße 51 1 Zim. u. Küche auf**



Rehrere Villen, Frankfurterstraße, zum Verkauf a. Hand. Immand. Luisenplatz 1. Familienvilla mit 2 großen Bädern, b. Kurhaus verguldet für 72,000 Mk. zu verf.

Immand. Luisenplatz 1. Haus Adelheidsstr. 13 mit Hintergarten ist mir in Verwalt. Vermietung, Verkauf übertr. Immand. Luisenplatz 1.

Gelegenheitskauf. Schöne Villa, feine Aurlage, 10 Zimmer und reichl. Zubehör, schöner Garten, wegen Wegzug 10,000 Mk. unter dem Marktwert für 108,000 Mk. unter günstigen Bedingungen zu verf. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Villa Lanzstraße 5 Kerothal, zum Alleinbew. für zwei Familien passend, auch für Fremden-Pension geeignet, preiswerth zu verkaufen. Näh. vorselfst beim Eigentümer.

Neues Haus mit 3, 2 u. 1-Zim.-Bodnungen (großen Ueberflus rentierend) mit 15,000 Mk. Anzahl. zu verf. Off. unter N. 798 an den Tagbl.-Verl.

Villa, Rainersstr., 8 Zimmer u. reichl. Zubehör (30 Ruten) für 77,000 Mk. zu verf., auch zum Umbau geeignet. Otto Engel, Adolfsstr. 3.

Reitend. Eckhaus (Neubau), mit über 2000 Mk. reinem Ueberflus, zu verf. Daselbe eignet sich für ein besseres Colonialwarengeschäft, auch für Drogerie; auch wäre die Concession einer Apotheke zu erlangen. Off. Offerten unter N. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Billig zu verkaufen! Haus mit Pferdehof für circa acht Pferde unter günstigen Bedingungen zu verf. Off. Offerten unter N. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Kreidelstraße 4 nebst über 70 Ruten großem Garten ist preiswerth zu verkaufen. Besichtigung jederzeit gestattet.

Haus mit gutem Geschäft zu verf. u. beliebig anzutreten. Gute Erlöse für treuhändige Leute; erforderliches Capital nicht hoch. L. Kraft, Koenig, Taunusstraße 17. (3-4 Uhr.)

Hochherrschaffl. Villa Frankfurterstraße 25, sehr schön u. comf. eingerichtet, 10 Zim., reichl. Zubeh., Centralh., el. Licht, Gart., zu verf., ev. zu verm. Wohnungs-nachweisb. Lion & Co., Schillerpl. 1.

# Landhäuser zu verkaufen.

Unsere neu erbauten Einzel-Wohnhäuser Preiß-Neuterstraße 6, 8 und 10 (2 Min. von der Haltestelle der elektrischen Bahn), je 3 Zimmer enthaltend, mit Centralheizung und elektrischem Licht, No. 10 event. mit Stallung, sind zu verf. od. zu vermieten. Näh. d. die Agenten od. bei Otto & Eschenbrenner, Luisenstraße 22.

An den Kuranlagen größere Villa, 20 Zimmer u. Salons, als hochf. Herrschaftshaus u. Pension erbaut und ganz nach modern eingerichtet, Centralheizung, elektr. Licht, großer Garten, ist aus erster Hand zu verf. Neugasse 3, Part.

Gustav-Freitagstr. 11, neuerbaute, mit allem Comfort der Neuzeit ausgest. Villa zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer Architekt Fritz Arens, Nikolausstraße 23, Part.

Stagenhaus (mittl. Adelheidsstraße) mit neu hergerichteten Wohnungen, 6% rentierend, ohne Vermittler zu verkaufen. Zu erfragen im Taubl.-Verl. Ha Landhaus mit Stallung zu verkaufen. Näheres bei Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22.

Adelheidsstraße, hübsches Stagenhaus, 5 Zim., Bohn., auch für Landwerker passend, für 98,000 Mk. zu verkaufen. Ueberflus 1000 Mk. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Reizende kleine Villa, mit Steinmauerwerk, enthält 7 Zimmer, Küche, Bad, Verandas, an der Vierhöckerstraße, Höhenlage, zu v. Näh. Taunusstraße 53.

Schönes Landhäuschen mit Garten zu verkaufen. Näheres bei Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22.

Hübsches neues Haus im südlichen Stadtteil, nahe der Moritzstr. gelegen, 4-stöckig, mit je 2 schönen u. geräumigen Wohn., à 3 u. 4 Zim., Bad, Küche etc. in jeder Etage, ist für den Preis von 110,000 Mk. bei einer Anzahlung von 10-12,000 Mk. zu verkaufen. 2 Bäder können noch geschaffen werden. Offerten unter N. W. 44 hauptpostlagernd hier zu richten.

Schönes Eckhaus, Südviertel, spec. f. Colonial- u. Droge-Geschäft geeignet, für 35,000 Mk. mit 15,000 Mk. Anz. zu verf. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Eine herrschaftl. Villa m. 10 Zim. u. Zubeh., an Obf. u. Biergarten, Terrain 50 Abf., in Parklage, für 112,000 Mk., eine Stagen-Villa, Nähe Frankfurterstr., 3 Stagen mit je 5 Zim. u. Zubeh., Terrain 37 Abf., f. 110,000 Mk., eine Stagen-Villa, Nähe d. Waldes u. Bahnh., der elektr. Bahn, mit 10 Zim. u. Zubeh., 11. Garten für 62,000 Mk., fow. eine Anz. and. Villen u. Herrsch.-Villen in den reich. Stadt- u. Vorst. d. St. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Eine Anzahl rentabl. Stagenhäuser mit und ohne Verfass. od. Läden in der Preisl. v. 98, 119, 125 u. 130,000 Mk. u. s. v. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51. Ein rent. Eckhaus, vorzügl. Lage, mit zwei Läden, worin autoch. Geschäfte betrieben w., welches sich auch für Bäckerei oder Konditorei eignet, zu v. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Umweit Wiesbaden, Bahnstation, ist eine Wähe mit versch. Mahl-, Bäckereierichtung, großen Ställen, Remisen, Scheune, 5-6 Morgen Garten und Wiesen dabeistehend, groß. Hof und vollst. Wasserkraft das ganze Jahr hindurch, welche sich auch für jedes andere Geschäft eignet, welch. Wasserkraft und Mahl. braucht, zu verkaufen d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

In Etzweil ist ein schönes Haus mit 3 Wohn., schönem Garten, Terrain 18 Abf., f. 12,500 Mk. u. einer Anzahl. von 5000 Mk. zu verf. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Bauplatz in bester Villenlage, ca. 44 Ruten, an der oberen Gustav-Freitagstraße, zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 21.

# Zu verkaufen

durch den Eigentümer Max Hartmann, Schützenstraße 3, oder durch jeden Agenten:

Villa Kerothalstraße 9 mit 10 bis 12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Comf. etc.

Villa Preisenstraße 23 Dombachthal, 9-12 Zim., hochsein, mit 130 Ruten Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor d. Villa schöne Anlage, event. auch zu vermieten.

Villa Preisenstraße 27, 12 bis 15 Zim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, elektr. Licht etc., auch zu vermieten.

Villa Schützenstraße 1, 8-10 Zim., hochselegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erker u. Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindungen, schöne gesunde Lage etc.

Villa Schützenstraße 1 a, 6-8 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, hochsein ausgestattet, in schöner Lage etc.

Villa Schützenstraße 3 a, 6-8 Zim., schöne Aussicht, in schöner Lage, freier Baue, elektr. Licht etc., sehr schön. Aussicht, u. Garten.

Villa Schützenstraße 3 (Stagenhaus), 8-Zimmer-Wohnungen, Diele, Wintergarten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts- u. Nebentreppe u. Klosets, ganz verputzt, sehr rentabel, 52 Ruten Garten.

Villa Schützenstraße 5 (Stagenhaus), 7-Zimmer-Wohnungen mit reichem Zubehör, 48 Ruten Garten, sehr rentabel, eine Etage für Anker frei.

Villa Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 22 Ruten Garten, neu renovirt, an Haltestelle der elektr. Bahn, für 30,000 Mk.

Villa Wiesbadenerstr. 37 a, vor Sonnenberg, neu, m. 6-8 Zimmern, circa 40 Ruten Garten, schön angelegt, an elektr. Bahn, für 30,000 Mk.

Anfragen wegen Beschäftigung und Bedingungen wolle man gef. nach Schützenstraße 3, B., richten und können da Zeichnungen der Villen eingesehen werden.

# Haus in centraler Lage

Wiesbadens, Vorderhaus und schönes Hinterhaus, mit Thoreinfahrt u. großem Hof, Wein Keller, hübsch. Stallung für drei Pferde nebst Remise ist zum Preis von 140,000 Mk., bei 15-20,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Läden können noch geschaffen w. Rentabilität eine hohe. Gute Capital-Anlage. Offerten unter N. N. 92 hauptpostlagernd zu richten.

Villa zum Alleinbewohnen, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhaus, 45 Ruten Garten, sofort beziehb., ist zum Preise von 68,000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter W. 3 an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei. Haus (neu) in bester Lage hier, worin seit Jahren Bäckerei betrieben wird, ist billig bei einer Anzahlung von 3-10,000 Mk. zu verkaufen. Offerten u. K. D. 112 hauptpostlagernd hier erbeten.

Villa, erste Aurlage, für Pension geeignet, preisw. zu verf. Otto Engel, Adolfsstr. 3.

# Zu verkaufen

Haus in guter Lage, mit Läden; desgl. mit Speckeisgeschäft vorzügl. für Pension geeignet, nahe Kurhaus; ferner Villen, Stagenhäuser etc., eine Pension, vorzügl. eingerichtet, unanbehalten billig zu verkaufen. Näheres durch H. Karl, Goldgasse 13, Telephon 2085.

Adolfshöhe neues Landhaus, zehn Räume, Garten wegen Strohfall günstig feil. A. L. Fink, Adolfsstr. 10.

# Schönes kleines Landhaus,

5 Wohn- und Schlafräume, Bades., Larne und Mädchenz., sowie besser Keller, Backstube, Veranda, Balkon u. Gartenlaube nebst 1000 qm Bier- und Obstgarten, Wasserleitung (eigene Quelle), best. einen 100 qm ar. Frischteich, für 22,000 Mk. verkäuflich bei geringer Anzahlung, in gesundem freundlichen Gerichtsbezirk mit besserer Schulen, an einem Eisenbahnnoterpunkt, Ruhebedürftige Reflekt. beliehen Adresse unter W. H. 87 an Hassenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., zu senden. P. 56

Zwischen Oestrich und Winkel, am Rhein, 11. Haus, 7 Räume, Obstgarten, für 7500 Mk. zu verf. Fink, Adolfsstr. 10, Brau Heber, eines m. d. Erbschaft zugef. Ann. verkaufe ich m. 1. 1. 1.

# Villa

an schön. Punkt der Berstr., 5000 qm ar. Biergart. (Wohn. höh. Lächerstube), um 10000 Mk. zu verkaufen, sehr billig. (F 5177) P 117

H. Bruder, Benschheim a. Bergstr.

# Auerbach.

5 Minuten von Bahn gel. hochf. Villa mit Park, Gemüchshaus, Tennisplatz, elektr. Licht u. Gas, wegen plögl. Veränderung billig zu verkaufen. Näheres unter No. 122 Elektricitäts-Verl. Auerbach, Auerbach, Hessen.

# Bauplätze

Villenbauplätze an der Niederer Allee zu verkaufen. Offerten unter D. H. 22 hauptpostlagernd.

# Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit Boden u. Verhältnisse im Innern der Stadt zu kaufen gesucht. Off. Offerten an Lion & Co., Schillerplatz 1.

# Wohnhaus

mit groß. Rückplatz, an Lagerarbeiten geeignet, in Nähe des neuen Güterbahnhofs zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter C. 7 an den Tagbl.-Verlag.

# Rentables Haus

mit 3 u. 4 oder 2-3 oder 2-4-Zimmer-Bodnungen sof. zu kaufen gef. Off. Off. nur vom Eigentümer unter N. 6 an den Tagbl.-Verlag.

# Fremden-Verzeichnis vom 17. März 1904.

- Kuranstalt Dr. Abend. Becker, Bahnmeister, Speyer.
- Allesaal. Knauer, Fr. m. T., Berlin.
- Bayrischer Hof. Graul, Kfm., Kassel. — Diefenbach, Kfm., Köln. — Westerhaus, Buchhändler m. Fr., Mannheim. — Böhm, Kfm. m. Fr., Oldenburg.
- Bloch. Borchardt, Fr., Berlin. — Schaeffer, Fabr. m. Fr., Bielitz.
- Schwarzer Bock. Purper, Kfm., Idar. — Forbes, Fr. Rent., Kalkutta. — Fritsch, New York. — v. Zamory, Exzell., Generalleut. z. D., m. Fr., Potsdam. — de Jaczewsky, Rußland. — de Jaczewsky, Fr., geb. Prinzessin von Galitzin, Rußland.
- Zwei Böcke. Riessling, Kgl. Forstmeister m. Fr., Werneck.
- Hotel Buchmann. Claus, Kfm., Hanau.
- Dahlheim. Diercking, Kfm., Hagen.
- Dietmann. Frhr. v. Plettenberg-Mehrum, Kgl. Kammerherr, Mehrum. — Paussig, Kfm., Berlin.
- Elhorn. Pfister, Kfm., Köln. — Strombach, Kfm., Elberfeld.
- Dieterie. m. Fr., Oberweiler. — Krebs, Kfm., Nürnberg. — Singer, Kfm., Berlin.
- Eisenbahn-Hotel. Löb, Kfm., Dieburg. — Hölling, Kfm., Lennep. — Fuld, Kfm., Frankfurt. — Becker, Kfm., Dürén. — Feldhaus, Basel. — Jeclins, Berlin. — Drechsler, Kfm., Berlin. — Kunz, Reg.-u. Gewerbe-Schulrat, Kassel.
- Englischer Hof. Norden, Redakteur, Berlin. — Akerson, Kfm., Gaffa. — Lorch, Kfm., Riga.
- Erbsprinz. Diez, Worms. — Siegmund, Fr., Lauchröden bei Eisenach. — Schmitz, Fr., Biebrich. — Gauppel, Benzingen. — Treff, Merseburg. — Schöler, Kfm., Berlin.
- Grüner Wald. Danziger, Kfm., Wien. — Vogel, Kfm., Paris. — Nettelbeck, Kfm., Genf. — Benario, Kfm., Berlin. — Landau, Kfm., Berlin. — Lenz, Kfm., Berlin. — Lippe, Kfm., Dresden. — Toffler, Kfm., Frankfurt. — Klingspor, Kfm., Gießen. — Weizenkorn, Kfm., Gießen. — Dreyfuß, Kfm., Köln. — Kaiserhuth, Kfm., Köln. — Gans, Kfm., Köln. — Lewy, Kfm., Königsberg. — Körner, Kfm., Mannheim. — Himmes, Kfm., Oberstein. — v. Kotzhausen, Kfm., Radesheim. — Fischer, Kfm., Trier. — Franke, Seminar-Oberlehrer m. Fr., Usingen. — Curtze, Dr., Worms.
- Hamburger Hof. Lücking, Fabr., Bad Oeynhausen.
- Happel. Weingärtner, Kfm. m. Fr., Bingen. — Nürenberger, Mainz. — Bauer, Kfm., Mannheim. — Heil, Kfm., Bremen.
- Hotel Hohenzollern. Münden, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Jebens, Fabr. m. Fr., Hamburg. — Neustein, Fr. Oberbergat m. Kind u. Fr., Dortmund.
- Königlicher Hof. Hohn, Kgl. Rentamtman, Aschaffenburg.
- Kurhaus Lindenhol. Christensen, Fr., Hamburg.
- Hotel Lloyd. Kleine, Hamburg. — Weiß, Kfm., Frankfurt. — Eisenschneider, Oberstein.
- Minerva. Reiz, Kfm., Krefeld.

- Mehler. Glimder, Major, Allenstein. — v. Hemstein, Hauptm., Allenstein. — Gaertig, Oberleut., Hagenau. — Hundt, Leut., Hagenau.
- Metropole u. Monopol. Spock, Architekt, Düsseldorf. — Sommerstorff, m. Fr., Berlin. — Sening, Kfm., Dresden. — Rogliński, Apothekenbes., Dr., m. Fr., Berlin. — Sartorius, Kfm., Dieringhausen. — Wilkens, Antwerpen. — v. Rosenthal, Rittmeister, Frankfurt. — Bernhard, Kfm., Nürnberg. — Pfeiffer, Fr., Karlsruhe.
- Hotel Nassau. Eichborn, Offiz. m. Bed., Wandsbeck. — Clouth, Rent., Köln. — v. Alten, Landrat m. Fr., Schleswig. — Baronin v. Grimmenstein, geb. Gräfin Nostitz, m. Bed., Österreich. — Pescatore, Fr. Rent. m. T., Luxemburg. — Rechenberg, m. Fr., Diez. — Hirschsprung, K. O. M., Kopenhagen. — v. Golubeff, Kand. phil., Heidelberg. — v. Cottenet, Fr. Geheimitrat m. Begl. u. Bed., Schlessien. — Joseph, Fabrikbes., Berlin. — Graf v. Eickstedt, Fideikommissbes. m. Gräfin, Hohenholz.
- National. Wepel, m. Fr., Hameln. — Schmoll, jun., Kfm., Radesheim.
- Nonnenhof. Leopold, Kfm., Berlin. — Hahn, Kfm., Remscheidt. — Bolte, Kfm., Hannover. — Guchel, Kfm., Hamburg. — Kroecker, Kfm., Zeulenroda. — Dürchen, Kfm., Köln.
- Hotel du Parc u. Bristol. Siltz, Architekt m. Fr., St. Johann.
- Pariser Hof. Schäfer, Ingen., Halle. — Schaeffner, Fr., Frankfurt. — Wolschendorff, Fr., Frankfurt.
- Pfälzer Hof. Jünger, Kfm. m. Fr., Kleve. — Hohmann, Koblenz.
- Quisisana. Graf v. Bernstorff, Rittergutsbes., Quaden-Schönfeld. — Dettlé, Fr. Rent., Godesberg. — Goering, Rent., Godesberg.
- Reichspost. Meyer, Fr., Hannover. — Wolfgang, Kfm., Hannover. — Richter, Kfm., Chemnitz. — Kies, Hotelbes., L.-Schwalbach. — Merkel, Kfm., Köln. — Appel, Kfm., Barmen.
- Rhein-Hotel. Sonnenschein, Fr., Werden (Ruhr).
- Rose. Delms, Ingen., Baden. — Hoffmann, Kfm., Straßburg.
- Goldenes Roß. John, Oberlehrer, Dr. phil., Leipzig.
- Weißes Roß. Müller-Teske, Schauspielvolontär, Krefeld.
- Hotel Royal. Krueger, Gräfin, Kabuar.
- Sanatorium Dr. Schütz. Lutherot, Fr. Oberleut., Charlottenburg. — Peltzer-Teicher, Kfm., Stuttgart.
- Schützenhof. Reichardt, Fr., Dresden. — Goldschmidt, Frankfurt. — Jorus, Dr. med., Wolfenbüttel. — Müller, Oberweimar.
- Schweinsberg. Hentschel, Kfm., Engers. — Menz, Kfm., Nürnberg. — Schmeltenkamp, Fabr., Iserlohn.
- Tannhäuser. Hahn, Kfm., Stuttgart. — Pifke, Kfm., Dresden. — Geis, Kfm., Koblenz. — Hebingen, Kfm., Köln. — Zierath, Kfm., Berlin. — Böhme, Kfm., Osterode. — Heymanns, Kfm., Köln.

- Tannus-Hotel. v. Feldtmann, Hauptm., Hannover. — Boer, Fabr., Berlin. — Köhler, Gutsbes., Kaiserslautern. — Hamisch-Lötte, Fr. Rent., Velze. — Kaempf, Fr. Rent., Velze. — Sommer, 2 Hrn. Kfste., Siegen. — Kothmann, Siegen. — Metcalf, Kfm., Sberfield. — Hopson, Kfm., London. — Camp, Kfm., London.
- Union. Hädgen, Kfm., M.-Gladbach. — Andressen, Kfm., Köln.
- Viktoria-Hotel und Badhaus. Schrey, Wickerath. — Pfeifer, Wien. — Graus, Fr., Gravenstein. — Hansen, Gravenstein. — Fischer, Baron, Kurland.
- Vogel. Sempers, Berlin. — Dietrich, Kfm. m. Fr., Kassel. — Jürgens, Kfm., Berlin. — Richter, Kfm., Zeitz.
- Weins. Reichel, Obersteuerkontrolleur, Katzenelnbogen. — Blecher, Haiger. — Schramm, Fabr., Haiger. — Vogelaar, Kfm., Saarn. — Meyerling, Rechnungsrat, Berlin. — Baltzer, Kfm., Diez. — Siebel, Kfm., Berlin.
- Westfälischer Hof. Moritz, Ingen. m. Schwest., Weilburg. — Kirchner, Fr., Elberfeld. — Runge, Rent., Berlin. — Heinz, Kfm., Bremerhafen. — Klokenberg, Rent. m. Fr., Ruhrort.

# In Privathäusern:

- Gr. Burgstraße 16. Eberhard, Hauptm., Osnabrück.
- Villa Columbia. Mc. Wade, Fr., Michelstadt. — Vischer, Fr., Basel.
- Pension Friedrich Wilhelm. Biederbeck, Fr., Boppard.
- Pension Herma. Peters, Fr. Dr., Preetz.
- Christl. Hospiz I. Leuchner, Fr., Friedrichslegen. — Schnell, Fr. Dr., Oberlahnstein. — v. Minningerode, Frhr., Blankenburg. — Schruff, Fr. San.-Rat, Oberlahnstein. — Leikert, Fr., Oberlahnstein. — Hölmann, Fr., Wetzlar. — Hegemann, Fr., Westeregeln. — v. Lewandowska, Fr., Dresden.
- Pension Internationale. Schor, Stud. med., Heidelberg. — Dinning, Fr., Newcastle on Tyne. — Millard, Fr., London.
- Kapellenstraße 80. Bunge, Schriftsteller u. Hofrat m. Fr., Köthen.
- Pension v. Lengerke. Newton Nickenson, Fr. Rent. m. T., Irland.
- Luisenstraße 12. Frank, Hotelbes., Kreuznach. — Mühlmann, Kfm., Kreuznach. — Schwarz, Kreuznach. — Ehlert, Kfm., Berlin.
- Museumstraße 4, 1. Fritze, Gutsbes., Glindow.
- Villa Primavera. v. Eys, Freirätulein, Haus Besselich bei Vallendar. — Halfmann, m. Fr., Hagen.
- Pension Roma. Lex, Kgl. Landrat, Weilburg.
- Kl. Webergasse 11. Bach, Stud. med., Kopenhagen. — Paulsen, Stud. med., Kopenhagen.
- Wühlmstraße 10 a. Gottschalk, C., Kfm. m. Fr., Essen. — Gottschalk, S., Kfm. m. Fr., Essen. — Gottschalk, L., Kfm. m. Fr., Köln. — Heineberg, Gutsbes., Peckelsheim. — Heineberg, Stud. ur., Berlin.

# Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen verschiedener Art.

## Die höchsten Kirchen der Erde und ihre Religions-Zugehörigkeit.

Kirche	Religion	Höhe (m)
Münster in Ulm	protestantisch	161
Dom in Köln	röm.-katholisch	157
Kathedrale in Rouen	röm.-katholisch	150
Nicolai-Kirche in Hamburg	protestantisch	143
Michaeli-Kirche in Hamburg	röm.-katholisch	143
St. Stephans-Dom in Wien	röm.-katholisch	142
Münster in Straßburg	röm.-katholisch	138
St. Peter in Rom	röm.-katholisch	133
Notre-Dame in Antwerpen	röm.-katholisch	132
St. Martinskirche in Landshut	röm.-katholisch	132
Kathedrale in Amiens	röm.-katholisch	125
Dom in Linz a. d. D.	röm.-katholisch	124
Petri-Kirche in Rostock	protestantisch	123
Münster in Freiburg i. Br.	röm.-katholisch	122
Marien-Kirche in Lübeck	protestantisch	120
Kathedrale in Salisbury	anglikanisch	118
Katharinen-Kirche in Hamburg	protestantisch	114
Dom in Florenz	röm.-katholisch	114
Kathedrale in Hamburg	protestantisch	112
Petri-Kirche in Hamburg	protestantisch	108
Jacobi-Kirche in London	anglikanisch	105
St. Pauls-Kirche in London	röm.-katholisch	102
Dom in Mailand	protestantisch	102
Dom in Magdeburg	röm.-katholisch	100
Dom in Augsburg	röm.-katholisch	100
Mathens-Kirche in Wesel	röm.-katholisch	100
Liebfrauen-Kirche in München	röm.-katholisch	100
Liebfrauen-Kirche in Münster	röm.-katholisch	100
Dom in Bremen	protestantisch	100

## Die höchsten Berge der Erde.

Berg	Ort	Höhe (m)
Gaurisankar (Mount Everest)	Himalaya-Gebirge, Asien	8839
Dapsang	Karakorum-Gebirge, Asien	8619
Kantschindschinga	Himalaya-Gebirge, Asien	8582
Dawaladghiri	Himalaya-Gebirge, Asien	8176
Chumulary	Ostindien	7293
Tapungato	Mittel-Amerika	6840
Aconcagua	Kordilleren-Gebirge, Chile	6834
Ligua	Argentinien	6798
Huasean	Kordilleren, Chile	6721
Gualatieri	Himalaya-Gebirge, Asien	6705
Pik Sorata	Kordilleren, Süd-Amerika	6544
Tengri Dagh	Thianschan-Gebirge, Mittel-Asien	6500
Sahama	Kordilleren, Süd-Amerika	6415
Ljullailaco	Chile, Süd-Amerika	6400
Jlimani	Bolivia, Süd-Amerika	6400
Chimborasso	Kordilleren, Mittel-Amerika	6354
Schopenhauer-Berg	Neu-Guinea	6118
Hindu-Kush	Asien	6090
Eliasberg	Nord-Amerika	5950
Cotopaxi	Kordilleren, Süd-Amerika	5943
Antisana	Kordilleren, Süd-Amerika	5746
Kilimandscharo	Ost-Afrika	5730
Elbrus	Kaukasus	5652
Nuwenzori	Afrika	5600
Pik von Tolima	Kordilleren, Süd-Amerika	5584
Kenia	Mittel-Afrika	5500
Licancaur	Kordilleren, Chile	5500
Citlatlapetl	(Pik von Orizaba), Kordilleren, Mexiko	5450
Popocatepetl	Kordilleren, Mexiko	5422
Kimawendzi	Afrika	5350
Grosler Ararat	Armenien	5251
Kaschtantau	Kaukasus	5225
Jtaccihuatl	Kordilleren, Mexiko	5205
Dychtau	Kaukasus	5160
Kasback	Kaukasus	5043
Mount Hooker	Nord-Amerika	4900
Baltakaja	Kaukasus	4877
Mont Blanc	Alpen	4810
Monte Rosa	Alpen	4654
Adai-Khokh	Kaukasus	4646
Betigy	Kaukasus	4633
Rasch Datschan	Abessinien	4629
Gumaran-Khokh	Kaukasus	4572
Mount Elias	Nord-Amerika	4563
Dom	Alpen	4554
Fairweather	Nord-Amerika	4510
Wellsborn	Alpen	4512
Matterhorn	Alpen	4482
Blanca Peak	Nord-Amerika	4411
Mount Whitney	Nord-Amerika	4404
Mount Shasta	Nord-Amerika	4400

### Berge in den Alpen

Über 4000 m Höhe sind außer den vorstehend aufgeführten noch folgende:

Berg	Höhe (m)	Berg	Höhe (m)
Grand Combin	4317	Schreckhorn	4080
Finsteraarhorn	4275	Grand Paradis	4052
Altschhorn	4198	Piz Bernina	4052
Jungfrau	4167	Fietschhorn	4016
Les Ecrins	4103		

## Die höchsten Bauwerke der Erde (außer Kirchen.)

Bauwerk	Höhe (m)
Eiffelturm in Paris	325
Washingtonsäule	168
Große Pyramide in Ägypten	137
Shafra's Pyramide in Ägypten	136
Torrazoturm in Italien	120
Giraldoturm in Spanien	107
Schloßsturm in Dresden	101
Statue der Freiheit im Hafen von New-York (vom Grunde aus)	101
Rathaus in Wien	98
Herkules in Kassel	98
Asinelliturm in Italien	98
Belfreyturm in Belgien	98
Denkmal Kaiser Wilhelm I. auf dem Kyffhäuser	97
Bunkerhill-Denkmal in Amerika	88
Siegessäule in Berlin	81
Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald	67
Leaningturm in Italien	62
San Sebastianturm in Spanien	58
Ludwig-Säule in Darmstadt	53
Triumphbogen in Paris	52
Julisäule in Paris	50
National-Denkmal auf dem Niederwald	47
Bavaria in München	46
	40
	31

## Die größten Ströme der Erde.

Strom	Länge (km)
Missouri-Mississippi (Nord-Amerika)	6748
Nil (Afrika)	6471
Yan-tse-kiang (Asien)	5061
Amazonen-Strom (Süd-Amerika)	4928
Jenisei (Asien)	4776
Amur (Asien)	4698
Congo (Afrika)	4638
Maekenzie (Nord-Amerika)	4598
Obi (Asien)	4344
Lena (Asien)	4183
Hoang-ho (Asien)	4022
Niger (Afrika)	4022
La Plata (Süd-Amerika)	3961
Wolga (Rußland)	3860
Arkansas (Nord-Amerika)	3491
St. Lorenz (Nord-Amerika)	3379
Yukon (Nord-Amerika)	3218
Madeira (Süd-Amerika)	3218
Donau (Europa)	3218
Indus (Asien)	2806
Euphrat (Asien)	2800
Rio del Norte (Süd-Amerika)	2800
San Francisco (Süd-Amerika)	2703
Ganges (Asien)	2526
Orinoco (Süd-Amerika)	2413
Merhong (Asien)	2172
Tres Virgines (Mexiko)	2152

## Die größten Tunnelbauten der Erde.

Tunnel	Länge (m)
St. Gotthard-Tunnel	15000
Mont-Cenis-Tunnel	12150
Hoosac-Tunnel	7654
Tunnel bei Noehistongo	6801
> > Sutro	6436
> > Riquivel	5076
> > Nerthe	4618
> > Belbo (Italien)	4240
Kaiser Wilhelm-Tunnel bei Cochem a. d. Mosel	4220
Blaisy-Tunnel (Paris-Lyon)	4100
Tunnel bei Oberhof (Thüringen)	4000

Nach seiner Vollendung wird der Simplon-Tunnel mit ca. 19000 m der längste der Erde sein.

## Die größten Meerestiefen.

Meeresteil	Ort der Lotung		Größte Tiefe (Meter)
	Breite	Länge	
Nördlicher Stillter Ozean	44° 55' Nord	152° 26' Ost	8513
Zwischen Japan und Admiraltäts-Inseln	11° 24' Nord	143° 16' Ost	8367
Nord-Atlantischer Ozean	19° 39' Nord	66° 26' West	8341
Karibisches Meer	20 Seemeilen südL. v. Gr. Cayman		6270
Südlicher Stillter Ozean	11° 51' Süd	78° 54' West	6160
Süd-Atlantischer Ozean	19° 55' Süd	24° 20' West	6006
Indischer Ozean	16° 11' Süd	117° 32' Ost	5523
Bandasee	5° 24' Süd	130° 37' Ost	5120
Melanesien oder Korallensee	16° 47' Süd	165° 20' Ost	4850
Nördliches Polarmeer	78° 5' Nord	2° 30' West	4846
Celebessee	5° 42' Nord	123° 34' Ost	4755
Sulu- oder Mindorosee	8° 32' Nord	121° 55' Ost	4663

Der höchste Eisenbau der Erde ist der Eiffelturm in Paris, 325 m.

Der höchste Kirchenbau der Erde ist das protestantische Münster in Ulm, 161 m.

Die größte Hängebrücke ist die zwischen New-York und Brooklyn; größte Spannweite 508 m, ganze Länge 1675 m.

Das größte Theater ist das neue Opernhaus in Paris; es bedeckt fast 1,2 h Boden, sein cubischer Inhalt erreicht an 150,000 km und die Baukosten betragen ca. 80 Mill. Mark.

Das tiefste Bergwerk ist die 1188 m hinabreichende Lambert-(Kohlen-)Grube in Belgien.

Der höchste tätige Vulkan ist der Sahama in Bolivia, 6415 m hoch; dann folgt der Popocatepetl, der „rauchende Berg“, in Mexico, 5422 m hoch. Sein Krater von über 5 km Umfang ist ca. 820 m tief.

Die höchste eiserne Brücke ist die über die Kinzuaschlucht bei Bradford, 91,5 m; die höchste steinerne die über das Göltsthal bei Reichenbach in Sachsen, 78 m.

Die größte Festung mitten im Lande ist Metz, die an Ausdehnung, doch nicht an Widerstandsfähigkeit, nur von der befestigten Stadt Paris übertroffen wird. Vom strategischen Gesichtspunkte aus ist es Gibraltar, auf einer felsigen Halbinsel, die etwa 5 km weit ins Meer hinausragt und gegen 1200 m breit ist. Dabei ragt der durch Aushöhlung zur Festung umgewandelte Felsen 437 m über das Meer empor.

Das längste Bauwerk der Erde ist die Chinesische Mauer. Sie wurde als Schutzwall gegen die Einfälle der Tartaren, etwa 220 v. Chr. vollendet. Die Mauer zieht sich an der Nordgrenze des eigentlichen China hin, verläuft über die höchsten Berge wie durch die tiefsten Täler und über Ströme, wie überhaupt über jedes natürliche Hindernis. Ihre Länge beträgt 2400 km. Mit einer 1,5 m hohen Brustwehr beträgt die ganze Höhe 16,5 m, unten ist sie 8, oben noch 5 m dick. In Zwischenräumen von nur 66,5 m hat sie außerdem noch überhöhte Türme, die oben noch fast 12 m Durchmesser besitzen.

Der längste Eisenbahn-Tunnel ist zur Zeit der St. Gotthard-Tunnel. Seine Länge beträgt 15000 m, bei einer Breite von 8 und einer Höhe von 5,72 m. Die Bauzeit betrug 9 1/2 Jahre; Baukosten ca. 46 Mill. Mark.

Die umfangreichste Bibliothek ist die National-Bibliothek in Paris, die von Ludwig XIV. begründet wurde. Sie enthält ca. 2 1/2 Mill. Bände, ca. 300,000 Hefte und Flugschriften, ca. 175,000 Manuscripte, 300,000 Land- und Seekarten und 150,000 Münzen und Medaillen. Die zugehörige Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten und dergl. umfaßt ca. 1,300,000 Exemplare.

Die ausgedehnteste Wüste ist die Sahara-Wüste in Nord-Afrika. Ihre Länge von Westen nach Osten beträgt gegen 5800, die mittlere Breite 1450 km, ihre Gesamtfläche ca. 5 Mill. qkm.

Der höchste Leuchtturm ist der bei Hell Gate, New-York, der 76 m hoch aufragt und 9 elektrische Lampen von je 6000 Kerzen Leuchtkraft hat. Die Statue der Freiheit im New-Yorker Hafen (Figur und Granit-Unterbau) ist 67 m, der Leuchtturm von Swinemünde 66 und der von Genua 65,5 m hoch.

Die größte Glocke der Erde ist die „Große Glocke“ im Kreml zu Moskau, 4320 Ctr. schwer. Die nächstgrößte auf dem Glockenturm Iwan Weliki daselbst wiegt nur 1000 Ctr., die drittgrößte ist die „Kaiser-glocke“ auf dem Kölner Dom mit 543 Ctr. — Der Umfang der „Großen Glocke“ im Kreml beträgt unten 20,5 und ihre Höhe 6,4 m.

## Die größten Dinge

## der Erde.